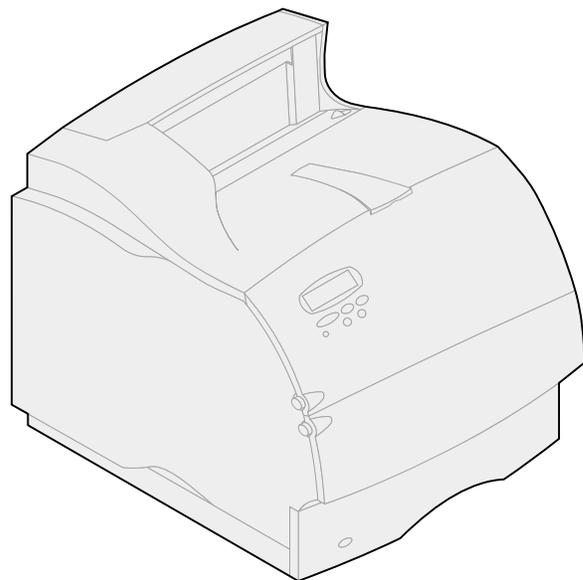


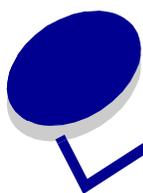


Lexmark T522

Benutzerhandbuch



Mai 2001



Inhalt

Kapitel 1: Übersicht über den Drucker	7
Kapitel 2: Verwenden der Bedienerkonsole	8
Die Bedienerkonsole	8
Verwenden der Tasten der Bedienerkonsole	9
Verwenden der Bedienerkonsole zum Ändern der Druckereinstellungen	10
Drucken der Seite mit den Menüeinstellungen	11
Kapitel 3: Verwenden der Druck- und Zurückhaltefunktionen	13
Drucken und Löschen von angehaltenen Druckaufträgen	14
Zugreifen auf angehaltene Druckaufträge an der Bedienerkonsole	14
Erkennen von Formatierungsfehlern	15
Druck wiederholen	15
Reservierter Druck	16
Druck bestätigen	16
Vertrauliche Druckaufträge	16
Kapitel 4: Abbrechen von Druckaufträgen	18
Kapitel 5: Bedrucken von Folio- und Statement-Papier	19
Kapitel 6: Auswählen von Druckmedien	20
Papiereigenschaften	20
Gewicht	20
Wellung	21
Glätte	21
Feuchtigkeitsgehalt	21
Faserrichtung	21
Fasergehalt	21
Empfohlenes Papier	22
Unzulässiges Papier	22
Auswählen von vorgedruckten Formularen und Briefbögen	23

Bereits gelochtes Papier	23
Auswählen des Papiers	24
Auswählen von Briefumschlägen	25
Auswählen von Etiketten	25
Auswählen von Karten	27
Auswählen von Folien	27
Kapitel 7: Druckmedienspezifikationen	28
Kapitel 8: Einlegen von Druckmedien	31
Kapitel 9: Einlegen von Papier in ein Papierfach	32
Einlegen von Briefbögen	33
Kapitel 10: Einlegen von Papier in die Universalzuführung	34
Kapazität	34
Papierformate	34
Problemloses Drucken	34
Einlegen von Papier und Folien	38
Einlegen von Briefumschlägen	38
Einlegen von Briefbögen	39
Schließen der Universalzuführung	41
Kapitel 11: Einlegen von Briefumschlägen in den Briefumschlageinzug	43
Kapitel 12: Einlegen von Papier in die 2000-Blatt-Zuführung	47
Kapitel 13: Papierlagerung	48
Kapitel 14: Fachverbindung	49
Kapitel 15: Tips zum Vermeiden von Papierstaus	50
Kapitel 16: Auswechseln von Druckkassetten	51
Kapitel 17: Austauschen der Laderolle	53
Kapitel 18: Austauschen der Übertragungsrolle	54
Kapitel 19: Austauschen der Fixierstation	55

Kapitel 20: Zurücksetzen des Wartungszählers	56
Kapitel 21: Bestellen von Verbrauchsmaterial	57
Wartungskit	57
Druckkassetten	57
Reinigungseinheit der Fixierstation	57
Laderolle	58
Übertragungsrolle	58
Fixierstation	58
Kapitel 22: Lagern von Verbrauchsmaterial	59
Kapitel 23: Überprüfen eines nicht antwortenden Druckers	60
Kapitel 24: Beseitigen von Papierstaus	61
Ermitteln der Bereiche mit einem Papierstau	61
Zugreifen auf Bereiche mit einem Papierstau	62
200 und 201 Papierstau	
Kassette entf.	62
202 Papierstau	
Hin. Klappe öff.	63
Vor Erreichen der Ablage	64
Beim Verlassen des Druckers hin zur Ablage	65
230 Papierstau	
Duplex überpr.	66
24x Papierstau	
Fach x überpr.	68
Auf der geeigneten Fläche eines Papierfachs oder zwischen zwei Fächern .	69
Zwischen drei Fächern	70
Zwischen einem Fach, der Duplexeinheit und dem integrierten Fach	71
In der 2000-Blatt-Zuführung	73
250 Papierstau	
Uni.Zuf. überpr.	74
260 Papierstau	
Briefu. überpr.	74
Am Einzug in den Briefumschlageinzug	74
Zwischen dem Briefumschlageinzug und dem Drucker	75
Kapitel 25: Lösen von Anzeigeproblemen	77
Kapitel 26: Lösen von Druckproblemen	78
Kapitel 27: Lösen von Problemen mit der Druckqualität	80

Kapitel 28: Lösen von Optionsproblemen	83
Kapitel 29: Lösen von Problemen mit dem Netzwerkdruck	85
Kapitel 30: Weitere Probleme und Fragen	86
Kapitel 31: Bedeutung der Drucker Meldungen	87
Kapitel 32: Verwenden der Druckermenüs	120
Kapitel 33: Menü Papierausg.	124
Kapitel 34: Menü Infrarot	130
Kapitel 35: Menü Auftrag	135
Kapitel 36: Menü LocalTalk	138
Kapitel 37: Menü Netzwerk	142
Kapitel 38: Menü Papier	146
Kapitel 39: Verwenden der Druckermenüs	154
Kapitel 40: Menü Parallel	159
Kapitel 41: Menü PostScript	164
Kapitel 42: Menü Qualität	166
Kapitel 43: Menü Seriell	169
Kapitel 44: Menü Konfig.	175
Kapitel 45: Menü Dienstprog.	182
Kapitel 46: Menü USB	186
Kapitel 47: Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs	190

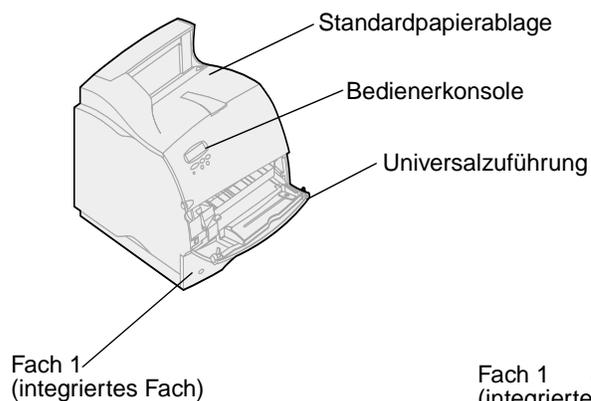
Kapitel 48: Entfernen von Optionen	191
Kapitel 49: Entfernen des Briefumschlageinzugs	192
Kapitel 50: Entfernen von Papierfächern oder Duplexeinheiten	194
Kapitel 51: Entfernen des Drucker- oder Flash-Speichers	196
Kapitel 52: Entfernen einer Optionskarte	197
Kapitel 53: Erläuterungen zu Schriftarten	199
Schrifttypen und Schriftarten	199
Strichstärke und Stil	199
Teilung und Punktgröße	200
Bitmap- und skalierbare Schriften	201
Residente Schriftarten	202
Symbolsätze	207
Symbolsätze für die PCL 6-Emulation	207
Ladbare Schriftarten	208
Drucken einer Liste mit Schriftartmustern	208
Kapitel 54: Druckerspezifikationen	209
Abmessungen	209
Betriebszyklus	209
Hinweise	210
Hinweis zur Ausgabe	211
Marken	212
Hinweis zur Lizenzierung	212
Sicherheit	213
Achtung-Hinweise und Warnungen	213
Hinweise zu Elektro-Emissionen	214
Bei installiertem Netzwirkabel	214
Ohne installiertes Netzwirkabel	215
Energy Star	216
Laser-Hinweise	216
Aufkleber mit Laser-Hinweisen	216
Laser-Hinweis	217
Deutsche Erklärung zur Geräusentwicklung	217
Index	219

1

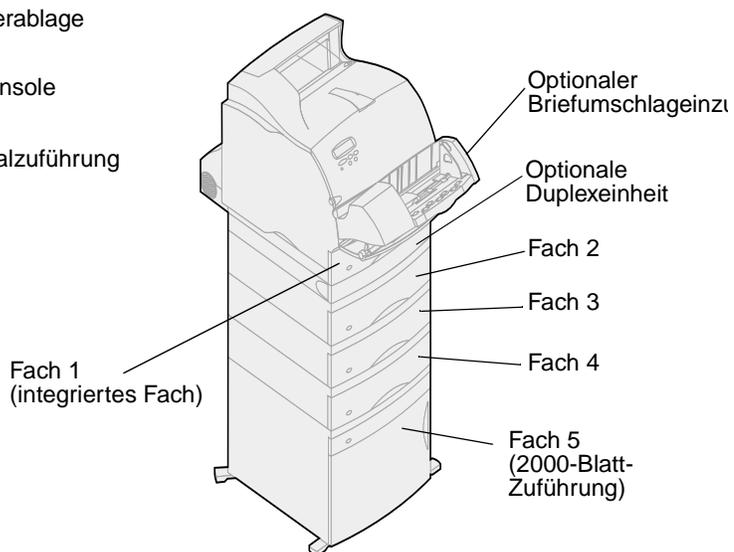
Übersicht über den Drucker

Die folgenden Abbildungen zeigen ein Standard-Netzwerkmodell und einen vollständig konfigurierten Drucker. Wenn Sie zusätzliche Optionen zur Papierhandhabung an Ihrem Drucker angebracht haben, sieht er dem vollständig konfigurierten Modell ähnlicher. Hinweise zu anderen möglichen Konfigurationen finden Sie im *Installationshandbuch*.

Typische Konfiguration des Netzwerkmodells



Vollständig konfiguriert



2 Verwenden der Bedienerkonsole

Dieser Abschnitt enthält Informationen zur Bedienerkonsole, zum Ändern der Druckereinstellungen und zu den Bedienerkonsolenmenüs.

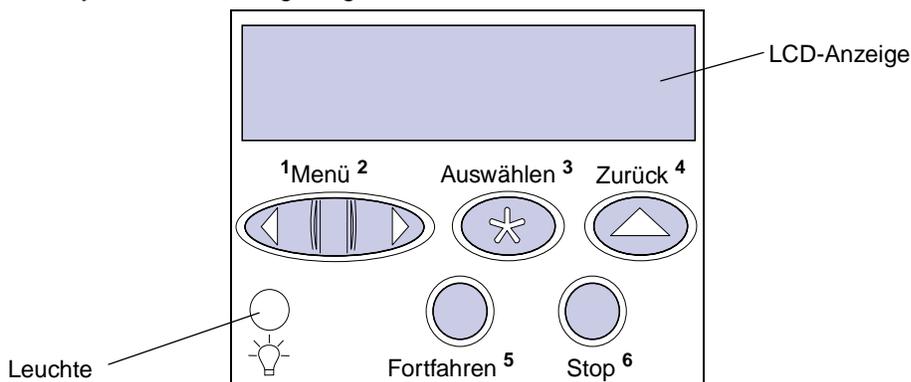
Sie können die meisten Druckereinstellungen über die Softwareanwendung oder den Druckertreiber ändern. Einstellungen, die Sie in der Anwendung oder über den Druckertreiber ändern, gelten nur für den Auftrag, den Sie für den Ausdruck vorbereiten.

Die Änderungen, die Sie in einer Softwareanwendung an den Druckereinstellungen vornehmen, überschreiben die an der Bedienerkonsole vorgenommenen Änderungen.

Kann eine Druckerfunktion nicht über Ihre Anwendung geändert werden, verwenden Sie die Bedienerkonsole des Druckers oder die druckerferne Bedienerkonsole des Dienstprogramms MarkVision™. Wenn eine Druckereinstellung an der Bedienerkonsole des Druckers oder über MarkVision geändert wird, wird diese Einstellung zur Standardeinstellung des Benutzers.

Die Bedienerkonsole

Die Bedienerkonsole an der Oberseite Ihres Druckers verfügt über eine Flüssigkristallanzeige (LCD), in der 2 Zeilen zu je 16 Zeichen angezeigt werden, sowie über fünf Tasten und eine Kontrollleuchte.



Kontrollleuchte

Die Kontrollleuchte des Druckers gibt Hinweise auf den Status Ihres Druckers. Der Zustand der Kontrollleuchte hat jeweils die folgenden Bedeutung:

- Aus - Der Drucker ist ausgeschaltet.
- Ein - Der Drucker ist bereit, befindet sich aber im Leerlauf.
- Blinkt - der Drucker ist bereit und ist gerade aktiv.

Verwenden der Tasten der Bedienerkonsole

Mit den fünf Tasten der Bedienerkonsole können Sie ein Menü öffnen, durch Wertelisten blättern, Druckereinstellungen ändern und auf Fehlermeldungen reagieren.

Neben den Tasten der Bedienerkonsole finden Sie die Nummern 1 bis 6. Diese Nummern werden verwendet, um persönliche Identifikationsnummern (PIN) für *Druck-* und *Zurückhalte-*Aufträge einzugeben. Weitere Informationen finden Sie unter **Verwenden der Druck- und Zurückhaltefunktionen**.

Im folgenden werden die Funktionen der einzelnen Tasten beschrieben.

Hinweis: Die Tasten wirken sich auf die Informationen aus, die in der zweiten Zeile der Bedienerkonsole angezeigt werden.

Fortfahren	<p>Drücken Sie die Taste Fortfahren, um die folgenden Aktionen auszuführen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Zurücksetzen des Druckers in den Status Bereit, falls der Drucker sich im Offline-Modus befindet (die Meldung Bereit wird in der Anzeige nicht angezeigt).• Verlassen der Druckermenüs und Zurückkehren in den Status Bereit.• Löschen der Fehlermeldungen an der Bedienerkonsole. <p>Falls Sie in den Menüs der Bedienerkonsole Druckereinstellungen geändert haben, drücken Sie Fortfahren, bevor Sie einen Druckauftrag zum Drucken senden. Auf dem Drucker muß Bereit angezeigt werden, damit Druckaufträge gedruckt werden können.</p>
Menü	<p>Beide Seiten der Taste haben eine Funktion. Drücken Sie Menü:</p> <ul style="list-style-type: none">• Wird Bereit angezeigt, geht der Drucker offline (verläßt den Status Bereit), und es kann durch die Menüs geblättert werden.• Wird Belegt angezeigt, wird das Menü Auftrag aufgerufen.• Wenn der Drucker offline ist, drücken Sie Menü>, um durch die Menüs zu blättern.<ul style="list-style-type: none">– Drücken Sie <Menü, um zur vorherigen Menüoption zu wechseln. <p>Halten Sie für Menüoptionen mit numerischen Werten, wie z. B. Kopien, die Taste Menü gedrückt, um durch die Werte zu blättern. Lassen Sie die Taste los, wenn die gewünschte Zahl angezeigt wird.</p>
Auswählen	<p>Drücken Sie Auswählen für folgende Operationen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Auswählen des Menüs in der zweiten Anzeigezeile. Je nach Art des Menüs wird hierdurch folgendes veranlaßt:<ul style="list-style-type: none">– das Menü geöffnet und die erste Option im Menü angezeigt;– das Menü geöffnet und die Standardeinstellung angezeigt.• Die angezeigte Menüoption wird als die Standardeinstellung gespeichert. Der Drucker zeigt die Meldung Gespeichert an und kehrt dann zur Menüoption zurück.• Bestimmte Meldungen werden aus der Bedienerkonsole gelöscht.

Zurück	Drücken Sie Zurück , um zur vorherigen Menüebene oder Menüoption zurückzukehren.
Stop	Drücken Sie die Taste Stop , während der Drucker die Meldung Bereit , Belegt oder wartet anzeigt, um vorübergehend alle Aktivitäten zu stoppen und den Drucker offline zu setzen. Als Statusmeldung wird auf der Bedienerkonsole des Druckers die Meldung Nicht bereit angezeigt. Drücken Sie Fortfahren , um den Drucker in den Status Bereit , Belegt oder wartet zurückzusetzen.

Verwenden der Bedienerkonsole zum Ändern der Druckereinstellungen

Auf der Bedienerkonsole können Sie Menüoptionen und damit verbundene Werte auswählen, um Ihre Druckaufträge erfolgreich auszuführen. Sie können die Bedienerkonsole auch verwenden, um die Einrichtung und Betriebsumgebung des Druckers zu ändern. Eine Erläuterung aller Menüoptionen finden Sie unter **Verwenden der Druckermenüs**.

Zur Änderung der Druckereinstellungen haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Auswählen einer Einstellung aus einer Liste von Werten
- Ändern einer Ein/Aus-Einstellung
- Ändern einer Zahlenwerteinstellung

So wählen Sie einen neuen Wert als Einstellung aus:

- 1** Drücken Sie, während die Statusmeldung **Bereit** angezeigt wird, auf **Menü**. Die Menünamen werden angezeigt.
- 2** Drücken Sie so oft **Menü**, bis das gewünschte Menü angezeigt wird.
- 3** Drücken Sie **Auswählen**, um das Menü oder die Menüoption auszuwählen, das bzw. die in der zweiten Zeile der Anzeige angezeigt wird.
 - Wenn Sie ein Menü ausgewählt haben, wird das Menü geöffnet und die erste Druckereinstellung im Menü angezeigt.
 - Haben Sie eine Menüoption ausgewählt, wird die Standardeinstellung für diese Menüoption eingeblendet. (Die aktuelle benutzerdefinierte Standardeinstellung ist durch ein Sternchen [*] gekennzeichnet.)

Für jede Menüoption ist eine Liste von Werten für die Menüoption verfügbar. Als Werte können folgende Elemente dienen:

- Ein Ausdruck oder ein Wort zur Beschreibung der Einstellung
 - Ein Zahlenwert, der geändert werden kann
 - Eine Ein/Aus-Einstellung
- 4** Drücken Sie **Menü**, um zu dem gewünschten Wert zu gelangen.
 - 5** Drücken Sie **Auswählen**, um den Wert in der zweiten Zeile der Anzeige auszuwählen. Ein neben dem Wert angezeigtes Sternchen weist darauf hin, daß dieser Wert jetzt die benutzerdefinierte Einstellung ist. Die neue Einstellung wird eine Sekunde lang angezeigt, dann ausgeblendet und durch die Meldung **Gespeichert** ersetzt. Anschließend wird die zuvor angezeigte Liste von Menüoptionen eingeblendet.

- 6 Drücken Sie **Zurück**, um zu den vorherigen Menüs zurückzukehren. Um neue Standardeinstellungen festzulegen, wählen Sie weitere Menüoptionen aus. Drücken Sie **Fortfahren**, wenn Sie bei der letzten Druckereinstellung sind, die Sie ändern möchten.

Benutzerdefinierte Einstellungen bleiben so lange in Kraft, bis Sie neue Einstellungen speichern oder die Werksvorgaben wiederherstellen. In Ihrer Softwareanwendung ausgewählte Einstellungen können auch die in den Bedienerkonsolenmenüs ausgewählten benutzerdefinierten Einstellungen außer Kraft setzen.

Drucken der Seite mit den Menüeinstellungen

Gehen Sie wie im folgenden beschrieben vor, um eine Liste der aktuellen benutzerdefinierten Einstellungen und der installierten Druckeroptionen auszudrucken:

- 1 Vergewissern Sie sich, daß der Drucker eingeschaltet ist und daß die Meldung **Bereit** in der Anzeige zu sehen ist.
- 2 Drücken Sie **Menü**, bis **Menü Dienstprog.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
- 3 Drücken Sie **Menü**, bis **Menüs drucken** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

Die Meldung **Menüeinstellungen werden gedruckt** wird solange angezeigt, wie die Seite gedruckt wird. Ist der Druck der Menüeinstellungen abgeschlossen, zeigt der Drucker wieder die Statusmeldung **Bereit** an.

Wenn eine Meldung angezeigt wird, erhalten Sie weitere Informationen dazu unter **Bedeutung der Druckermeldungen**.

Das **Diagramm** unter **Verwenden der Druckermenüs** zeigt die Menüoptionen jedes Menüs.

Ein Sternchen (*) neben einem Wert gibt die Werksvorgabeeinstellung an. Die Werksvorgaben können je nach Land unterschiedlich sein.

Werksvorgaben sind die Funktionseinstellungen, die beim ersten Einschalten Ihres Druckers wirksam sind. Diese Einstellungen bleiben solange in Kraft, bis Sie sie ändern. Die Werksvorgaben werden wiederhergestellt, wenn Sie den Wert **Wiederherstellen** für die Menüoption **Werksvorgaben** im **Menü Dienstprog.** wählen. Weitere Informationen finden Sie unter **Menü Dienstprog.**

Wenn Sie an der Bedienerkonsole eine neue Einstellung auswählen, wird das Sternchen neben der gewählten Einstellung angezeigt, um diese als aktuelle benutzerdefinierte Einstellung zu kennzeichnen.

Benutzerdefinierte Einstellungen sind die Einstellungen, die Sie für bestimmte Druckerfunktionen auswählen und im Druckerspeicher speichern. Einmal gespeichert bleiben diese Einstellungen so lange aktiv, bis neue ausgewählt oder die Werksvorgaben wiederhergestellt werden.

Hinweis: In Ihrer Softwareanwendung ausgewählte Einstellungen können die an der Bedienerkonsole ausgewählten Einstellungen außer Kraft setzen.

Menüs deaktiviert

Wenn Ihr Drucker als Netzwerkdrucker konfiguriert ist, auf den eine Reihe von Benutzern Zugriff haben, wird möglicherweise **Menüs deaktiviert** angezeigt, wenn Sie die Taste **Menü** drücken, während die Statusmeldung **Bereit** angezeigt wird. Das Deaktivieren der Menüs verhindert, daß Benutzer die Bedienerkonsole verwenden, um unbeabsichtigt Änderungen an einer Standardeinstellung des Druckers vorzunehmen, die durch den Verwalter des Druckers festgelegt wurde. Sie können weiterhin die Funktionen zum Drucken und Zurückhalten verwenden, Meldungen löschen und Optionen im **Menü Auftrag** wählen, wenn Sie einen Auftrag drucken. Andere Druckereinstellungen können allerdings nicht von Ihnen geändert werden. Sie können jedoch mit Hilfe Ihres Druckertreibers die Standardeinstellungen des Druckers überschreiben und Einstellungen für einzelne Druckaufträge auswählen.



Verwenden der Druck- und Zurückhaltefunktionen

Beim Senden eines Druckauftrags an den Drucker können Sie im Treiber angeben, daß der Drucker den Auftrag im Speicher zurückhalten soll. Wenn Sie zum Drucken des Auftrags bereit sind, müssen Sie an der Bedienerkonsole des Druckers über die Menüs den *angehaltenen* Druckauftrag angeben, der gedruckt werden soll.

Hinweis: Für die *Druck- und Zurückhaltefunktionen* sind mindestens 16 MB freier Druckerspeicher erforderlich. Wir empfehlen mindestens 32 MB freien Druckerspeicher und eine Festplatte.

Um mehr über diese Funktion zu erfahren, klicken Sie auf ein Thema:

- **Drucken und Löschen von angehaltenen Druckaufträgen**
- **Zugreifen auf angehaltene Druckaufträge an der Bedienerkonsole**
- **Erkennen von Formatierungsfehlern**
- **Druck wiederholen**
- **Druck bestätigen**
- **Vertrauliche Druckaufträge**
- **Reservierter Druck**

Drucken und Löschen von angehaltenen Druckaufträgen

Sobald verzögerte Druckaufträge im Druckerspeicher gespeichert sind, können Sie an der Bedienerkonsole des Druckers angeben, was mit einem oder mehreren dieser Aufträge geschehen soll. Im **Menü Auftrag** stehen Ihnen folgende Optionen zur Verfügung: **Vertraul. Job** oder **Angehaltene Jobs (Druck wiederholen, Reservierter Druck und Druck bestätigen)**. Wenn Sie die Option **Vertraul. Job** wählen, müssen Sie die persönliche Identifikationsnummer (PIN) eingeben, die Sie beim Senden des Auftrags im Druckertreiber angegeben haben. Weitere Informationen finden Sie unter **Vertrauliche Druckaufträge**.

In den Menüoptionen **Vertraul. Job** und **Angehaltene Jobs** können Sie jeweils zwischen fünf Optionen wählen:

- Alle Jobs druck.
- Job drucken
- Alle Jobs lösch.
- Job löschen
- Anzahl Kopien

Zugreifen auf angehaltene Druckaufträge an der Bedienerkonsole

- 1 So greifen Sie über die Bedienerkonsole auf angehaltene Druckaufträge zu:
 - Wenn sich der Drucker im Status **Belegt** befindet, drücken Sie die Taste **Menü**, um das **Menü Auftrag** zu öffnen.
 - Sobald der Drucker auf **Bereit** umschaltet, fahren Sie mit Schritt 2 fort.
- 2 Drücken Sie **Menü**, bis entweder **Angehaltene Jobs** oder **Vertraul. Job** in der Anzeige erscheint, je nach Art des Druckauftrags, auf den Sie zugreifen möchten.

- 3 Drücken Sie **Auswählen**.

In der ersten Zeile der Bedienerkonsolenanzeige wird **Benutzername** angezeigt. In der zweiten Zeile werden die Namen der Benutzer angezeigt, die zur Zeit mit Aufträgen zum Drucken und Zurückhalten verbunden sind.

- 4 Drücken Sie **Menü**, bis der gewünschte Benutzername angezeigt wird.

Hinweis: Wenn Sie nach einem vertraulichen Druckauftrag suchen, werden Sie aufgefordert, Ihre PIN einzugeben. Weitere Informationen finden Sie unter **Vertrauliche Druckaufträge**.

- 5 Drücken Sie **Auswählen**.
- 6 Drücken Sie so oft **Menü**, bis die Aktion, die Sie ausführen möchten, in der zweiten Zeile der Bedienerkonsole eingeblendet wird (Job drucken, Job löschen usw.).

7 Drücken Sie **Auswählen**.

- Wenn Sie nach einem bestimmten Druckauftrag suchen, drücken Sie **Menü**, um durch die Liste der verfügbaren Druckaufträge zu blättern, und drücken Sie **Auswählen**, sobald der gewünschte Druckauftrag angezeigt wird. Neben dem Namen des Druckauftrags wird ein Sternchen (*) angezeigt, das darauf hinweist, daß dieser Auftrag zum Drucken oder Löschen ausgewählt wurde.
- Wenn Sie aufgefordert werden, die Anzahl der zu druckenden Kopien einzugeben, können Sie mit Hilfe der Taste **Menü** die angezeigte Anzahl erhöhen oder verringern. Drücken Sie anschließend **Auswählen**.

8 Drücken Sie **Fortfahren**, um die gekennzeichneten Aufträge zu drucken oder zu löschen.

Am Drucker werden kurz Meldungen eingeblendet, die angeben, welche Druck- und Zurückhaltefunktion ausgeführt wird.

Erkennen von Formatierungsfehlern

Wenn das Symbol  an der Anzeige angezeigt wird, weist dies darauf hin, daß beim Formatieren eines oder mehrerer angehaltener Druckaufträge durch den Drucker Probleme aufgetreten sind. Diese Formatierungsprobleme sind meist die Folge von zu wenig freiem Druckerspeicher oder ungünstigen Daten, was dazu führen kann, daß der Drucker den Auftrag aus seinem Speicher löscht.

Wenn das Symbol  neben einem angehaltenen Druckauftrag angezeigt wird, können Sie folgende Aktionen ausführen:

- Den Auftrag drucken. Möglicherweise wird jedoch nur ein Teil des Druckauftrags gedruckt.
- Den Auftrag löschen. Sie können zusätzlichen Druckerspeicher freigeben, indem Sie durch die Liste der angehaltenen Druckaufträge blättern und andere Druckaufträge löschen, die Sie an den Drucker gesendet haben.

Wenn häufig Formatierungsprobleme im Zusammenhang mit angehaltenen Druckaufträgen auftreten, kann dies darauf hindeuten, daß Sie mehr Druckerspeicher benötigen.

Druck wiederholen

Wenn Sie einen Auftrag mit der Kennzeichnung **Druck wiederholen** senden, druckt der Drucker alle angeforderten Kopien des Auftrags *und* speichert den Auftrag im Druckerspeicher, so daß Sie später weitere Kopien drucken können. Sie können weitere Kopien drucken, solange sich der Druckauftrag im Speicher befindet.

Hinweis: Druckaufträge mit der Kennzeichnung **Druck wiederholen** werden automatisch aus dem Druckerspeicher gelöscht, wenn der Drucker weiteren Speicherplatz für die Verarbeitung zusätzlicher angehaltener Aufträge benötigt.

Reservierter Druck

Wenn Sie einen Druckauftrag mit der Kennzeichnung **Reservierter Druck** senden, druckt der Drucker den Auftrag nicht sofort, sondern speichert ihn, so daß Sie ihn später drucken können. Der Druckauftrag bleibt solange im Speicher, bis Sie ihn im Menü **Angehaltene Jobs** löschen. Druckaufträge mit der Kennzeichnung **Reservierter Druck** können gelöscht werden, wenn der Drucker weiteren Speicherplatz für die Verarbeitung zusätzlicher angehaltener Aufträge benötigt.

Weitere Informationen finden Sie unter **Drucken und Löschen von angehaltenen Druckaufträgen**.

Druck bestätigen

Wenn Sie einen Auftrag mit der Kennzeichnung **Druck bestätigen** senden, druckt der Drucker nur eine Kopie aus und hält die restlichen, über den Druckertreiber angeforderten Kopien im Druckerspeicher zurück. Verwenden Sie die Option **Druck bestätigen**, um die erste Kopie zu überprüfen, bevor Sie die restlichen Kopien drucken.

Hinweise zum Drucken der weiteren im Speicher befindlichen Exemplare finden Sie unter **Drucken und Löschen von angehaltenen Druckaufträgen**.

Hinweis: Nachdem alle Kopien gedruckt sind, wird der Auftrag mit der Kennzeichnung **Druck bestätigen** aus dem Druckerspeicher gelöscht.

Vertrauliche Druckaufträge

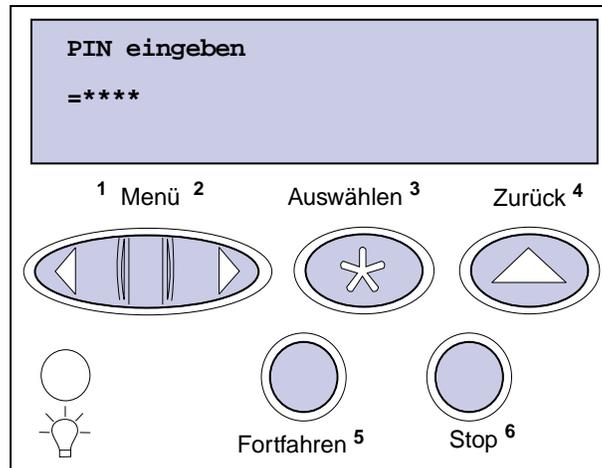
Wenn Sie einen Druckauftrag an den Drucker senden, können Sie eine persönliche Identifikationsnummer (PIN) über den Druckertreiber eingeben. Die PIN muß vierstellig sein, zulässig ist die Verwendung der Zahlen 1 bis 6. Der Druckauftrag bleibt dann solange im Druckerspeicher, bis Sie dieselbe vierstellige PIN an der Bedienerkonsole des Druckers eingeben und den Befehl zum Drucken oder Löschen des Auftrags geben. Auf diese Weise wird gewährleistet, daß der Auftrag erst gedruckt wird, wenn Sie neben dem Drucker stehen, um ihn zu entnehmen, und daß kein anderer Benutzer des Druckers den Auftrag drucken kann.

Wenn Sie im **Menü Auftrag** die Option **Vertraul. Auftrag** wählen und dann einen Benutzernamen auswählen, wird die folgende Eingabeaufforderung angezeigt:

PIN eingeben:

= _____

Verwenden Sie die Tasten der Bedienerkonsole, um die Ihrem vertraulichen Druckauftrag zugeordnete vierstellige PIN einzugeben. Die Zahlen neben den Tastennamen geben an, welche Taste für die einzelnen Ziffern (1-6) gedrückt werden muß. Während der Eingabe der PIN werden Sternchen in der Bedienerkonsole angezeigt, um die Vertraulichkeit sicherzustellen.



Wenn Sie eine ungültige PIN eingeben, wird die Meldung **Keine Jobs gefunden** angezeigt. Drücken Sie **Fortfahren**, um die PIN nochmals einzugeben, oder drücken Sie **Stop**, um das Menü **Vertraul. Job** zu schließen.

Wenn Sie eine gültige PIN eingegeben haben, haben Sie Zugriff auf alle Druckaufträge, für die der Benutzername und die eingegebene PIN gilt. Die Druckaufträge, für die die von Ihnen eingegebene PIN gilt, werden in der Anzeige angezeigt, wenn Sie die Menüoptionen **Job drucken**, **Job löschen** und **Anzahl Kopien** auswählen. Sie können dann die Druckaufträge drucken oder löschen, für die die von Ihnen eingegebene PIN gilt. (Nähere Informationen finden Sie unter **Drucken und Löschen von angehaltenen Druckaufträgen**.) Nach dem Drucken des Auftrags löscht der Drucker den vertraulichen Druckauftrag aus dem Speicher.



Abbrechen von Druckaufträgen

So brechen Sie einen Druckauftrag ab:

- 1 Drücken Sie **Menü**. In der ersten Zeile wird **Menü Auftrag** angezeigt und in der zweiten Zeile **Auftragsabbruch**.

Hinweis: Die Menüoption **Menü Auftrag** steht als einzige Option zur Verfügung, wenn sich der Drucker im Status **Belegt** befindet.

- 2 Drücken Sie **Auswählen**.

In der Anzeige wird kurz die Meldung **Auftrag wird abgebrochen** angezeigt. Der Drucker beendet den Ausdruck der aktuellen Seite und bricht dann den Druckvorgang ab. Der Drucker wird wieder in den Status **Bereit** versetzt.

5

Bedrucken von Folio- und Statement-Papier

Die Papierformate „Folio“ und „Statement“ sind im Menü **Papierformat** nicht verfügbar, wenn die Option **Formaterkennung** nicht auf **Aus** gesetzt ist. So schalten Sie die Formaterkennung aus:

- 1** Halten Sie die Tasten **Auswählen** und **Zurück** gedrückt, während Sie den Drucker einschalten.
- 2** Lassen Sie die Tasten los, sobald **selbsttest läuft** angezeigt wird.
Der Drucker durchläuft die Einschalt-Testsequenz, und in der ersten Zeile der Anzeige wird **Menü Zusatz** angezeigt.
- 3** Drücken Sie **Menü**, bis **Formaterkennung** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
In der zweiten Zeile der Anzeige wird **Fach1Erkennung** angezeigt.
- 4** Drücken Sie **Menü**, um die Zuführung auszuwählen, in die das Papier mit dem Format „Folio“ oder „Statement“ eingelegt ist, und drücken Sie dann **Auswählen**.
In der ersten Zeile der Anzeige erscheint die ausgewählte Zuführung und in der zweiten Zeile die aktuelle Einstellung.
- 5** Drücken Sie **Menü**, um die Einstellung auf **Aus** zu setzen, und drücken Sie dann **Auswählen**.
Die Meldung **GESPEICHERT** erscheint kurz in der Anzeige; dann erscheint das **Menü Zusatz** in der ersten und **Formaterkennung** in der zweiten Zeile.
- 6** Drücken Sie **Menü**, bis **M. Zusatz beend.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
- 7** Die Meldung **Menüänderungen werden aktiviert** wird kurz angezeigt und dann **selbsttest läuft**. Der Drucker wird wieder in den Status **Bereit** versetzt.
- 8** Wenn Sie die Formaterkennung deaktiviert haben, gehen Sie in das Menü **Papierformat** dieser Zuführung, um das Format in „Folio“ oder „Statement“ zu ändern.



Auswählen von Druckmedien

Je nach verwendeter Papiersorte und verwendetem Papierformat können Druckqualität und Zuverlässigkeit des Papiereinzugs, die Sie mit Ihrem Drucker und den Optionen erzielen können, variieren. In diesem Abschnitt finden Sie Richtlinien für die einzelnen Papiersorten. Informationen zum Drucken von Karten und Etiketten finden Sie im *Card Stock & Label Guide* auf der Website von Lexmark unter folgender Adresse: www.lexmark.com

Bevor Sie größere Mengen an Druckmedien kaufen, sollten Sie Probeausdrucke mit den jeweiligen Druckmedien vornehmen.

Klicken Sie auf ein Thema, um weitere Informationen aufzurufen:

- **Papiereigenschaften**
- **Empfohlenes Papier**
- **Unzulässiges Papier**
- **Auswählen von vorgedruckten Formularen und Briefbögen**
- **Bereits gelochtes Papier**
- **Auswählen des Papiers**
- **Auswählen von Briefumschlägen**
- **Auswählen von Etiketten**
- **Auswählen von Karten**
- **Auswählen von Folien**

Papiereigenschaften

Die folgenden Papiereigenschaften haben Einfluß auf Druckqualität und Zuverlässigkeit. Wir empfehlen Ihnen, diese Richtlinien zu beachten, wenn Sie neues Papier kaufen.

Ausführliche Informationen erhalten Sie im *Card Stock & Label Guide* auf der Website von Lexmark unter www.lexmark.com

Gewicht

Der Drucker kann automatisch Papier mit einem Gewicht von 60 bis 176 g/m² mit vertikaler Faserrichtung einziehen. Papier mit einem Gewicht von weniger als 60 g/m² ist möglicherweise nicht steif genug, um ordnungsgemäß eingezogen zu werden, so daß es zu Papierstaus kommen kann. Verwenden Sie für eine optimale Druckqualität Papier mit vertikaler Faserrichtung und einem Gewicht von 75 g/m². Wenn Sie Druckmedien mit einer Breite von weniger als 182 x 257 mm verwenden möchten, muß das Basisgewicht höher als oder gleich 90 g/m² sein.

Wellung

Die Wellenbildung ist die Neigung von Papier, sich an den Kanten wellenförmig zu verbiegen. Eine zu starke Wellenbildung kann zu Problemen beim Einziehen des Papiers führen. Das Papier wellt sich normalerweise, nachdem es den Drucker durchlaufen hat, wo es hohen Temperaturen ausgesetzt ist. Das Lagern von unverpacktem Papier in feuchten Räumen, sogar im Papierfach, kann dazu beitragen, daß sich das Papier wellt.

Glätte

Der Glättegrad des Papiers hat direkten Einfluß auf die Druckqualität. Wenn das Papier zu rau ist, wird der Toner nicht richtig auf dem Papier fixiert, was zu einer schlechten Druckqualität führt. Wenn das Papier zu glatt ist, können Probleme beim Papiereinzug entstehen. Der Glättegrad muß zwischen 100 und 300 Sheffield-Punkten liegen. Mit einem Glättegrad zwischen 100 und 250 Sheffield-Punkten wird die beste Druckqualität erzielt.

Feuchtigkeitsgehalt

Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers hat Einfluß auf die Druckqualität und die Fähigkeit des Druckers, das Papier ordnungsgemäß einzuziehen. Lassen Sie das Papier bis zur Verwendung in der Originalverpackung. Auf diese Weise wird das Papier so wenig wie möglich Feuchtigkeitsänderungen ausgesetzt, die seine Qualität mindern können.

Faserrichtung

Die Faserrichtung bezieht sich auf die Ausrichtung der Papierfasern in einem Blatt Papier. Die Faserrichtung kann entweder *vertikal* sein, in Längsrichtung des Papiers, oder *horizontal*, in Querrichtung des Papiers.

Für ein Papiergewicht zwischen 60 und 176 g/m² ist die vertikale Faserrichtung empfehlenswert. Für Papier mit einem höheren Papiergewicht als 176 g/m² ist die horizontale Faserrichtung zu bevorzugen. Für die Universalzuführung ist ein Papiergewicht zwischen 60 und 135 g/m² mit vertikaler Faserrichtung empfehlenswert. Für die Universalzuführung bei Papier mit einem höheren Papiergewicht als 135 g/m² ist die horizontale Faserrichtung zu bevorzugen.

Fasergehalt

Xerografisches Papier höchster Qualität wird aus 100 % chemisch aufgeschlossenem Holz hergestellt. Dieser Gehalt sorgt für ein Papier mit hoher Stabilität, die zu geringeren Problemen bei der Papierzufuhr und zu einer besseren Druckqualität führt. Papier, das Fasern wie Baumwolle enthält, besitzt Eigenschaften, die zu einer schlechteren Papierhandhabung führen können.

Empfohlenes Papier

Um eine optimale Druckqualität und Zuverlässigkeit beim Papiereinzug zu gewährleisten, verwenden Sie 75 g/m² schweres xerografisches Papier. Geschäftspapier ist für die allgemeine Verwendung im geschäftlichen Bereich konzipiert und kann ebenso eine annehmbare Druckqualität bieten.

Bevor Sie größere Mengen einer bestimmten Papiersorte kaufen, sollten Sie Probeausdrucke vornehmen. Beachten Sie bei der Auswahl von Papier das Gewicht, den Fasergehalt und die Farbe des Papiers.

Während des Laserdruckvorgangs wird das Papier bei Anwendungen, die Magnetic Ink Character Recognition (MICR) verwenden, auf eine Temperatur von 225°C und bei anderen Anwendungen auf 205°C erhitzt. Verwenden Sie nur Papier, das dieser Temperatur standhält, ohne seine Farbe zu verändern, durchzuschlagen oder gefährliche Stoffe freizusetzen. Wenden Sie sich an den Hersteller oder Lieferanten des Papiers, um festzustellen, ob das gewählte Papier für Laserdrucker geeignet ist.

Unzulässiges Papier

Die folgenden Papiersorten sind für die Verwendung in Ihrem Drucker ungeeignet:

- Bestimmte chemisch behandelte Papiersorten, die zum Herstellen von Kopien ohne Kohlepapier verwendet werden, auch als kohlefreies Papier bezeichnet.
- Beschichtetes Papier (korrekturgeeignetes Feinpostpapier)
- Mehrfachformulare oder -dokumente
- Vordrucktes Papier, das eine *Registrierung* (die Stelle auf der Seite, an der exakt zu drucken ist) von mehr als ±0.09 Zoll benötigt, z. B. OCR-Formulare (OCR = optical character recognition).

In bestimmten Fällen können Sie die Registrierung in Ihrer Softwareanwendung einstellen, um diese Formulare erfolgreich bedrucken zu können.

- Chemisch behandelte, vordruckte Papiersorten, die den Drucker verschmutzen können
- Vordruckte Papiersorten, die durch die Temperatur im Fixierer beeinträchtigt werden können
- Papier mit rauen Kanten oder gewelltes Papier
- Synthetisches Papier
- Thermopapier
- Recycling-Papier mit einem Gewicht von weniger als 60 g/m²
- Recycling-Papier mit einem Gehalt von mehr als 25 % Abfallstoffen, das nicht der Norm DIN 19 309 entspricht

Auswählen von vorgedruckten Formularen und Briefbögen

Beachten Sie die folgenden Richtlinien bei der Auswahl vorgedruckter Formulare und Briefbögen zum Bedrucken.

- Verwenden Sie für ein optimales Ergebnis Papier mit vertikaler Faserrichtung.
- Verwenden Sie nur Formulare und Briefbögen, die in einem Offset-Litographie- oder Tiefdruckverfahren bedruckt wurden.
- Wählen Sie Papier, das Druckfarben absorbiert, jedoch nicht durchschlagen läßt.
- Vermeiden Sie Papier mit rauher oder stark strukturierter Oberfläche.

Verwenden Sie Papier, das mit hitzebeständigen Druckfarben bedruckt wurde, die für die Verwendung in Xerographiekopiergeräten bestimmt sind. Die Druckfarben müssen einer Temperatur von 205°C (bei Anwendungen ohne MICR) oder 225°C (bei Anwendungen mit MICR) standhalten, ohne zu schmelzen oder gefährliche Stoffe freizusetzen. Verwenden Sie Druckfarben, die durch das Harz im Toner nicht beeinträchtigt werden. Oxidationsgebundene oder ölbasierte Druckfarben erfüllen diese Anforderungen. Latex-Druckfarben sind möglicherweise nicht geeignet. Wenn Sie Zweifel haben, wenden Sie sich an Ihren Papierlieferanten.

Bereits gelochtes Papier

Bereits gelochtes Papier kann sich je nach Hersteller in der Anzahl und Position der Löcher sowie der Herstellungsmethode unterscheiden.

Beachten Sie bei der Auswahl und Verwendung von bereits gelochtem Papier die folgenden Richtlinien:

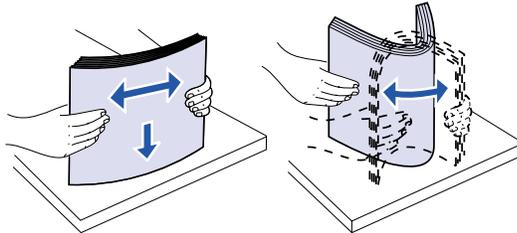
- Testen Sie bereits gelochtes Papier von verschiedenen Herstellern, bevor Sie größere Mengen an bereits gelochtem Papier bestellen und verwenden.
- Das Papier sollte bereits bei der Herstellung gelocht werden, und die Löcher nicht erst in ein bereits gepacktes Ries Papier gebohrt werden. Bei solchem Papier kann es sonst zu Papierstaus kommen, wenn mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen werden.
- Bereits gelochtes Papier kann mehr Papierstaub enthalten als normales Papier. Der Drucker muß daher unter Umständen häufiger gereinigt werden, und die Zuverlässigkeit des Papiereinzugs kann geringer sein als bei normalem Papier.
- Die Gewichtsrichtlinien für ungelochtes Papier sind die gleichen wie für bereits gelochtes Papier.

Auswählen des Papiers

Durch das ordnungsgemäße Einlegen des Papiers können Papierstaus vermieden und somit ein problemloser Druckbetrieb ermöglicht werden.

Beachten Sie folgende Hinweise, um Papierstaus oder eine schlechte Druckqualität zu vermeiden:

- Verwenden Sie *immer* neues, unbeschädigtes Papier.
- Ermitteln Sie vor dem Einlegen des Papiers die bevorzugte Druckseite. Diese Angabe finden Sie normalerweise auf der Verpackung.
- *Verwenden Sie kein* Papier, das Sie selbst geschnitten oder zugeschnitten haben.
- *Legen Sie nicht* Papier mit unterschiedlichem Format oder Gewicht oder unterschiedliche Papiersorten in eine Zuführung ein, da dies zu Papierstaus führen kann.
- *Verwenden Sie kein* beschichtetes Papier.
- Vergessen Sie *nicht*, die Einstellung **Papierformat** zu ändern, wenn Sie eine Papierzuführung verwenden, die keine automatische Formaterkennung unterstützt.
- Entfernen Sie *keine* Papierfächer, während ein Druckauftrag ausgeführt wird, oder wenn **Belegt** erscheint.
- Stellen Sie sicher, daß die richtigen Einstellungen für die **Papiersorte**, die **Papierstruktur** und das **Papiergewicht** ausgewählt wurden. (Ausführliche Informationen zu diesen Einstellungen erhalten Sie unter **Menü Papier**.)
- Stellen Sie sicher, daß das Papier ordnungsgemäß in den Papiereinzug eingelegt ist.
- Biegen Sie das Papier in beide Richtungen. Das Papier darf nicht geknickt oder zerknittert sein. Gleichen Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche an.



Auswählen von Briefumschlägen

Beachten Sie beim Bedrucken von Briefumschlägen die folgenden Richtlinien:

- Verwenden Sie zur Erzielung der bestmöglichen Druckqualität nur qualitativ hochwertige Briefumschläge, die speziell für Laserdrucker entwickelt wurden.
- Verwenden Sie immer neue, unbeschädigte Briefumschläge.
- Legen Sie stets nur ein Briefumschlagformat in den Briefumschlageinzug ein.
- Achten Sie darauf, daß der Kleber nicht mit dem Drucker in Berührung kommt.
- Eine Kombination aus hoher Luftfeuchtigkeit (über 60 %) und den hohen Temperaturen beim Drucken kann zum Verschließen der Briefumschläge führen.
- Achten Sie darauf, als Papereinzug im **Menü Papier Briefumsch-Zuf** oder **Universal-Zuf.** zu wählen und die Briefumschlaggröße richtig einzustellen.

Beim Laserdruckvorgang werden die Briefumschläge auf eine Temperatur von 205°C erhitzt. Verwenden Sie nur Briefumschläge, die dieser Temperatur standhalten, ohne sich zu verschließen, stark wellig zu werden, zu verknicken oder gefährliche Stoffe freizusetzen. Wenn Sie Zweifel haben, ob die Briefumschläge, die Sie verwenden möchten, geeignet sind, wenden Sie sich an den Lieferanten der Briefumschläge.

Verwenden Sie für eine optimale Druckqualität Briefumschläge aus Papier mit einem Gewicht von 75 g/m². Sie können für die Universalzufuhr oder die Briefumschlagzufuhr ein Papiergewicht von bis zu 105 g/m² verwenden, solange der Baumwollgehalt maximal 25 % beträgt. Briefumschläge mit 100 % Baumwollgehalt dürfen ein Papiergewicht von 90 g/m² nicht überschreiten.

Um die Gefahr von Papierstaus so gering wie möglich zu halten, verwenden Sie *keine* Briefumschläge, für die folgendes gilt:

- Sie sind übermäßig gewellt oder verdreht
- Sie kleben zusammen oder sind anderweitig beschädigt
- Sie weisen Fenster, Löcher, Perforationen, Ausschnitte oder Prägungen auf
- Sie sind mit Metallklammern, Verschlußstreifen oder Metallfalteleisten versehen
- Sie weisen einen ineinandergreifenden Verschluß auf
- Sie sind mit Briefmarken versehen
- Sie weisen freiliegende Klebeflächen auf, wenn die Umschlagklappe geschlossen oder zugeklebt ist
- Sie weisen eingekerbte Kanten oder gebogene Ecken auf
- Sie weisen eine rauhe, gekräuselte oder gerippte Oberfläche auf

Auswählen von Etiketten

Der Drucker kann viele Sorten von Etiketten bedrucken, die für Laserdrucker geeignet sind. Diese Etiketten sind auf Bögen im A4- und im Letter-Format verfügbar.

Folgendes ist beim Etikettendruck zu beachten:

- Stellen Sie sicher, daß im **Menü Papier** als **Papiersorte** die Option **Etiketten** ausgewählt ist. (Ausführliche Informationen zu diesen Einstellungen erhalten Sie unter **Papiersorte**.)

- *Legen Sie nicht* Etiketten zusammen mit Papier oder Folien in dasselbe Papierfach ein. Durch das Kombinieren von Druckmedien können Probleme beim Papiereinzug entstehen.
- *Legen Sie nicht* Teile von Etikettenbögen ein, auf denen Etiketten in bestimmten Bereichen fehlen. Dies kann dazu führen, daß sich Etiketten während des Druckens lösen, was einen Papierstau und eine Verschmutzung Ihres Druckers und Ihrer Druckkassette mit Kleber zur Folge hat. Dies kann auch zum Erlöschen der Gewährleistung für Drucker und Kassette führen.
- Vermeiden Sie die Verwendung von Etiketten, die beim Erhitzen gefährliche Stoffe freisetzen können.

Hinweis: Etiketten gehören zu den Druckmedien, die für Laserdrucker am schwierigsten zu bedrucken sind. Ihr Drucker benötigt für den Druck auf Etiketten eine spezielle Reinigungseinheit für die Fixierstation, um die Zuverlässigkeit der Zufuhr zu optimieren. Weitere Informationen zum Erwerb einer Reinigungseinheit der Fixierstation für Etiketten finden Sie unter **Bestellen von Verbrauchsmaterial**.

Nachdem Sie fortlaufend ungefähr 10.000 Seiten Etiketten gedruckt haben (oder bei jedem Austauschen der Druckkassette), führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Zuverlässigkeit der Zufuhr des Druckers zu erhalten:

- 1** Drucken Sie fünf Blätter Papier.
- 2** Warten Sie ungefähr fünf Sekunden.
- 3** Drucken Sie weitere fünf Blätter Papier.

Detaillierte Informationen zu Etikettendruck, Eigenschaften und Gestaltung finden Sie im Handbuch *Card Stock & Label Guide* auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com

Auswählen von Karten

Karten sind einlagig und haben eine Vielzahl von Eigenschaften. Das Drucken auf Karten kann durch die Papierfasern, den Feuchtigkeitsgehalt, die Dicke und die Struktur beeinflusst werden. Unter **Druckmedienspezifikationen** finden Sie Hinweise zu dem bevorzugten Gewicht für die Faserrichtung der Druckmaterialien.

Folgendes ist beim Drucken auf Karten zu beachten:

- Stellen Sie sicher, daß im **Menü Papier** als **Papiersorte** die Option **Karteikarten** ausgewählt ist. (Ausführliche Informationen zu diesen Einstellungen erhalten Sie unter **Papiersorte**.)
- Beachten Sie, daß Druckmedien mit vorgedruckten Teilen sowie perforierte und zerknitterte Druckmedien die Druckqualität erheblich beeinflussen und zu Problemen bei der Papierhandhabung und zu Papierstaus führen können.
- Vermeiden Sie die Verwendung von Karten, die beim Erhitzen gefährliche Stoffe freisetzen können.

Nachdem Sie ungefähr 10.000 Seiten Karten gedruckt haben (oder bei jedem Austauschen der Druckkassette) führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Zuverlässigkeit der Zufuhr des Druckers zu erhalten:

- 1 Drucken Sie fünf Blätter Papier.
- 2 Warten Sie ungefähr fünf Sekunden.
- 3 Drucken Sie weitere fünf Blätter Papier.

Ausführliche Informationen erhalten Sie im *Card Stock & Label Guide* auf der Website von Lexmark unter www.lexmark.com

Auswählen von Folien

Der Drucker kann direkt auf Folien drucken, die für die Verwendung in Laserdruckern geeignet sind. Druckqualität und Dauerhaftigkeit hängen von den verwendeten Folien ab. Bevor Sie größere Mengen Folie kaufen, sollten Sie Probeausdrucke mit den jeweiligen Folien vornehmen.

Um Papierstaus zu vermeiden, muß als Papiersorte **Folien** ausgewählt sein. (Ausführliche Informationen zu dieser Einstellung erhalten Sie unter **Papiersorte**.) Wenden Sie sich an den Hersteller oder Lieferanten der Folien, um festzustellen, ob Ihre Folien für das Bedrucken mit Laserdruckern geeignet sind, die Folien auf 212°C erhitzen. Verwenden Sie nur Folien, die diesen Temperaturen standhalten, ohne zu schmelzen, die Farbe zu verändern, sich zu verschieben oder gefährliche Stoffe freizusetzen. Ausführliche Informationen erhalten Sie im *Card Stock & Label Guide* auf der Website von Lexmark unter www.lexmark.com

Folien können automatisch über die Universalzufuhr und alle Standard- und optionalen Papierfächer mit Ausnahme der 2000-Blatt-Zuführung eingezogen werden. Informationen über die Kompatibilität von Folien mit den Ablageoptionen finden Sie unter **Druckmedienspezifikationen**.

Wenden Sie beim Umgang mit Folien besondere Sorgfalt an. Fingerabdrücke auf der Oberfläche der Folie verschlechtern die Druckqualität.

7

Druckmedienspezifikationen

In den folgenden Tabellen finden Sie Hinweise auf Standard- und optionale Papierzuführungen für Ihr Druckermodell einschließlich der Papierformate, die Sie im Menü **Papierformat** auswählen können, und die unterstützten Papiergewichte.

Hinweis: Wenn Sie mit einem nicht unterstützten Papierformat arbeiten, wählen Sie das nächstgrößere Papierformat.

Informationen zum Drucken von Karten und Etiketten finden Sie im *Card Stock & Label Guide* auf der Website von Lexmark unter folgender Adresse: www.lexmark.com

Papierformat	Abmessungen	250-Blatt-Zuführung	250 UAT	Zusätzliche 500-Blatt-Zuführung	Zusätzliches 500 UAT	Universalzuführung	Zusätzliche 2000-Blatt-Zuführung	Zusätzlicher Briefumschlageinzug	Zusätzliche Duplexeinheit
A4	210 x 297 mm	✓		✓		✓	✓		✓
A5	148 x 210 mm	✓		✓		✓	✓		✓
JIS B5	182 x 257 mm	✓		✓		✓	✓		✓
Letter	215,9 x 279,3 mm	✓		✓		✓	✓		✓
Legal	215,9 x 355,6 mm	✓		✓		✓	✓		✓
Executive	184,2 x 266,7 mm	✓		✓		✓	✓		✓
Folio ²	216 x 330 mm	✓		✓		✓			✓
Statement ²	139,7 x 215,9 mm	✓		✓		✓			
Universal ¹	139,7 x 210 mm bis 215,9 x 355,6 mm	✓	✓	✓	✓	✓			
	69,85 x 127 mm bis 229 x 355,6 mm		✓		✓	✓			
	148 x 182 mm bis 215,9 x 355,6 mm	✓	✓	✓	✓	✓			✓

¹ Diese Standardeinstellung beträgt 215,9 x 355,6 mm. Sie können das tatsächliche Papierformat mit Hilfe Ihrer Softwareanwendung oder dem Menüeintrag **Allgem. Konfig.** einstellen.

² Dieses Format wird erst im Menü **Papierformat** angezeigt, wenn die Option **Formaterkennung** deaktiviert ist. Weitere Informationen finden Sie unter **Bedrucken von Folio- und Statement-Papier**.

Papierformat	Abmessungen	250-Blatt-Zuführung	250 UAT	Zusätzliche 500-Blatt-Zuführung	Zusätzliches 500 UAT	Universalzuführung	Zusätzliche 2000-Blatt-Zuführung	Zusätzlicher Briefumschlageinzug	Zusätzliche Duplexeinheit
7 ¼ Briefumschlag	98,4 x 190,5 mm					✓		✓	
9 Briefumschlag	98,4 x 225,4 mm					✓		✓	
10 Briefumschlag	104,8 x 241,3 mm					✓		✓	
DL Briefumschlag	110 x 220 mm					✓		✓	
C5 Briefumschlag	162 x 229 mm					✓		✓	
B5 Briefumschlag	176 x 250 mm					✓		✓	
Anderer Briefumschlag¹	98,4 x 162 mm bis 176 x 250 mm					✓		✓	

¹ Diese Standardeinstellung beträgt 215,9 x 355,6 mm. Sie können das tatsächliche Papierformat mit Hilfe Ihrer Softwareanwendung oder dem Menüeintrag **Allgem. Konfig.** einstellen.

² Dieses Format wird erst im Menü **Papierformat** angezeigt, wenn die Option **Formaterkennung** deaktiviert ist. Weitere Informationen finden Sie unter **Bedrucken von Folio- und Statement-Papier**.

Druckmedium	250-Blatt-Zuführung	Zusätzliche 500-Blatt-Zuführung	Universalzuführung	Zusätzliche 2000-Blatt-Zuführung	Zusätzlicher Briefumschlageinzu	Zusätzliche Duplexeinheit	Standardpapierabla
Papier	✓	✓	✓	✓		✓	✓
Karten	✓	✓	✓			✓	✓
Folien	✓	✓	✓				✓
Vinyletiketten*	✓	✓	✓				✓
Papieretiketten*	✓	✓	✓				✓
Polyesteretiketten*	✓	✓	✓				✓
Zweikomponentenetiketten*	✓	✓	✓				✓

* Für das Bedrucken von Etiketten auf dem Lexmark T522 ist eine spezielle Reinigungseinheit der Fixierstation für Etiketten erforderlich, die ein beidseitiges Bedrucken ausschließt. Die Reinigungseinheit der Fixierstation für Etiketten ist im Lieferumfang einer speziellen Etikettenkassette für das Bedrucken von Etiketten enthalten. Weitere Informationen zum Erwerb einer Reinigungseinheit der Fixierstation für Etiketten finden Sie unter **Bestellen von Verbrauchsmaterial**.

Druckmedium	Sorte	Druckmediengewicht		
		Integriertes Fach und zusätzliche 500-Blatt-Zuführung	Universalzuführung und zusätzliche 250-Blatt-Zuführung	Briefumschlageinzug
Papier	Xerografisches Papier oder Geschäftspapier	60 bis 176 g/m ² , vertikale Faserrichtung	60 bis 135 g/m ² , vertikale Faserrichtung	-
Karten - maximal (vertikale Faserrichtung)¹	Karteikarte	163 g/m ²	120 g/m ²	-
	Schildchen	163 g/m ²	120 g/m ²	-
	Abdeckung	176 g/m ²	135 g/m ²	-
Karten - maximal (horizontale Faserrichtung)¹	Karteikarte	199 g/m ²	163 g/m ²	-
	Schildchen	203 g/m ²	163 g/m ²	-
	Abdeckung	216 g/m ²	176 g/m ²	-
Folien	Laserdrucker	138 bis 146 g/m ²	138 bis 146 g/m ²	-
Etiketten - Obergrenze²	Papier	180 g/m ²	163 g/m ²	-
	Zweikomponentenpapier	180 g/m ²	163 g/m ²	-
	Polyester	220 g/m ²	220 g/m ²	-
	Vinyl	300 g/m ²	260 g/m ²	-
Integrierte Formulare	Druckempfindlicher Bereich (muß zuerst in den Drucker eingezogen werden)	140 bis 175 g/m ²	140 bis 175 g/m ²	-
	Papierbasis (vertikale Faserrichtung)	75 bis 135 g/m ²	75 bis 135 g/m ²	-
Briefumschläge Bei 100 % Baumwollgehalt beträgt das Höchstgewicht 90 g/m ²	Sulfit-, holzfrei oder bis zu 100 % Baumwollgehalt	-	60 bis 105 g/m ²	75 bis 90 g/m ²

¹ Für Papier mit einem höheren Papiergewicht als 176 g/m² ist die horizontale Faserrichtung zu bevorzugen.

² Für das Bedrucken von Etiketten auf dem Lexmark T522 ist eine spezielle Reinigungseinheit der Fixierstation für Etiketten erforderlich, die ein beidseitiges Bedrucken ausschließt.

³ Briefumschläge mit einem Papiergewicht von 105 g/m² dürfen höchstens 25 % Baumwolle enthalten.

⁴ Schließt nur über die Universalzufuhr zugeführte Briefumschläge ein.



Einlegen von Druckmedien

In diesem Abschnitt finden Sie Hinweise zum Einlegen von Druckmedien in die verschiedenen Zufuhroptionen. Durch das ordnungsgemäße Einlegen des Papiers können Papierstaus vermieden und kann somit ein problemloser Druckbetrieb ermöglicht werden.

Ermitteln Sie vor dem Einlegen des Papiers die bevorzugte Druckseite. Diese Angabe finden Sie normalerweise auf der Verpackung.

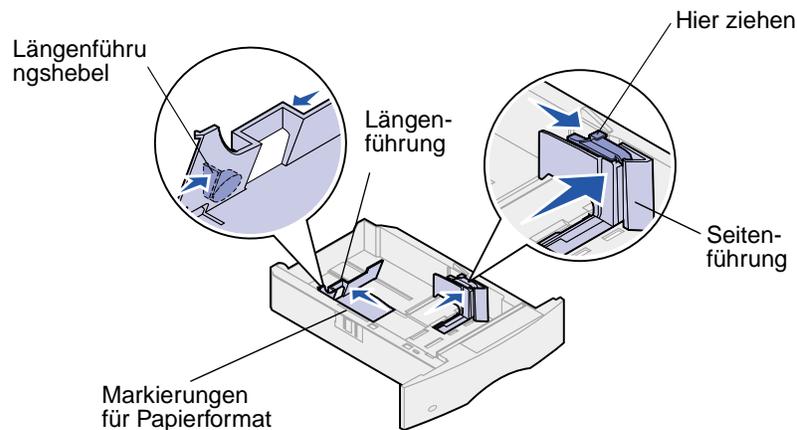
Klicken Sie auf eines der nachfolgenden Themen, um Informationen über das Einlegen in eine bestimmte Zufuhroption zu erhalten:

- **Einlegen von Papier in ein Papierfach**
- **Einlegen von Papier in die Universalzuführung**
- **Einlegen von Briefumschlägen in den Briefumschlageinzug**
- **Einlegen von Papier in die 2000-Blatt-Zuführung**

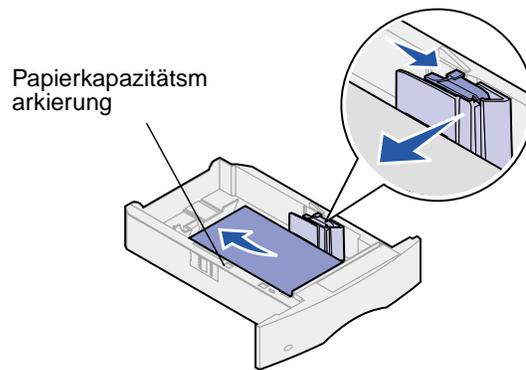
9 Einlegen von Papier in ein Papierfach

Befolgen Sie diese Anweisungen, um Druckmedien in eines der Standard- oder der optionalen Papierfächer einzulegen.

- 1 Nehmen Sie das Papierfach heraus.
- 2 Drücken Sie die Seitenführungsverstellung, und schieben Sie die Seitenführung im Papierfach ganz nach rechts.
- 3 Drücken Sie den Längensführungshebel, und schieben Sie die Längensführung an die richtige Stelle für das Papierformat, das Sie einlegen.



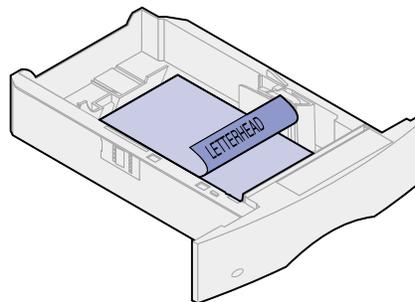
- 4 Legen Sie das Papier in das Papierfach ein. Beim einseitigen Druck legen Sie das Papier so ein, daß die empfohlene Druckseite nach unten zeigt, beim doppelseitigen Druck so, daß sie nach oben weist. Legen Sie nur soviel Papier ein, daß die Markierung für die Stapelhöhe nicht überschritten wird.
- 5 Drücken Sie die Seitenführungsverstellung, und schieben Sie die Seitenführung nach links, bis sie die Kante des Papierstapels leicht berührt.



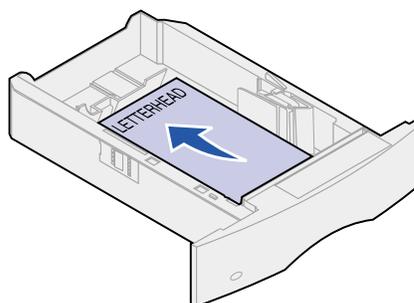
6 Setzen Sie das Fach wieder ein.

Einlegen von Briefbögen

Um Briefbögen *einseitig* zu bedrucken, legen Sie die Seite wie abgebildet mit dem gedruckten Briefkopf *nach unten* ein.



Um Briefbögen *beidseitig* zu bedrucken, legen Sie die Seite wie abgebildet mit dem gedruckten Briefkopf *nach oben* ein.



Hinweis: Der Drucker verfügt über eine Menüeinstellung **Papiereinzug**, die das einseitige Bedrucken von Briefbögen (oder anderen vorgedruckten Druckmedien) ermöglicht, die speziell *für den beidseitigen Druck (Duplexdruck) eingelegt wurden*. Weitere Informationen finden Sie unter **Papiereinzug**.



Einlegen von Papier in die Universalzuführung

In die Universalzuführung können verschiedene Papierformate und Papiersorten, z. B. Folien, Postkarten, Briefkarten und Briefumschläge, eingelegt werden. Sie eignet sich für das einseitige Bedrucken von Briefbögen, farbigem Papier oder anderem Spezialpapier.

Beachten Sie beim Einlegen von Druckmedien in die Universalzuführung die folgenden Angaben zu Kapazität, Papierformaten und Bedienung.

Kapazität

Die maximale Stapelhöhe beträgt 10 mm. In die Universalzuführung können die folgenden Mengen an Druckmedien eingelegt werden (Circa-Werte):

- 100 Blatt Papier mit Papiergewicht 75 g/m²
- 10 Briefumschläge
- 75 Folien

Papierformate

In die Universalzuführung können Druckmedien mit den folgenden Maßen eingelegt werden:

- Breite – 69,85 mm bis 229 mm
- Länge – 127 mm bis 355,6 mm

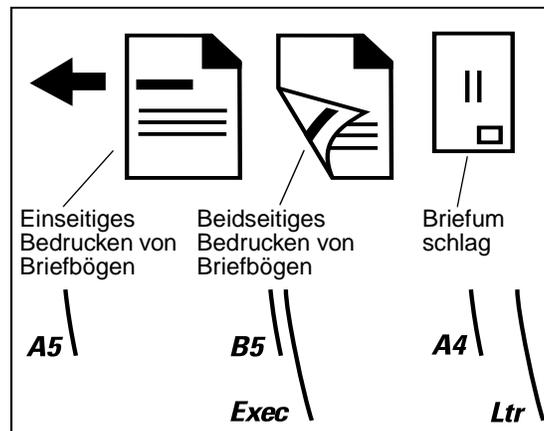
Problemloses Drucken

- Legen Sie stets nur ein Papierformat oder Briefumschlagformat in die Universalzuführung ein.
- Um eine bestmögliche Druckqualität zu erreichen, verwenden Sie nur qualitativ hochwertige Druckmedien, die für die Verwendung in Laserdruckern geeignet sind. Weitere Richtlinien zu Papiersorten finden Sie unter **Auswählen von Druckmedien**.
- Um Papierstaus zu verhindern, sollten Sie kein Papier in die Universalzuführung einlegen oder daraus entnehmen, wenn sich dort noch Papier befindet. Dies gilt auch für andere Druckmedien.
- Legen Sie nie zusätzliche Druckmedien in die Universalzuführung ein, während der Drucker von der Universalzuführung aus druckt. Andernfalls können Papierstaus die Folge sein.

- Die Druckmedien sollten mit der empfohlenen Druckseite nach oben eingelegt werden, wobei das oberste Blatt zuerst in die Universalzuführung eingezogen wird.
- *Legen Sie keine* Gegenstände auf der Universalzuführung ab. Üben Sie keinen Druck, insbesondere nicht von oben, auf die Zuführung aus.
- Entfernen Sie *keine* Papierfächer, während ein Druckauftrag von der Universalzuführung aus ausgeführt wird, oder wenn in der Anzeige der Bedienerkonsole **Belegt** erscheint. Andernfalls können Papierstaus die Folge sein.

Hinweis: An der Universalzuführung kann zusätzlich ein optionaler Briefumschlageinzug angebracht werden.

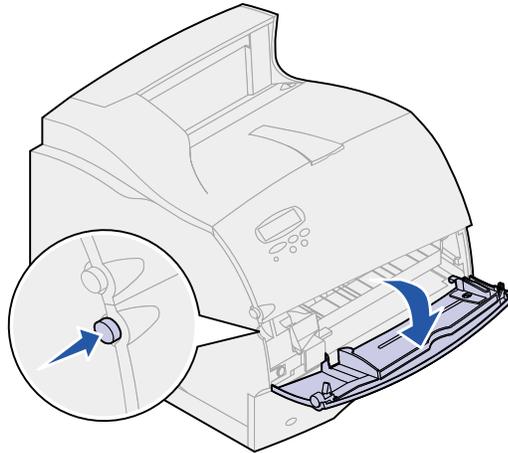
Die Symbole auf der Universalzuführung zeigen, wie Papier in die Universalzuführung eingelegt wird, wie ein Briefumschlag zum Bedrucken eingelegt wird und wie Briefbögen für das einseitige und das beidseitige Bedrucken eingelegt werden. Weitere Informationen dazu erhalten Sie unter **Einlegen von Briefbögen**.



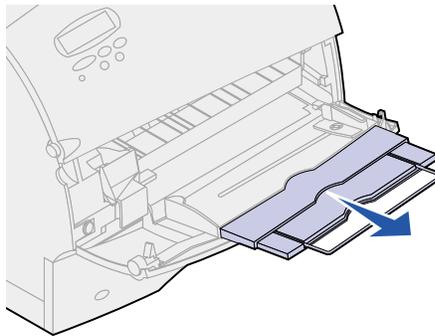
Hinweis: Der Drucker verfügt im **Menü Papier** über die Menüeinstellung **Papiereinzug**, die das einseitige Bedrucken von Briefbögen (oder anderen vorgedruckten Druckmedien) ermöglicht, die speziell für den beidseitigen Druck (*Duplexdruck*) eingelegt wurden. Weitere Informationen finden Sie unter **Papiereinzug**.

So legen Sie Druckmedien in die Universalzuführung ein:

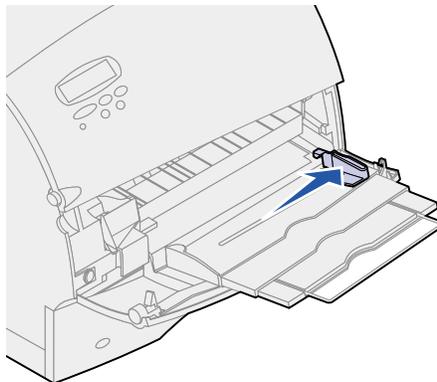
- 1 Drücken Sie den unteren Entriegelungshebel. Die Klappe der Universalzuführung öffnet sich.



- 2 Ziehen Sie die Metalleiste im ausgesparten Bereich der Universalzuführung weit genug heraus, damit das Papier, das Sie verwenden, eingelegt werden kann.

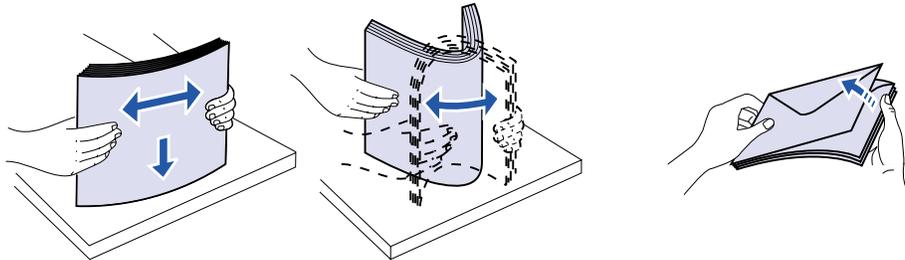


- 3 Schieben Sie die Seitenführung ganz nach rechts.

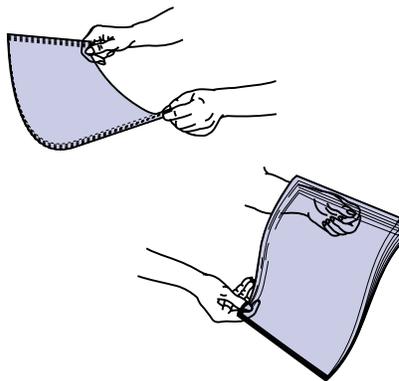


- 4 Bereiten Sie die Druckmedien für das Einlegen vor.

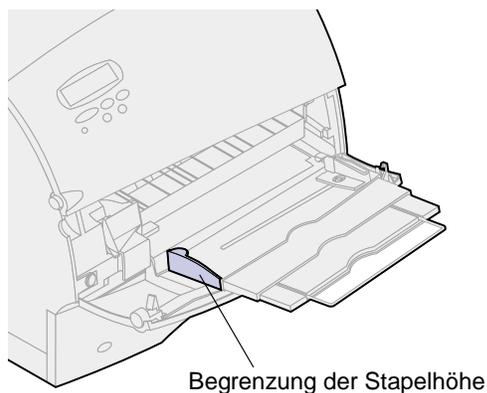
- Biegen Sie das Papier in beide Richtungen, oder fächern Sie die Briefumschläge auf. Das Papier darf nicht geknickt oder zerknittert sein. Gleichen Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche an.



- Halten Sie Folien an den Kanten fest, und vermeiden Sie es, die Druckseite zu berühren. Fächern Sie den Folienstapel auf, um Staus zu verhindern. Achten Sie darauf, daß keine Kratzer oder Fingerabdrücke auf die Druckseite gelangen.



- 5 Sie können die Begrenzungsmarkierung für die Stapelhöhe als Richtlinie für die Stapelhöhe beim Einlegen von Druckmedien verwenden.

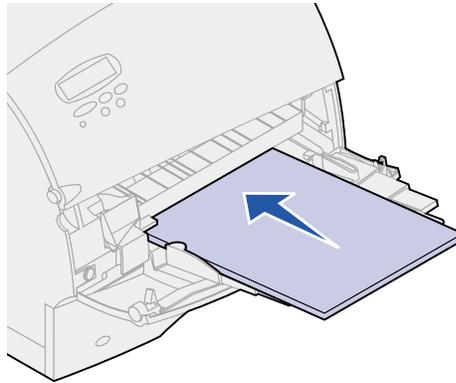


- 6 Legen Sie eine Sorte Druckmedien in die Universalzuführung ein. Legen Sie *nicht* gleichzeitig verschiedene Sorten Druckmedien ein. Klicken Sie auf ein Thema, um Informationen zum Einlegen aufzurufen:

- Einlegen von Papier und Folien
- Einlegen von Briefumschlägen
- Einlegen von Briefbögen

Einlegen von Papier und Folien

- a** Legen Sie Papier mit der linken Stapelkante an die Begrenzungsmarkierung für die Stapelhöhe an; die empfohlene Druckseite zeigt nach oben.

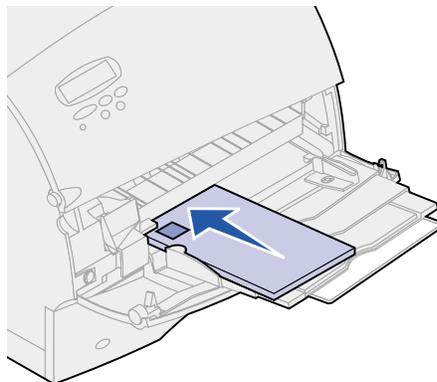


- b** Fahren Sie mit **Schritt 7** fort.

Einlegen von Briefumschlägen

- a** Legen Sie die Briefumschläge mit der Umschlagklappe nach unten so ein, daß der Briefmarkenbereich und die Umschlagklappe nach links weisen. Die Seite des Briefumschlags mit dem Briefmarkenbereich wird zuerst in die Universalzuführung eingezogen.

WARNUNG: Verwenden Sie keine Briefumschläge mit Briefmarken, Briefklammern, Fenstern, beschichtetem Futter oder Klebeflächen. Solche Briefumschläge können den Drucker ernsthaft beschädigen.



b Fahren Sie mit **Schritt 7** fort.

Hinweis: Wenn es beim Bedrucken von Briefumschlägen zu einem Papierstau kommt, sollten Sie weniger Briefumschläge in die Universalzuführung einlegen.

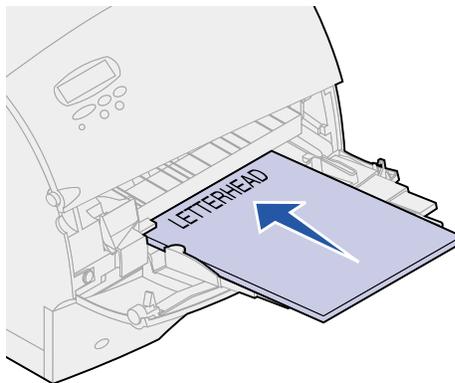
Einlegen von Briefbögen

Legen Sie Briefbögen entsprechend den am Drucker installierten Optionen ein. Klicken Sie auf das Thema, das auf die Konfiguration Ihres Druckers zutrifft.

- **Ohne Duplexeinheit**
- **Mit Duplexeinheit**

Ohne Duplexeinheit

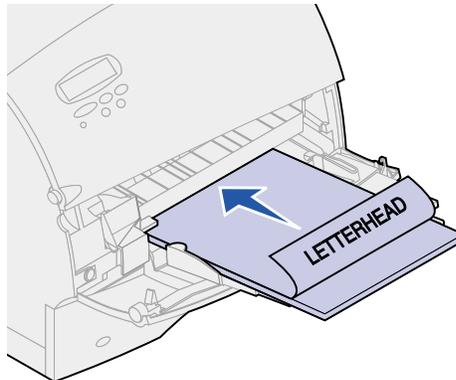
- a** Legen Sie Briefbögen für das *einseitige* Bedrucken mit dem Briefkopf nach oben ein. Die Seite des Blatts mit dem Briefkopf sollte zuerst in den Drucker eingezogen werden.



b Fahren Sie mit **Schritt 7** fort.

Mit Duplexeinheit

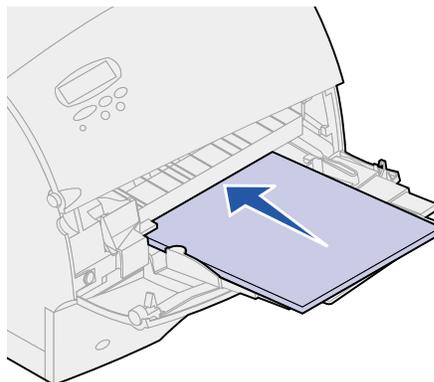
- a Legen Sie Briefbögen für das *beidseitige* Bedrucken (Duplexdruck) mit dem Briefkopf nach unten ein. Die Seite des Blatts mit dem Briefkopf sollte zuletzt in den Drucker eingezogen werden.



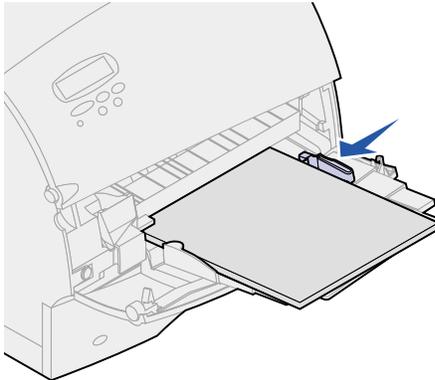
- b Fahren Sie mit **Schritt 7** fort.

Hinweis: Der Drucker verfügt im **Menü Papier** über die Menüeinstellung **Papiereinzug**, die das einseitige Bedrucken von Briefbögen (oder anderen vorgedruckten Druckmedien) ermöglicht, die speziell für den *beidseitigen Druck (Duplexdruck)* eingelegt wurden. Weitere Informationen finden Sie unter **Papiereinzug**.

- 7 Schieben Sie die Druckmedien so weit wie möglich in die Universalzuführung ein. Schieben Sie sie nicht mit Gewalt ein, da sie sich sonst verbiegen können.



- 8 Schieben Sie die Papierseitenführung nach links, bis sie den Druckmedienstapel leicht berührt. Biegen Sie die Druckmedien *nicht*.

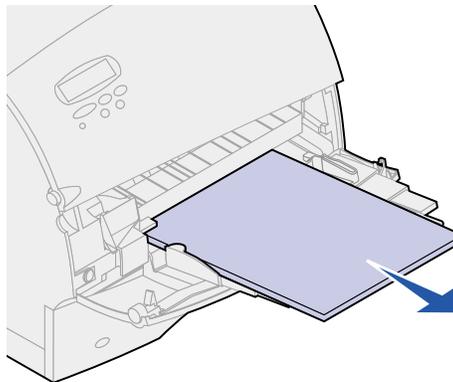


- 9 Wählen Sie die Papierzufuhr, das Papierformat und die Papiersorte in Ihrer Softwareanwendung, und wählen Sie das Papierformat und die Papiersorte an der Bedienerkonsole des Druckers.
 - a Stellen Sie sicher, daß das Papierformat und die Papiersorte für die Universalzuführung (**Univ.Zuf. Größe** und **Univ.Zuf. Sorte**) auf die entsprechenden Werte für die zu verwendenden Druckmedien eingestellt sind. (Ausführliche Informationen zu diesen Einstellungen erhalten Sie unter **Papierformat** und **Papiersorte**.)
 - b Drücken Sie **Fortfahren**, um den Drucker in den Status **Bereit** zurückzusetzen.

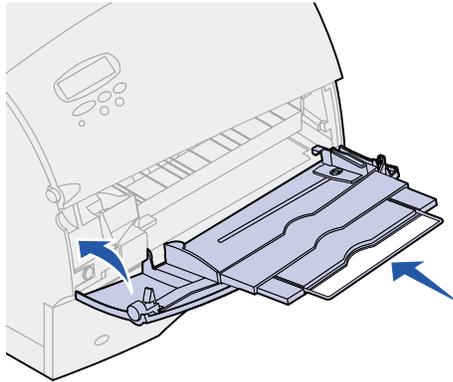
Hinweis: Die Bedienerkonsoleneinstellungen werden möglicherweise durch die Softwareeinstellungen deaktiviert.

Schließen der Universalzuführung

- 1 Entfernen Sie die Druckmedien aus der Universalzuführung.



- 2** Schieben Sie die Metalleiste gerade zurück, um die Universalzuführung wieder zu verkürzen.



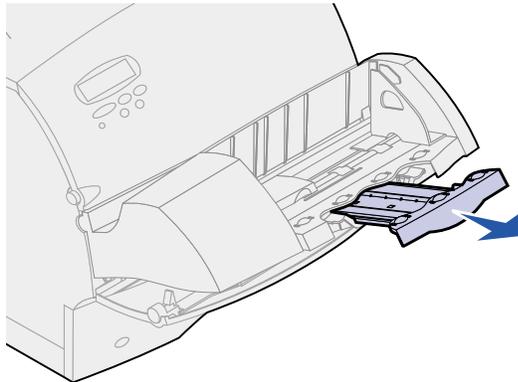
- 3** Schließen Sie die Klappe der Universalzuführung.

11

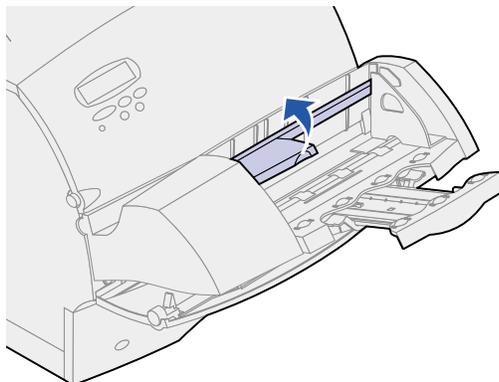
Einlegen von Briefumschlägen in den Briefumschlageinzug

- 1 Stellen Sie den Druckeruntersatz des Briefumschlageinzugs vorsichtig auf das verwendete Briefumschlagformat ein.
 - Ganz geschlossen (hineingedrückt zum Drucker hin) für kurze Briefumschläge
 - Verlängert bis zur Mittelposition für Briefumschläge mittlerer Länge
 - Ganz geöffnet (verlängert auf die volle Länge) für lange Briefumschläge

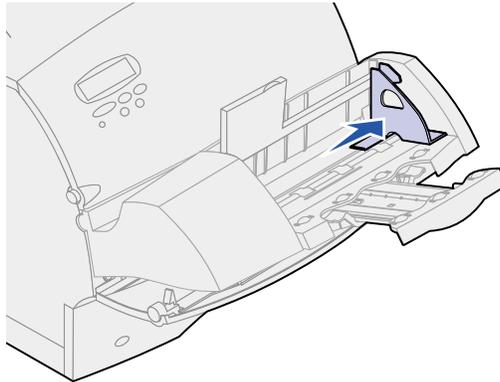
WARNUNG: Legen Sie keine Gegenstände auf dem Briefumschlageinzug ab. Vermeiden Sie es, ihn nach unten zu drücken oder gewaltsam zu bewegen.



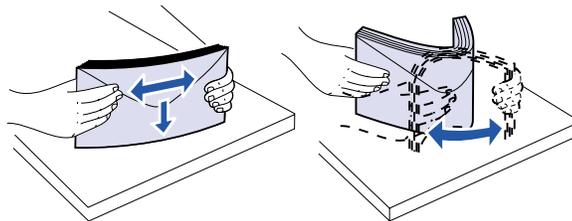
- 2 Bewegen Sie das Briefumschlaggewicht zurück zum Drucker. Es bleibt in dieser Position.



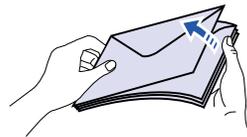
- 3 Schieben Sie die Führung für die Briefumschlagkante ganz nach rechts.



- 4 Biegen Sie einen Stapel Briefumschläge vor und zurück, und gleichen Sie dann die Kanten auf einer ebenen Oberfläche an. Drücken Sie die Ecken nach unten, um sie zu glätten.



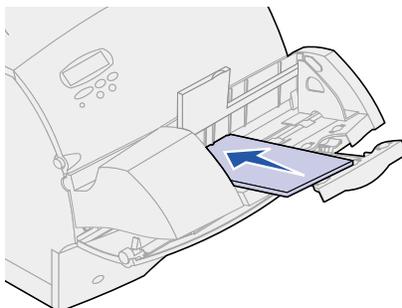
Fächern Sie die Briefumschläge auf. Auf diese Weise wird verhindert, daß die Kanten der Briefumschläge zusammenkleben, damit sie ordnungsgemäß eingezogen werden können.



Hinweis: Beim Einlegen von Briefumschlägen sollte die maximale Stapelhöhe von 64,7 mm nicht überschritten werden. In den Briefumschlageinzug passen maximal 85 Briefumschläge (75 g/m²).

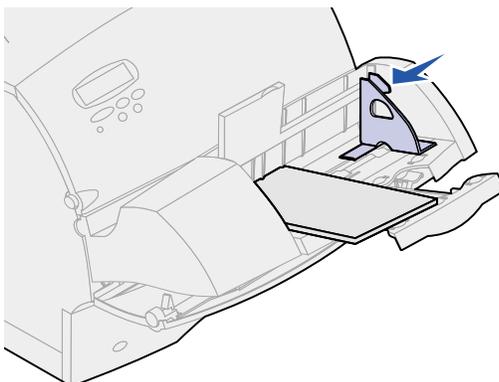
- 5 Legen Sie den Briefumschlagstapel mit der Umschlagklappe nach unten so ein, daß der Briefmarkenbereich und die Umschlagklappe nach links weisen. Die Seite der Briefumschläge mit dem Briefmarkenbereich wird zuerst in den Briefumschlageinzug eingezogen. Vergewissern Sie sich, daß die Briefumschläge unten im Stapel etwas mehr in den Briefumschlageinzug eingeschoben sind als die Briefumschläge oben im Stapel.

WARNUNG: Verwenden Sie keine Briefumschläge mit Briefmarken, Briefklammern, Fenstern, beschichtetem Futter oder Klebeflächen. Solche Briefumschläge können den Drucker schwer beschädigen. Weitere Informationen finden Sie unter **Auswählen von Briefumschlägen**.

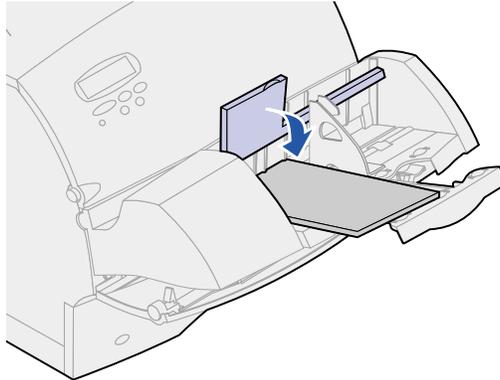


Hinweis: Legen Sie nicht mehr Briefumschlüge ein, indem Sie diese unter das Gewicht des Briefumschlügeinzugs drücken. Dies verursacht Papierstaus.

- 6 Schieben Sie die Föhrung für die Briefumschlagkante nach links, bis sie den Stapel leicht berührt. Achten Sie darauf, daß sich die Briefumschlüge nicht biegen.



- 7 Lassen Sie das Briefumschlaggewicht auf den Stapel herunter.



- 8 Wählen Sie die Papierzufuhr, das Papierformat und die Papiersorte in Ihrer Softwareanwendung.
- 9 Wählen Sie das Papierformat und die Papiersorte an der Bedienerkonsole des Druckers:
- a Stellen Sie sicher, daß das Papierformat für den Briefumschlageinzug (**Brief.Zuf. Größe**) auf die verwendete Briefumschlaggröße eingestellt ist. (Ausführliche Informationen zu dieser Einstellung erhalten Sie unter **Papierformat**.)
 - b Drücken Sie **Fortfahren**, um den Drucker in den Status **Bereit** zurückzusetzen.

Hinweis: Die Bedienerkonsoleneinstellungen werden möglicherweise durch die Softwareeinstellungen deaktiviert.

Wenn es zu einem Stau der Briefumschläge kommt, finden Sie weitere Informationen unter **Beseitigen von Papierstaus**.



Einlegen von Papier in die 2000-Blatt-Zuführung

Hinweise zum Einlegen von Druckmedien in die 2000-Blatt-Zuführung finden Sie im **2000-Blatt-Zuführung - Benutzerhandbuch** auf der *Lexmark T522 Dokumentations-CD*, die im Lieferumfang Ihres Druckers enthalten ist.

13

Papierlagerung

Durch eine richtige Aufbewahrung des Papiers wird ein störungsfreier Druck gewährleistet. Beachten Sie die folgenden Richtlinien:

- Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie Papier bei einer Temperatur von ca. 21°C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40 % aufbewahren.
- Lagern Sie Kartons mit Papier nicht direkt auf dem Boden, sondern auf einer Palette oder in einem Regal.
- Wenn Sie einzelne Papierpakete außerhalb des Kartons aufbewahren, müssen diese auf einer ebenen Fläche liegen, damit sich die Kanten nicht aufbiegen oder rollen.
- *Legen Sie keine* Gegenstände auf den Papierpaketen ab.



Fachverbindung

Die Fachverbindung aktiviert die automatische Funktion zur Verbindung von Fächern, wenn Sie Druckmedien desselben Formats und derselben Sorte in mehreren Papierzuführungen (Fächern) verwenden.

Sie haben beispielsweise in zwei optionale Fächer dieselben Druckmedien eingelegt und für beide dieselbe Papiersorte eingestellt. Sobald das eine Fach leer ist, entnimmt der Drucker automatisch Druckmedien aus dem anderen Fach, da der Drucker feststellt, daß die Fächer verbunden sind.

Wenn Sie verschiedene Druckmedien in die Fächer einlegen, muß für jeden Einzug mit eigenen Druckmedien die **Papiersorte** auf einen eindeutigen Wert gesetzt werden, um die automatische Fachverbindung zu deaktivieren. Wenn nicht alle Fächer bei der Fachverbindung die gleiche Papiersorte aufweisen, können Sie versehentlich einen Auftrag mit der falschen Papiersorte drucken.

15

Tips zum Vermeiden von Papierstaus

Durch sorgfältige Auswahl und korrektes Einlegen der Druckmedien können die meisten Papierstaus bereits vermieden werden. Wenn ein Papierstau auftritt, gehen Sie wie im Abschnitt **Beseitigen von Papierstaus** beschrieben vor. Wenn häufig Papierstaus auftreten, sollten Sie die folgenden Tips zum Vermeiden von Papierstaus beachten:

- Weitere Informationen zum ordnungsgemäßen Einlegen von Papier erhalten Sie unter **Einlegen von Druckmedien**. Achten Sie darauf, daß die verstellbaren Führungen richtig eingestellt sind.
- Überladen Sie die Papierfächer *nicht*. Achten Sie darauf, daß Papier nur bis unterhalb der Kapazitätsmarkierung (Füllstandslinie) im Papierfach eingelegt wird.
- Entfernen Sie Papierfächer *nicht*, während Druckaufträge verarbeitet werden.
- Biegen Sie den Papierstapel vor dem Einlegen in beide Richtungen, fächern Sie ihn auf, und gleichen Sie die Kanten an.
- Fächern Sie Stapel von Etiketten oder Folien auf, bevor Sie sie in das Papierfach oder die Universalzuführung einlegen. Wenn bei Verwendung der Universalzuführung ein Papierstau auftritt, sollten Sie versuchen, die Blätter einzeln einzuführen.
- Legen Sie *kein* Papier ein, das Knitterspuren oder Falten aufweist beziehungsweise feucht oder gewellt ist.
- Legen Sie *nicht* gleichzeitig unterschiedliche Papiersorten oder Papierformate in ein Papierfach ein.
- Fügen Sie *kein* neues Papier zu bereits vorhandenem Papier im Papierfach hinzu. Legen Sie erst wieder Papier ein, wenn das Fach leer ist.
- Verwenden Sie nur empfohlene Druckmedien. Siehe **Empfohlenes Papier**.
- Achten Sie darauf, daß die empfohlene Druckseite beim einseitigen Bedrucken nach unten weist; dies gilt für das Einlegen von Druckmedien in alle Papierfächer.
- Lagern Sie Druckmedien in einer geeigneten Umgebung. Siehe **Feuchtigkeitsgehalt**.

Bestellen Sie eine neue Druckkassette, wenn die Meldung **wenig Toner** zum ersten Mal angezeigt wird, damit sie die Kassette direkt austauschen können, wenn die Druckqualität nicht mehr akzeptabel ist. Weitere Informationen zur Bestellung von Druckkassetten finden Sie unter **Bestellen von Verbrauchsmaterial**.

Hinweis: Wir raten davon ab, Druckkassetten von Drittherstellern zu verwenden. Druckqualität und Zuverlässigkeit können nicht garantiert werden. Für optimale Ergebnisse sollten Sie Lexmark Zubehör für den Drucker verwenden.

Um den restlichen Toner zu nutzen, ziehen Sie die Kassette an beiden Handgriffen heraus. Halten Sie die Kassette mit den Pfeilen nach unten, und schütteln Sie sie. Setzen Sie die Kassette wieder ein, und drücken Sie **Fortfahren**.

Führen Sie zum Auswechseln der Druckkassette die nachstehenden Schritte aus. Detaillierte Installationsinformationen finden Sie in der Dokumentation zur Druckkassette.

- 1 Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie das Netzkabel des Druckers.
- 2 Öffnen Sie die vorderen Klappen, und nehmen Sie die leere Druckkassette heraus.

WARNUNG: Berühren Sie nie die Fotoleitertrommel auf der Unterseite der Druckkassette. Fassen Sie die Druckkassette daher nur an der Griffmulde an.

- 3 Reinigen Sie den Drucker.
- 4 Setzen Sie die neue Druckkassette ein, und schließen Sie die vorderen Klappen.
- 5 Tauschen Sie die Reinigungseinheit der Fixierstation aus, wenn Sie spezielle Etikettenanwendungen bedrucken.
- 6 Stecken Sie das Netzkabel in eine vorschriftsmäßig geerdete Steckdose, und schalten Sie den Drucker ein.

- 7 Folgen Sie den Anweisungen auf der Verpackung der neuen Druckkassette, um die verbrauchte Druckkassette zum Recycling zurück an Lexmark zu senden.

Durch die Rückgabe verbrauchter Druckkassetten tragen Sie zu den weltweiten Recycling-Anstrengungen bei, ohne daß Ihnen dadurch Kosten entstehen.



Hinweis: Die Garantie für Druckkassetten verfällt durch nicht autorisiertes Füllen.



Austauschen der Laderolle

Bestellen Sie ein neues Laderollenset, wenn Tonernebel oder Hintergrundschattierungen auftreten. Hinweise dazu erhalten Sie unter **Bestellen von Verbrauchsmaterial**.

Führen Sie zum Austauschen der Laderolle die im folgenden beschriebenen Schritte aus. Ausführliche Installationshinweise finden Sie in der Dokumentation, die der Laderolle beigelegt ist.

- 1 Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie das Netzkabel des Druckers.
- 2 Öffnen Sie die vorderen Klappen, und nehmen Sie die Druckkassette heraus.
- 3 Entfernen Sie die alte Laderolle.
- 4 Setzen Sie die neue Laderolle ein.
- 5 Setzen Sie die Druckkassette wieder ein, und schließen Sie die vorderen Klappen.
- 6 Schließen Sie das Drucker-Netzkabel an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an.
- 7 **Setzen Sie den Wartungszähler zurück.**

18

Austauschen der Übertragungsrolle

Bestellen Sie eine neue Übertragungsrolle, wenn der Druck auf den Seiten hell erscheint oder Tonernebel oder Hintergrundschattierungen auftreten. Informationen zum Bestellen einer Übertragungsrolle finden Sie unter **Bestellen von Verbrauchsmaterial**.

Führen Sie zum Austauschen der Übertragungsrolle die im folgenden beschriebenen Schritte aus. Ausführliche Installationshinweise finden Sie in der Dokumentation, die der Übertragungsrolle beigelegt ist.

- 1 Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie das Netzkabel des Druckers.
- 2 Öffnen Sie die vorderen Klappen, und nehmen Sie die Druckkassette heraus.
- 3 Entfernen Sie die alte Übertragungsrolle.
- 4 Setzen Sie die neue Übertragungsrolle ein.
- 5 Setzen Sie die Druckkassette wieder ein, und schließen Sie die vorderen Klappen.
- 6 Schließen Sie das Drucker-Netzkabel an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an.
- 7 **Setzen Sie den Wartungszähler zurück.**



Austauschen der Fixierstation

Bestellen Sie eine neue Fixierstation, wenn Tonernebel oder Hintergrundschattierungen auftreten. Hinweise dazu erhalten Sie unter **Bestellen von Verbrauchsmaterial**.

ACHTUNG: Die Fixierstation sollte nur von einem Lexmark Wartungstechniker ausgetauscht werden.

Hinweis: Verwenden Sie für optimale Druckergebnisse Lexmark Verbrauchsmaterialien mit dem Drucker. Wenn Sie sich in den USA oder Kanada befinden, erhalten Sie unter der Nummer 1-800-438-2468 Informationen zu autorisierten Lexmark Ersatzteihändlern in Ihrer Nähe. Wenden Sie sich in anderen Ländern an die Stelle, bei der Sie den Drucker erworben haben.



Zurücksetzen des Wartungszählers

Nachdem Sie alle Komponenten des **Wartungskits** ausgetauscht haben, setzen Sie den Wartungszähler zurück:

- 1** Halten Sie die Tasten **Auswählen** und **Zurück** gedrückt, während Sie den Drucker einschalten.
- 2** Lassen Sie die Tasten los, wenn die Meldung **selbsttest läuft** angezeigt wird.
Der Drucker durchläuft die Einschalt-Testsequenz, und in der ersten Zeile der Anzeige wird **Menü Zusatz** angezeigt.
- 3** Drücken Sie **Menü**, bis **Wa. zähl. zurücks** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
In der zweiten Zeile wird **zurücksetzen** angezeigt.
- 4** Drücken Sie **Auswählen**.
Die Meldung **Wartungszähler w. zurückgesetzt** wird kurz angezeigt und dann durch **Menü Zusatz** in der ersten und **Wa. zähl. zurücks** in der zweiten Zeile ersetzt.
- 5** Drücken Sie **Menü**, bis **M. Zusatz been.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
Die Meldung **Menüänderungen werden aktiviert** wird kurz angezeigt und dann durch **selbsttest läuft** ersetzt. Der Drucker wird wieder in den Status **Bereit** versetzt.



Bestellen von Verbrauchsmaterial

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, sollten Sie für Ihren Drucker Lexmark Zubehörteile verwenden. In den USA oder Kanada können Sie unter der Telefonnummer 1-800-438-2468 Informationen zu autorisierten Händlern für Lexmark Zubehör in Ihrer Nähe erfragen. Auch auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com finden Sie entsprechende Informationen. In anderen Ländern wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Wartungskit

Die Meldung **80 Planmäßige Wartung** wird eingeblendet, nachdem 250.000 Seiten gedruckt wurden, um Sie darauf aufmerksam zu machen, daß es an der Zeit ist, die Druckerzubehörteile auszutauschen.

Druckkassetten

Bestellen Sie eine neue Druckkassette, wenn die Meldung **wenig Toner** zum ersten Mal angezeigt wird, damit Sie die Kassette direkt austauschen können, wenn die Druckqualität nicht mehr akzeptabel ist.

Es gibt fünf speziell für Ihren Drucker entwickelte Druckkassetten.

Druckkassette Teilenummer ¹	Durchschn. Kapazität	Druckdeckung (circa)
12A6830	7.500 Seiten	5 %
12A6835	20.000 Seiten	
12A6839 (Etikettenkassette; wird zusammen mit Reinigungseinheit der Fixierstation geliefert ²)	20.000 Seiten	

¹ Sonderpreis, unter der Bedingung, daß Sie leere Kassetten nur an Lexmark zurücksenden. Kassetten zum regulären Preis ohne diese Bedingungen bestellen Sie unter der Teilenummer 12A6730 (7.500 Seiten) oder 12A6735 (20.000 Seiten).

² Reinigungseinheiten der Fixierstation für Etikettendruck werden für das beidseitige Bedrucken nicht empfohlen.

Reinigungseinheit der Fixierstation

Eine spezielle Reinigungseinheit für die Fixierstation sollte beim Bedrucken von Etiketten verwendet werden, um die Zuverlässigkeit der Zufuhr zu erhöhen. Diese ist in der Druckkassettenverpackung enthalten, wenn Sie die Teilenummer 12A6839 bestellen. Sie können dieses Zubehörteil auch gesondert unter der Teilenummer 99A0725 bestellen.

Reinigungseinheiten der Fixierstation für Etikettendruck werden für das beidseitige Bedrucken nicht empfohlen.

Laderolle

Bestellen Sie Teilenummer 99A1017.

Übertragungsrolle

Bestellen Sie Teilenummer 99A1015.

Fixierstation

Bestellen Sie eine Fixierstation, wenn die Meldung **80 Planmäßige Wartung** zum ersten Mal angezeigt wird. In der folgenden Tabelle finden Sie die Teilenummer für die Fixierstation für Ihren Drucker.

Netzteil des Druckers	Teilenummer der Fixierstation
115 V	11K0555
220 V	11K0556



Lagern von Verbrauchsmaterial

Bewahren Sie Zubehörteile bis zur Installation in der Originalverpackung auf.

Vermeiden Sie folgende Umgebungsbedingungen:

- Temperaturen über 43°C
- Umgebung mit starken Schwankungen der Luftfeuchtigkeit oder Temperatur
- Direkte Sonneneinstrahlung
- Staubige Umgebung
- Im Auto für einen längeren Zeitraum
- Umgebung mit Korrosion verursachenden Gasen
- Umgebung mit salzhaltiger Luft



Überprüfen eines nicht antwortenden Druckers

Tritt ein Problem auf, sollten Sie zunächst folgendes prüfen:

- Ist das Netzkabel an den Drucker und an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose angeschlossen?
- Ist der Drucker eingeschaltet?
- Ist die Stromversorgung nicht durch einen Schutzschalter oder einen anderen Schalter unterbrochen?
- Funktionieren andere elektrische Geräte, die an diese Steckdose angeschlossen werden?
- Schalten Sie den Drucker aus, warten Sie etwa 10 Sekunden, und schalten Sie den Drucker wieder ein. Auf diese Weise können viele Probleme bereits behoben werden.
- Sind die Druckertreibereinstellungen korrekt?

Hinweis: Sollte eine Fehlermeldung ausgegeben werden, finden Sie Informationen unter **Bedeutung der Druckermeldungen**.

24

Beseitigen von Papierstaus

Durch sorgfältige Auswahl und korrektes Einlegen der Druckmedien können die meisten Papierstaus bereits vermieden werden. (Vorschläge finden Sie unter **Tips zum Vermeiden von Papierstaus.**) Wenn ein Papierstau auftritt, gehen Sie wie in diesem Abschnitt beschrieben vor.

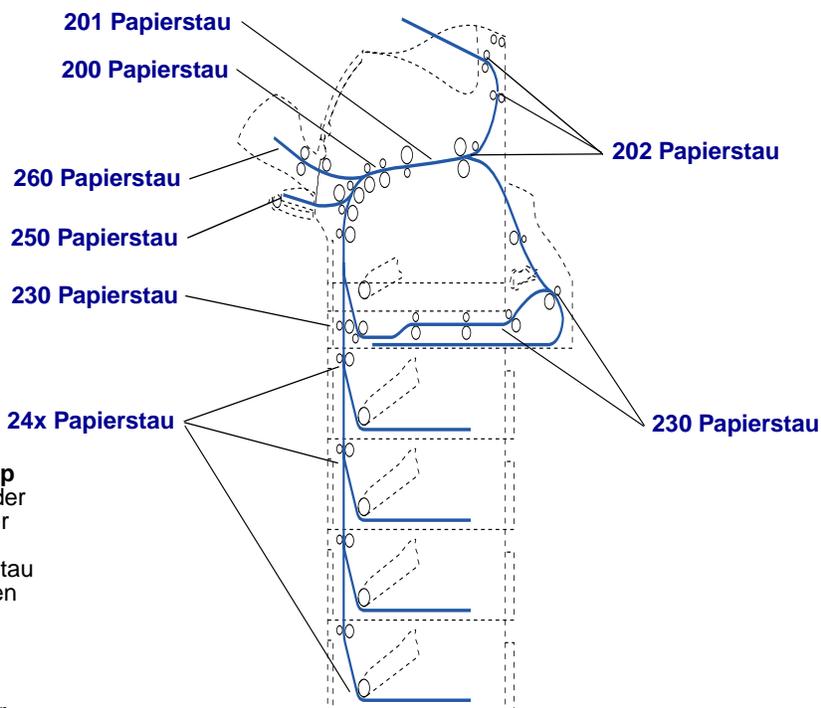
Um Papierstauermeldungen zu löschen, *müssen Sie das gesamte Papier aus dem Papierweg entfernen.* Drücken Sie **Fortfahren**, um den Druckvorgang fortzusetzen. Der Drucker druckt ein neues Exemplar der Seite, bei der der Papierstau aufgetreten ist, wenn für **Nach Stau weiter** die Option **Ein** oder **Auto** eingestellt ist. Die Einstellung **Auto** gewährleistet jedoch nicht, daß die Seite gedruckt wird.

Ermitteln der Bereiche mit einem Papierstau

In der Abbildung auf **Seite 61** ist der Weg dargestellt, den das Papier durch den Drucker und die Optionen nimmt. Hier wird auch aufgezeigt, in welchen Bereichen Staus auftreten können. Der Weg ist je nach Papiereinzug unterschiedlich.

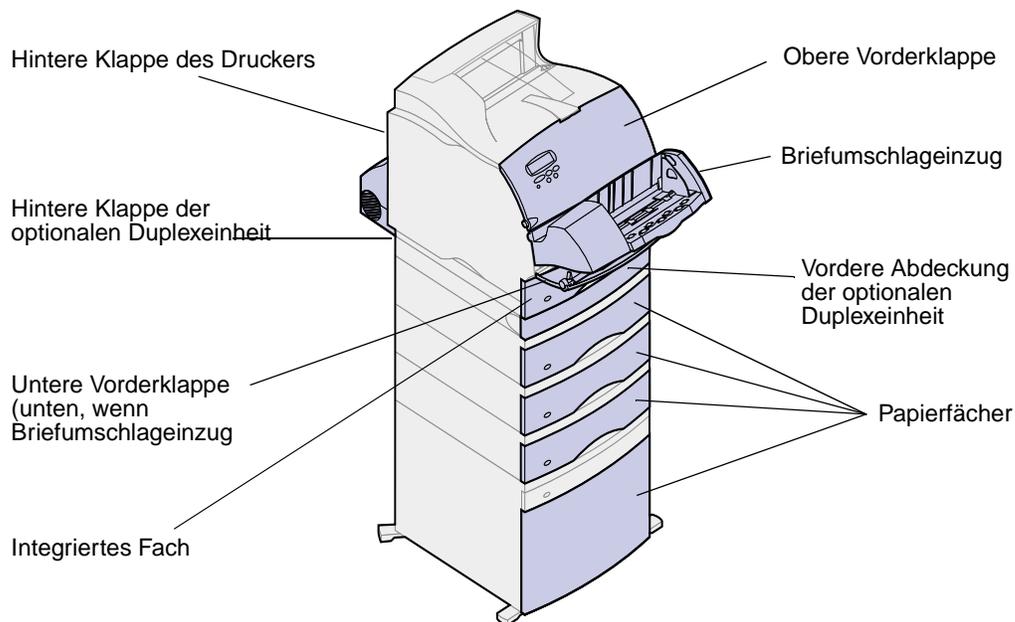
Hinweis: Wenn ein Papierstau in der Universalzuführung auftritt, wird die Meldung **250 Papierstau** angezeigt. Die hier abgebildete Meldung **260 Papierstau** weist auf einen Papierstau im optionalen Briefumschlageinzug hin. Beide Arten von Papierstaus treten in derselben Weise auf.

Hinweis: Ein Papierstau vom Typ 24x Papierstau kann in jedem der Papierfächer auftreten, auch in der 2000-Blatt-Zuführung. **x** gibt das Papierfach an, in dem der Papierstau aufgetreten ist. Papierstaus können zwischen zwei oder drei Papierfächern, auf der geeigneten Fläche eines Papierfachs oder zwischen einem Papierfach, der Duplexeinheit und dem im Drucker integrierten Papierfach auftreten.



Zugreifen auf Bereiche mit einem Papierstau

Um auf Bereiche mit einem Papierstau zuzugreifen, öffnen Sie Klappen und Abdeckungen und nehmen Papierfächer heraus. Wenn an Ihrem Drucker eine Universalzuführung angebracht ist, so ist diese sichtbar, wenn die untere Vorderklappe des Druckers geöffnet ist. Die Abbildung zeigt die Position der Papierzuführungen und mögliche Bereiche für Papierstaus.

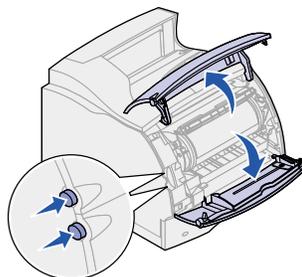


Hinweis: Alle Abbildungen in diesem Abschnitt zeigen den Drucker in der Standardkonfiguration; Zufuhr- und Ablageoptionen werden nur wenn nötig dargestellt.

200 und 201 Papierstau Kassette entf.

Eine Meldung vom Typ 200 **Papierstau** weist darauf hin, daß das Papier im Bereich unterhalb der Druckkassette gestaut ist. In diesem Fall muß die Kassette aus dem Drucker entfernt werden. Eine Meldung vom Typ 201 **Papierstau** weist darauf hin, daß sich der Stau weiter innen im Drucker befindet.

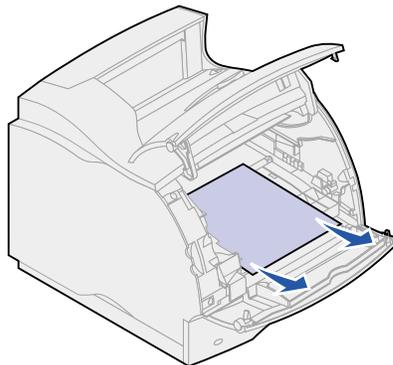
- 1 Drücken Sie die Entriegelung, und öffnen Sie die obere und untere Vorderklappe des Druckers.



ACHTUNG: Der hintere Teil des Druckerinnenraums ist heiß.

- 2 Greifen Sie die Druckkassette am Handgriff, ziehen Sie die Druckkassette nach oben zur oberen Vorderklappe hin, und ziehen Sie sie dann gerade in Ihre Richtung heraus. Stellen Sie sie auf einem Blatt Papier ab.
- 3 Ziehen Sie das Papier nach rechts oben in Ihre Richtung hinaus.

Hinweis: Wenn sich das Papier nicht herausziehen läßt, ziehen Sie nicht weiter. Sie müssen in diesem Fall unter Umständen über die hintere Klappe auf das Papier zugreifen. Nähere Einzelheiten finden Sie unter **Zwischen dem Briefumschlageinzug und dem Drucker**.



- 4 Setzen Sie die Druckkassette wieder ein.
- 5 Schließen Sie die obere und die untere Vorderklappe.

202 Papierstau

Hin. Klappe öff.

Bei Papierstaus, die die Meldung 202 **Papierstau** verursachen, müssen Sie die hintere Klappe des Druckers öffnen.

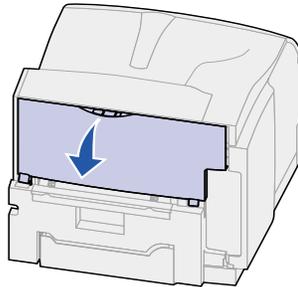
Hinweis: Um die Meldung zu löschen, müssen Sie das gesamte Papier aus dem Papierweg entfernen.

Um Anweisungen zum Beheben des Papierstaus zu erhalten, klicken Sie auf den Bereich, in dem der Stau aufgetreten ist:

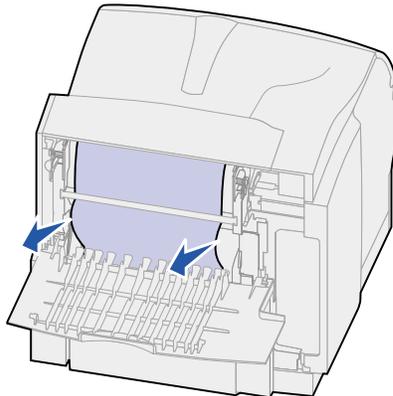
- **Vor Erreichen der Ablage**
- **Beim Verlassen des Druckers hin zur Ablage**

Vor Erreichen der Ablage

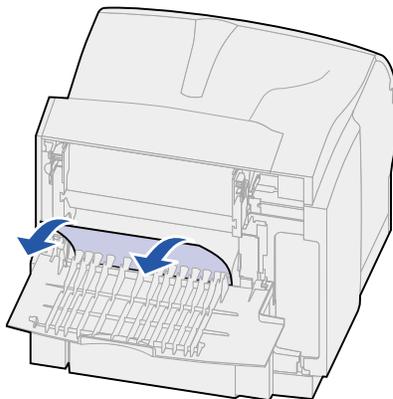
- 1 Öffnen Sie die hintere Klappe.



- 2 Entfernen Sie das Papier, indem Sie feststellen, welcher Teil des Papiers sichtbar ist.
 - Wenn die Mitte des Papiers sichtbar ist, fassen Sie das Papier an beiden Seiten, und ziehen Sie es vorsichtig aus dem Drucker.



- Wenn sich das Papier noch im Fixiererbereich befindet, öffnen Sie die obere Vorderklappe, und entfernen Sie das Papier.
- Wenn Sie den Rand des Papiers sehen können, ziehen Sie das Papier gerade heraus.

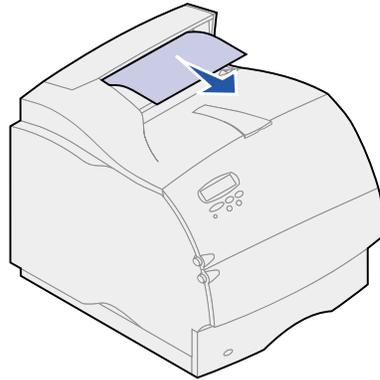


Wenn sich das Papier nicht mühelos herausziehen lässt, ziehen Sie nicht weiter. Entfernen Sie die Druckkassette, und ziehen Sie dann das Papier heraus. Weitere Informationen finden Sie unter **Auswechseln von Druckkassetten**.

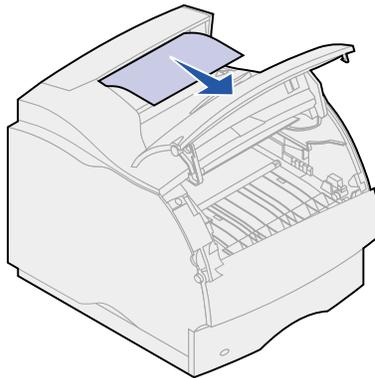
3 Schließen Sie die hintere Klappe.

Beim Verlassen des Druckers hin zur Ablage

Ziehen Sie das Papier gerade heraus.



Wenn sich das Papier nicht mühelos herausziehen läßt, ziehen Sie nicht weiter. Öffnen Sie die obere Vorderklappe, und ziehen Sie das Papier heraus.

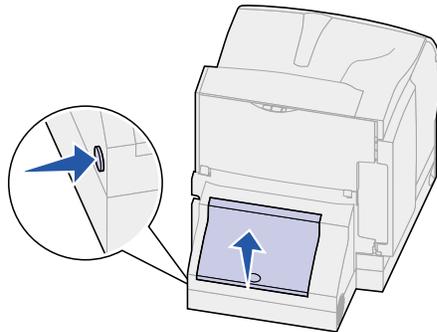


230 Papierstau Duplex überpr.

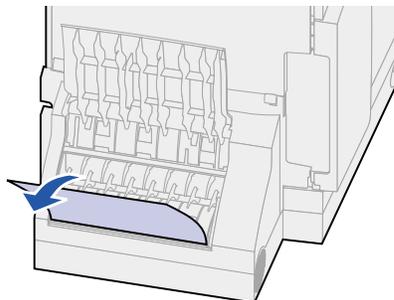
Bei Papierstaus, die die Meldung 230 **Papierstau** verursachen, müssen Sie die vordere Abdeckung der Duplexeinheit öffnen.

Hinweis: Um die Meldung zu löschen, müssen Sie das gesamte Papier aus dem Papierweg entfernen.

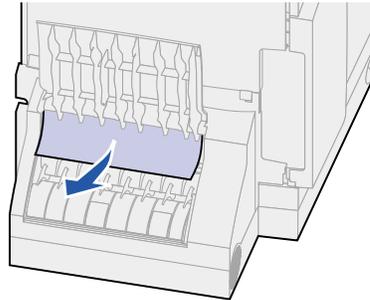
- 1 Öffnen Sie die hintere Klappe der Duplexeinheit.



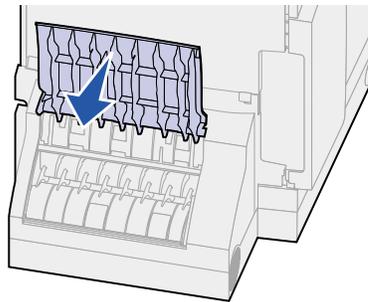
- 2 Suchen Sie unter der hinteren Klappe der Duplexeinheit nach der Kante des Papiers, um festzustellen, wo das Papier gestaut ist:
 - Wenn ein kleines Stück Papier im Inneren der Duplexeinheit neben der inneren Platte sichtbar ist, fassen Sie es an, und ziehen Sie es heraus. Wenn Sie es nicht greifen können, lesen Sie die Anweisungen unter **Schritt 6**.
 - Wenn nur ein kleines Stück Papier im rückwärtigen Bereich des Druckers zu sehen ist, ziehen Sie nicht daran. Es ist möglicherweise einfacher, auf das Papier vom Druckerinneren aus zuzugreifen. Anweisungen finden Sie unter **200 und 201 Papierstau Kassette entf.**
 - Wenn der größte Teil des Papiers sichtbar ist, fahren Sie wie im folgenden beschrieben fort.
- 3 Ziehen Sie das Papier nach oben in Ihre Richtung heraus.



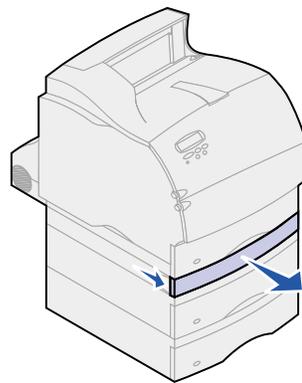
- 4** Ziehen Sie das Papier nach unten und in Ihre Richtung heraus, wenn sich das Papier in dieser Position befindet.



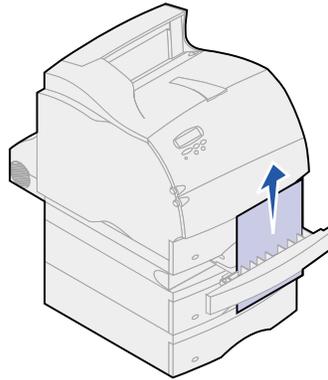
- 5** Schließen Sie die hintere Klappe der Duplexeinheit. Stellen Sie sicher, daß sie *hörbar einrastet*.



- 6** Suchen Sie die ausgesparten Stellen an beiden Seiten der vorderen Abdeckung der Duplexeinheit.
- 7** Ziehen Sie die vordere Abdeckung der Duplexeinheit langsam gerade heraus.



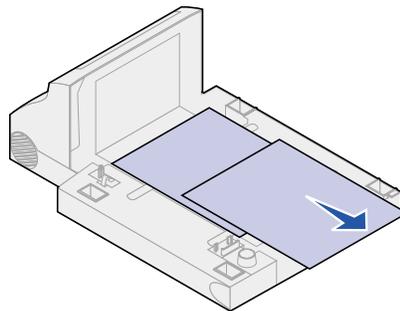
- 8 Wenn die Kante des Papiers sichtbar ist, ziehen Sie das Papier gerade nach oben heraus.



Wenn das Papier nicht sichtbar ist, fahren Sie mit **Schritt 9** fort. Schließen Sie andernfalls die vordere Abdeckung der Duplexeinheit.

- 9 Schieben Sie das integrierte Fach heraus.
- 10 Entfernen Sie alle Papierblätter, die sich möglicherweise in der vorderen Abdeckung der Duplexeinheit befinden.

Innenansicht der Duplexeinheit



- 11 Schieben Sie die vordere Abdeckung der Duplexeinheit wieder in die Duplexeinheit hinein. Stellen Sie sicher, daß sie *hörbar einrastet*.
- 12 Schieben Sie das integrierte Fach wieder in den Drucker.

24x Papierstau Fach x überpr.

Papierstaus in vier Bereichen führen zu einer Meldung vom Typ **24x Papierstau**. **x** steht für die Nummer des Fachs, in dem der Papierstau aufgetreten ist.

Hinweis: Um die Meldung zu löschen, müssen Sie das gesamte Papier aus dem Papierweg entfernen.

Um Anweisungen zum Beheben des Papierstaus zu erhalten, klicken Sie auf den Bereich, in dem der Stau aufgetreten ist:

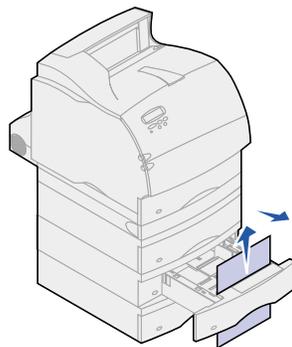
- **Auf der geneigten Fläche eines Papierfachs oder zwischen zwei Fächern**
- **Zwischen drei Fächern**
(Dies kann passieren, wenn Sie Papier im Legal-Format in die Fächer einlegen oder wenn Sie eine optionale 250-Blatt-Zuführung zusammen mit anderen optionalen Zuführungen installiert haben.)
- **Zwischen einem Fach, der Duplexeinheit und dem integrierten Fach**
- **Zwischen dem Briefumschlageinzug und dem Drucker**
- **In der 2000-Blatt-Zuführung**

Auf der geneigten Fläche eines Papierfachs oder zwischen zwei Fächern

- 1 Ziehen Sie das Papierfach bis zur Hälfte aus dem Druckeruntersatz heraus.
- 2 Entfernen Sie das Papier abhängig davon, wie es gestaut ist:
 - Wenn das Papier auf der geneigten oder der Wandfläche vorne im Papierfach liegt, ziehen Sie das Papier gerade heraus.



- Wenn sich das Papier im Übergangsbereich zwischen zwei Fächern befindet, ziehen Sie das Papier gerade nach oben heraus.

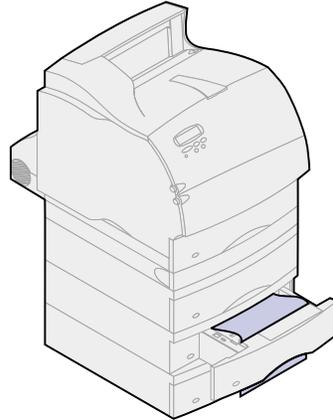


- Wenn Sie keine Kante des Druckmediums sehen, finden Sie Anleitungen zum Beseitigen des Staus unter **Zwischen drei Fächern**.
- 3 Schieben Sie das Papierfach wieder in den Druckeruntersatz.

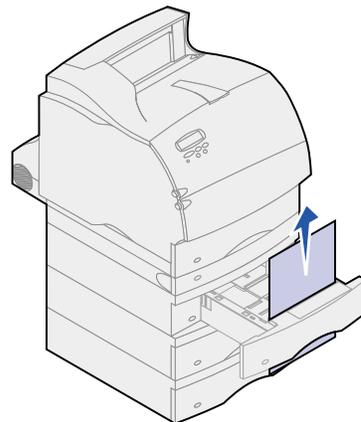
Zwischen drei Fächern

Zu dieser Art von Papierstau kann es kommen, wenn Sie Papier im Format „Legal“ in die Fächer einlegen oder wenn Sie eine zusätzliche 250-Blatt-Zuführung zusammen mit anderen zusätzlichen Zuführungen installiert haben.

- 1 Ziehen Sie das Papierfach aus dem Druckeruntersatz heraus. Wenn nur ein kleines Stück des Papiers sichtbar ist, ziehen Sie nicht daran, um das Papier zu entfernen.



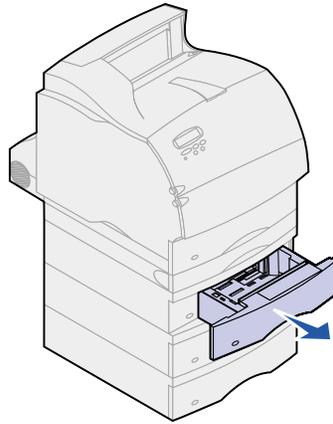
- 2 Schieben Sie das Papierfach vorsichtig wieder in den Druckeruntersatz.
- 3 Ziehen Sie das Papierfach aus dem Druckeruntersatz, der sich oberhalb des Papierfachs befindet, das Sie gerade geschlossen haben.
- 4 Ziehen Sie das Papier entweder nach oben oder nach unten heraus. Wenn es sich in die eine Richtung nur schwer ziehen lässt, ziehen Sie es in die andere Richtung.



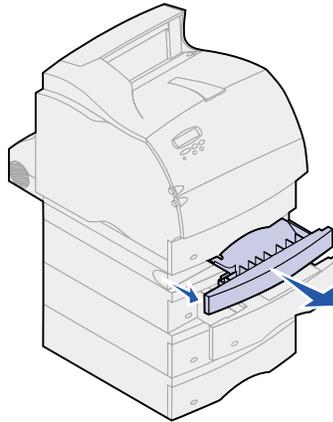
- 5 Schieben Sie das Papierfach wieder in den Druckeruntersatz.

Hinweis: Bei dieser Art von Papierstau kann ein weiterer Papierstau unter der Druckkassette vorliegen. Entfernen Sie die Druckkassette und das gesamte gestaute Papier, und setzen Sie die Druckkassette anschließend wieder ein. Weitere Informationen finden Sie unter **Auswechseln von Druckkassetten**.

Zwischen einem Fach, der Duplexeinheit und dem integrierten Fach



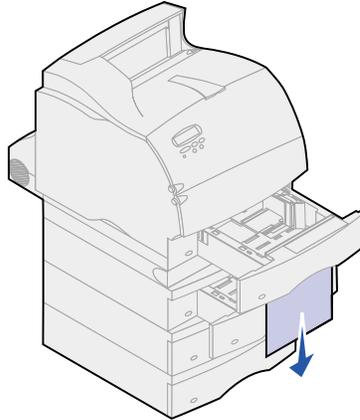
- 1** Ziehen Sie das Papierfach aus dem Druckeruntersatz heraus. Wenn nur ein kleines Stück des Papiers sichtbar ist, ziehen Sie nicht daran, um das Papier zu entfernen.
- 2** Ziehen Sie die vordere Abdeckung der Duplexeinheit langsam gerade aus der Duplexeinheit heraus.



- 3** Ziehen Sie das integrierte Fach aus dem Drucker heraus.

Wenn Sie die Kante des Papiers im integrierten Fach sehen:

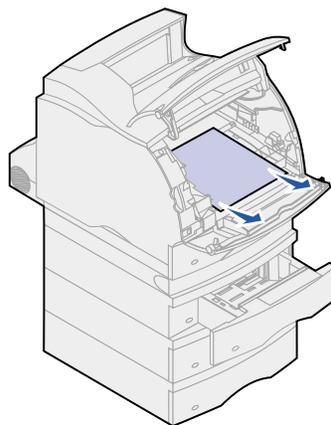
- a** Ziehen Sie das Papier nach unten heraus.



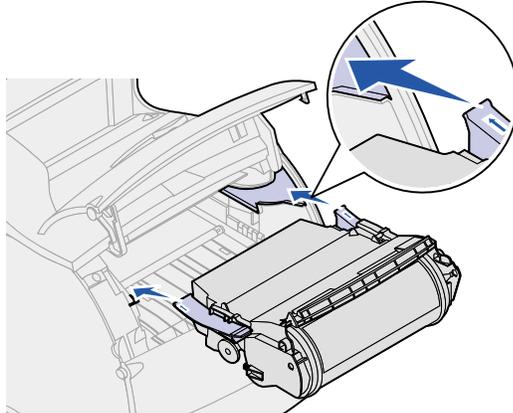
- b** Schieben Sie das Fach wieder ganz in den Drucker.
c Schieben Sie die vordere Abdeckung der Duplexeinheit wieder in die Duplexeinheit hinein. Stellen Sie sicher, daß sie *hörbar einrastet*.

Wenn Sie die Kante des Papiers *nicht* im integrierten Fach sehen:

- a** Schieben Sie das Fach zurück in den Drucker.
b Öffnen Sie die obere und untere Vorderklappe des Druckers.
c Nehmen Sie die Druckkassette heraus. Weitere Informationen finden Sie unter **Auswechseln von Druckkassetten**. Suchen Sie nun nach der führenden Kante des Papiers.
d Ziehen Sie das Papier heraus.



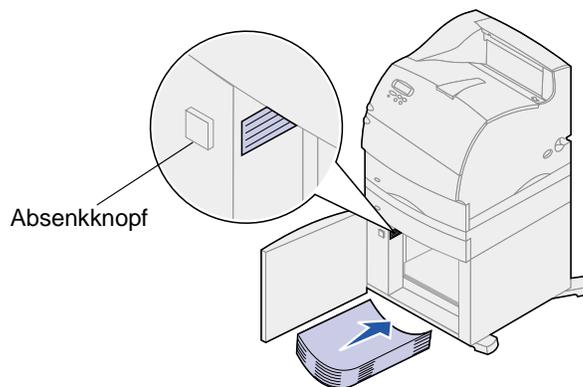
- e Setzen Sie die Druckkassette wieder ein.
Richten Sie die seitlichen Führungen der Druckkassette auf die Aufnahmen im Druckkassettenfach aus. Richten Sie sich dabei nach den farbigen Pfeilen im Drucker. Führen Sie die Druckkassette nach unten, bis sie *einrastet*.



- f Schließen Sie die obere und untere Vorderklappe des Druckers.
- g Schieben Sie das Papierfach wieder ganz in den Drucker.

In der 2000-Blatt-Zuführung

- 1 Öffnen Sie die Ladeklappe.
- 2 Drücken Sie den Absenknopf.
- 3 Beseitigen Sie den Papierstau. Entfernen Sie das gesamte Papier aus dem Papierweg von Zuführung und Drucker.

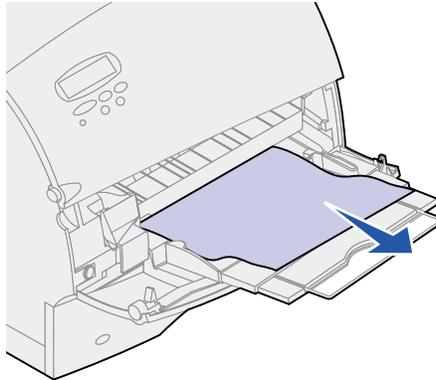


- 4 Stellen Sie sicher, daß der Papierstapel richtig ausgerichtet und bündig eingelegt ist, da es sonst zu einem weiteren Papierstau kommen kann.
- 5 Schließen Sie die Klappe.
- 6 Warten Sie einige Sekunden, bis das Papierhebefach hochgefahren ist.
- 7 Drücken Sie **Fortfahren**, um den Druckvorgang fortzusetzen.

250 Papierstau **Uni.Zuf. überpr.**

Ziehen Sie die gestauten Druckmedien langsam gerade aus der Universalzuführung.

Hinweis: Um die Meldung zu löschen, müssen Sie das gesamte Papier aus dem Papierweg entfernen.



260 Papierstau **Briefu. überpr.**

Briefumschlagstaus können in zwei Bereichen auftreten.

Hinweis: Um die Meldung zu löschen, müssen Sie das gesamte Papier aus dem Papierweg entfernen.

Um Anweisungen zum Beheben des Papierstaus zu erhalten, klicken Sie auf den Bereich, in dem der Stau aufgetreten ist:

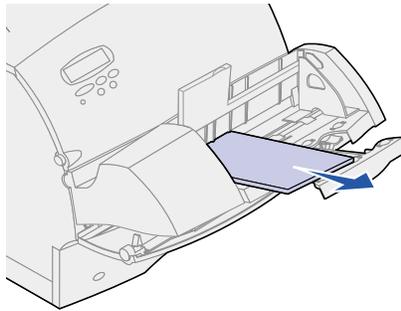
- **Am Einzug in den Briefumschlageinzug**
- **Zwischen dem Briefumschlageinzug und dem Drucker**

Am Einzug in den Briefumschlageinzug

Da der Briefumschlageinzug Briefumschläge von unten aus dem Stapel einzieht, ist der unterste Briefumschlag gestaut.

- 1** Heben Sie das Briefumschlaggewicht an.
- 2** Klappen Sie das Briefumschlaggewicht nach hinten zum Drucker um.
- 3** Nehmen Sie den Stapel Briefumschläge aus dem Briefumschlageinzug heraus.

- 4 Ziehen Sie den gestauten Briefumschlag langsam gerade in Ihre Richtung heraus.

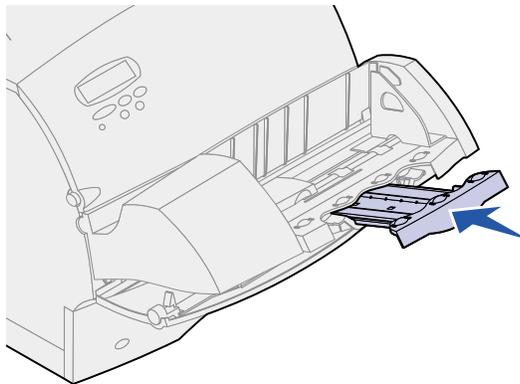


- 5 Legen Sie den Stapel Briefumschläge wieder in den Briefumschlageinzug ein.
- 6 Stellen Sie die Führung für die Briefumschlagkante ein.
- 7 Lassen Sie das Briefumschlaggewicht auf den Stapel herunter.

Hinweis: Wenn weiterhin Briefumschlagstaus auftreten, wiederholen Sie diese Schritte, und ziehen Sie zwischen Schritt 4 und Schritt 5 einen einzelnen Briefumschlag ein. Dadurch lässt sich das Problem eventuell beheben.

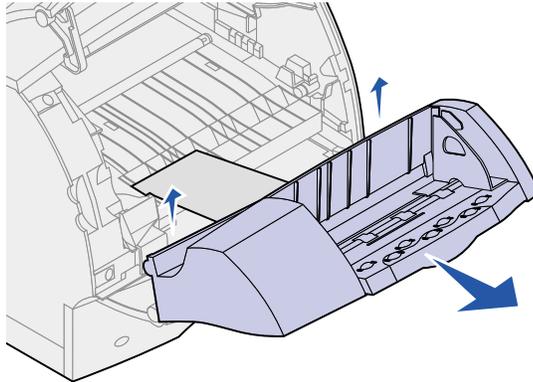
Zwischen dem Briefumschlageinzug und dem Drucker

- 1 Heben Sie das Briefumschlaggewicht an.
- 2 Klappen Sie das Briefumschlaggewicht nach hinten zum Drucker um.
- 3 Nehmen Sie den Stapel Briefumschläge aus dem Briefumschlageinzug heraus.
- 4 Schieben Sie den Druckeruntersatz für Briefumschläge in die geschlossene Stellung.



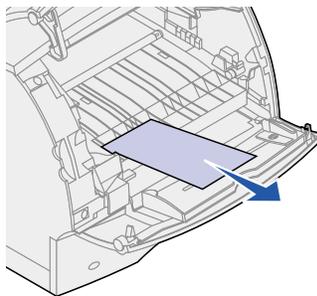
- 5 Öffnen Sie die vordere Klappe des Druckers.

- 6** Ziehen Sie den Briefumschlageinzug etwas nach oben und gerade aus dem Drucker heraus. Legen Sie ihn beiseite.



- 7** Ziehen Sie den Briefumschlag gerade aus dem Drucker heraus.

Hinweis: Sie müssen eventuell die Druckkassette herausnehmen, um den Briefumschlag herausziehen zu können. Anweisungen finden Sie unter **Auswechseln von Druckkassetten**



- 8** Bringen Sie den Briefumschlageinzug wieder an. Stellen Sie sicher, daß er *hörbar einrastet*.
- 9** Schließen Sie die obere Vorderklappe des Druckers.
- 10** Legen Sie den Stapel Briefumschläge wieder in den Briefumschlageinzug ein.
- 11** Stellen Sie die Führung für die Briefumschlagkante ein.
- 12** Lassen Sie das Briefumschlaggewicht auf den Stapel herunter.



Lösen von Anzeigeproblemen

Falls das Problem nicht durch die empfohlene Maßnahme beseitigt werden kann, wenden Sie sich an Ihren Kundendienstbeauftragten.

Problem	Maßnahme
Die Bedienerkonsolenanzeige ist leer oder zeigt nur Rhombuszeichen an.	<ul style="list-style-type: none">• Schalten Sie den Drucker aus, warten Sie etwa 10 Sekunden, und schalten Sie den Drucker wieder ein.• selbsttest läuft wird angezeigt. Wenn der Test abgeschlossen ist, wird die Statusmeldung Bereit angezeigt. <p>Wenn diese Meldung nicht angezeigt wird, schalten Sie den Drucker aus, und wenden Sie sich an das Lexmark Kundendienst-Center.</p>
Über die Bedienerkonsole geänderte Menüeinstellungen werden nicht wirksam.	<p>Die Einstellungen in der Softwareanwendung, dem Druckertreiber oder den Druckerdienstprogrammen haben Vorrang vor den Einstellungen an der Bedienerkonsole.</p> <ul style="list-style-type: none">• Ändern Sie die Menüeinstellungen anstatt über die Bedienerkonsole über den Druckertreiber, die Druckerdienstprogramme oder die Softwareanwendung.• Deaktivieren Sie die Einstellungen des Druckertreibers, der Druckerdienstprogramme oder der Softwareanwendung, damit Sie die Einstellungen über die Bedienerkonsole ändern können.



Lösen von Druckproblemen

Falls das Problem nicht durch die empfohlene Maßnahme beseitigt werden kann, wenden Sie sich an Ihren Kundendienstbeauftragten.

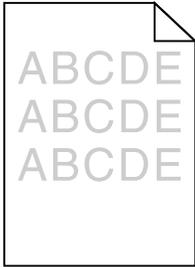
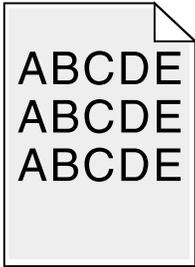
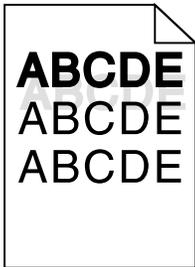
Problem	Aktion
Der Auftrag wurde nicht gedruckt, oder es wurden falsche Zeichen gedruckt.	Vergewissern Sie sich, daß die Statusmeldung Bereit angezeigt wird, bevor Sie einen Druckauftrag senden. Drücken Sie Fortfahren , um den Drucker in den Status Bereit zurückzusetzen.
	Überprüfen Sie, ob Druckmedien in den Drucker eingelegt sind. Drücken Sie Fortfahren , um den Drucker in den Status Bereit zurückzusetzen.
	Überprüfen Sie, ob der Drucker die richtige Druckersprache verwendet.
	Stellen Sie sicher, daß Sie den richtigen Druckertreiber verwenden.
	Vergewissern Sie sich, daß das parallele, das serielle, das Ethernet- oder das USB-Kabel fest an der Rückseite des Druckers eingesteckt ist. Verwenden Sie nur geeignete Kabel. Verwenden Sie ein IEEE 1284-kompatibles Parallelverbindungskabel. Wir empfehlen die Lexmark Kabel mit den Teilenummern 1329605 (3 m) oder 1427498 (6 m). Wenn Sie die serielle Schnittstelle RS-232 verwenden, vergewissern Sie sich, daß ein Nullmodemkabel eingesetzt wird.
	Wenn Sie für den Drucker einen Umschalter verwenden, probieren Sie statt dessen eine direkte Kabelverbindung aus.
	Vergewissern Sie sich, daß an der Bedienerkonsole, im Druckertreiber oder in der Softwareanwendung das richtige Papierformat ausgewählt wurde.
	Stellen Sie sicher, daß PCL-SmartSwitch und PS-SmartSwitch auf Ein gesetzt sind.
Der Auftrag wurde nicht gedruckt, oder es wurden falsche Zeichen gedruckt (Forts.).	Wenn ein Druckspooler verwendet wird, vergewissern Sie sich, daß der Spooler nicht ausgefallen ist.
	Wenn Sie über ein Netzwerk oder von einem Macintosh aus drucken, finden Sie Hinweise unter Probleme beim Netzwerkdruck .
	Überprüfen Sie die Druckerschnittstelle vom Menü Konfig. aus. Stellen Sie fest, welche Host-Schnittstelle verwendet wird. Drucken Sie die Seite mit den Menüeinstellungen aus, um zu überprüfen, ob die aktuellen Schnittstelleneinstellungen richtig sind. Weitere Informationen erhalten Sie unter Drucken der Menüeinstellungen . Wenn Sie eine serielle Schnittstelle verwenden: <ul style="list-style-type: none"> • Vergewissern Sie sich, daß DSR berücks. auf Aus eingestellt ist. • Überprüfen Sie die Protokoll-, Baud-, Paritäts- und Datenbiteinstellungen. Die Einstellungen auf dem Drucker und auf dem Host-Computer sollten übereinstimmen.
Es besteht eine Verbindung zum USB-Anschluß, der Drucker druckt jedoch nicht.	Vergewissern Sie sich, daß Sie Windows 98, Windows 2000, Windows Me oder ein anderes USB-fähiges Betriebssystem verwenden, das von Lexmark unterstützt wird.

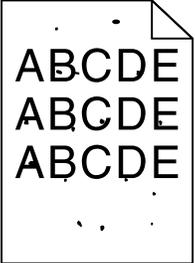
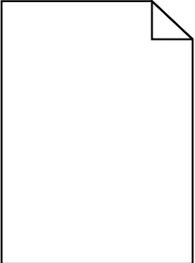
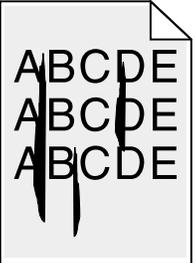
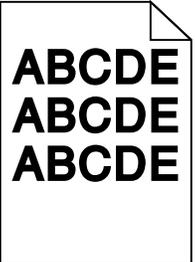
Problem	Aktion
Die Druckmedien werden nicht korrekt eingezogen, oder es werden mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen.	Überprüfen Sie, ob das verwendete Papier den Spezifikationen für Ihren Drucker entspricht. Nähere Hinweise finden Sie unter Druckmedienspezifikationen .
	Fächern Sie das Papier oder sonstige Druckmedien auf, bevor Sie sie in eine der Papierzuführungen einlegen.
	Achten Sie darauf, daß die Druckmedien richtig eingelegt sind.
Die Druckmedien werden nicht korrekt eingezogen, oder es werden mehrere Blätter auf einmal eingezogen (Forts.).	Vergewissern Sie sich, daß die Breiten- und die Längenführung für das Papier an den Papierzuführungen richtig eingestellt sind.
	Überladen Sie die Papiereinzüge nicht.
	Schieben Sie das Papier beim Einlegen nicht gewaltsam in die Universalzuführung, da das Papier ansonsten knicken oder wellig werden kann.
	Entfernen Sie gewelltes Papier aus den Papiereinzügen.
	Legen Sie die empfohlene Druckseite für die verwendeten Druckmedien richtig ein. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Druckmedien .
	Legen Sie weniger Druckmedien in die Papierzuführungen ein.
	Drehen oder wenden Sie den Papierstapel, um auszuprobieren, ob der Einzug dadurch verbessert wird.
	Verwenden Sie nur eine Sorte Papier.
	Verwenden Sie nur Papier aus einem Ries.
	Entfernen Sie vor dem Einlegen das obere und untere Blatt eines Ries.
Legen Sie nur dann Druckmedien in eine Papierzuführung ein, wenn diese leer ist.	
Briefumschläge werden falsch eingezogen oder mehrere Briefumschläge werden gleichzeitig eingezogen.	Nehmen Sie den Stapel Briefumschläge aus dem Briefumschlageinzug heraus. Legen Sie einen Briefumschlag ein, lassen Sie ihn vom Drucker einziehen, und legen Sie dann den Stapel Briefumschläge wieder in den Briefumschlageinzug ein.
Unerwartete Seitenumbrüche	Überprüfen Sie die Einstellung Druckzeitsperre im Menü Konfig. , und erhöhen Sie den Wert.
Druckaufträge werden aus der falschen Papierzuführung oder auf den falschen Druckmedien gedruckt.	Überprüfen Sie die Einstellung Papiersorte im Menü Papier an der Bedienerkonsole des Druckers und im Druckertreiber.
Das Papier wird nicht ordentlich in der Ablage gestapelt.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie nach, ob der Papierbügel installiert ist. • Drehen Sie den Papierstapel im Fach oder in der Universalzuführung herum.
Der Drucker bedruckt Seiten nicht beidseitig.	<ul style="list-style-type: none"> • Vergewissern Sie sich, daß Beidseitig sowohl im Menü Papierausg. als auch im Druckertreiber ausgewählt ist. • Vergewissern Sie sich, daß Sie über ausreichend installierten Druckerspeicher verfügen.

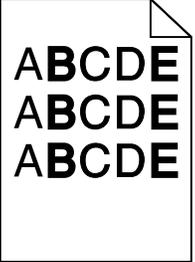
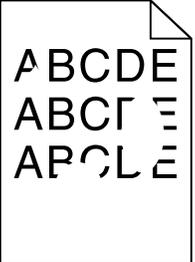
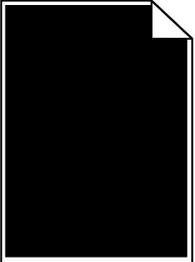
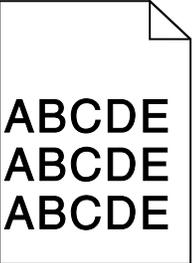
27

Lösen von Problemen mit der Druckqualität

Falls das Problem nicht durch die empfohlene Maßnahme beseitigt werden kann, wenden Sie sich an Ihren Kundendienstbeauftragten.

Problem	Maßnahme
<p>Der Ausdruck ist zu schwach.</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Tonerfüllstand ist möglicherweise zu niedrig. Um den restlichen Toner zu nutzen, ziehen Sie die Kassette an beiden Handgriffen heraus. Halten Sie die Kassette mit den Pfeilen nach unten, und schütteln Sie sie. Setzen Sie die Kassette wieder ein, und drücken Sie Fortfahren. • Ändern Sie die Einstellung Deckung im Menü Qualität. • Wenn Sie auf einer unebenen Oberfläche drucken, ändern Sie die Einstellungen Papiergewicht und Papierstruktur im Menü Papier. Siehe Papiersorte. • Überprüfen Sie, ob Sie die richtigen Druckmedien verwenden.
<p>Toner schmiert, oder Toner haftet schlecht auf der Seite.</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie auf einer unebenen Oberfläche drucken, ändern Sie die Einstellungen Papiergewicht und Papierstruktur im Menü Papier. Siehe Papiersorte. • Überprüfen Sie, ob die Druckmedien den Druckerspezifikationen entsprechen. Nähere Hinweise finden Sie unter Druckmedienspezifikationen. • Tritt das Problem erneut auf, wenden Sie sich an den Lexmark Kundendienst.
<p>Toner befindet sich auf der Rückseite der bedruckten Seite.</p> 	<p>Toner haftet auf der Übertragungsrolle. Legen Sie zur Vermeidung dieses Problems keine Druckmedien ein, die kleiner sind als das im Druckauftrag vorgesehene Seitenformat.</p> <p>Öffnen und schließen Sie die obere Vorderklappe des Druckers, um den Einrichtungszyklus des Druckers auszuführen, und reinigen Sie die Übertragungsrolle.</p>

Problem	Maßnahme
<p>Tonerschleier oder Hintergrundschattierung erscheinen auf der Seite.</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Vergewissern Sie sich, daß die Druckkassette richtig installiert ist. • Wechseln Sie die Druckkassette aus. Nähere Hinweise finden Sie unter Auswechseln von Druckkassetten. • Wenn das Problem fortbesteht, wechseln Sie die Laderolle aus. Nähere Hinweise finden Sie unter Austauschen der Laderolle.
<p>Die gesamte Seite ist weiß.</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, daß das Verpackungsmaterial von der Druckkassette entfernt wurde. • Überprüfen Sie, ob die Druckkassette richtig installiert ist. • Der Tonerfüllstand ist möglicherweise zu niedrig. Um den restlichen Toner zu nutzen, ziehen Sie die Kassette an beiden Handgriffen heraus. Halten Sie die Kassette mit den Pfeilen nach unten, und schütteln Sie sie. Setzen Sie die Kassette wieder ein, und drücken Sie Fortfahren.
<p>Auf der Seite treten Streifen auf.</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Tonerfüllstand ist möglicherweise zu niedrig. Um den restlichen Toner zu nutzen, ziehen Sie die Kassette an beiden Handgriffen heraus, und schütteln Sie sie vorsichtig hin und her. Setzen Sie dieselbe Druckkassette wieder ein. • Wenn Sie vorgedruckte Formulare verwenden, achten Sie darauf, daß die Tinte eine Temperatur von 212 °C aushalten kann.
<p>Der Druck ist zu dunkel.</p> 	<p>Ändern Sie die Einstellung Deckung im Menü Qualität.</p> <p>Hinweis: Macintosh-Benutzer sollten sicherstellen, daß für die Einstellung Zeilen pro Zoll (lpi) in der Softwareanwendung nicht ein zu hoher Wert festgelegt wurde.</p>

Problem	Maßnahme
<p>Die Zeichen weisen gezackte oder ungleichmäßige Ränder auf.</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Ändern Sie die Einstellung für die Auflösung im Menü Qualität in 600 dpi oder 1200 dpi. • Stellen Sie die Option PQET im Menü Qualität auf Ein. • Wenn Sie geladene Schriftarten verwenden, vergewissern Sie sich, daß diese vom Drucker, vom Host-Computer und von der Softwareanwendung unterstützt werden.
<p>Die Bildqualität ist schlecht.</p> 	<p>Die Auflösung wurde automatisch herabgesetzt. Verringern Sie die Komplexität des Druckauftrags, oder erweitern Sie den Druckerspeicher. Siehe Aufl. herabges.</p>
<p>Ein Teil der Seite oder die gesamte Seite wird schwarz gedruckt.</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie, ob die Druckkassette richtig installiert ist. • Wenn die Laderolle ersetzt wurde, überprüfen Sie, ob diese richtig eingesetzt wurde.
<p>Der Auftrag wird gedruckt, der obere und seitliche Rand stimmen jedoch nicht.</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie die Einstellung Papierformat im Menü Papier. • Vergewissern Sie sich, daß die Ränder in der Softwareanwendung richtig eingestellt wurden.



Lösen von Optionsproblemen

Eine Option arbeitet nicht ordnungsgemäß, nachdem sie installiert wurde, oder sie arbeitet überhaupt nicht:

- Vergewissern Sie sich, daß die Papier-Optionen mit einem farbigen Dreieck gekennzeichnet sind, das angibt, daß sie mit Ihrem Drucker kompatibel sind.
- Schalten Sie den Drucker aus, warten Sie etwa 10 Sekunden, und schalten Sie den Drucker wieder ein. Falls das Problem damit nicht behoben ist, ziehen Sie den Stecker, und überprüfen Sie die Verbindung zwischen der Option und dem Drucker.
- Drucken Sie die Seite mit den Menüeinstellungen aus, und überprüfen Sie, ob die Option in der Liste „Eingebaute Optionen“ aufgeführt wird. Ist dies nicht der Fall, installieren Sie die Option neu.
- Achten Sie darauf, daß die Option in der von Ihnen verwendeten Softwareanwendung ausgewählt ist.

Für Macintosh-Benutzer: Vergewissern Sie sich, daß der Drucker in der **Auswahl** eingerichtet ist.

Es folgt eine Liste der Druckeroptionen mit Lösungsvorschlägen zu den jeweiligen Problemen. Wenn durch die vorgeschlagene Maßnahme das Problem nicht gelöst werden kann, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Optionen	Maßnahme
Papierzuführungen	<ul style="list-style-type: none"> • Vergewissern Sie sich, daß die Verbindung zwischen den Papierzuführungen (250-Blatt-Zuführung, optionale 500-Blatt-Zuführung oder optionale 2000-Blatt-Zuführung) oder die Verbindung zwischen einer Papierzuführung und einer Duplexeinheit oder dem Drucker fest ist. • Achten Sie darauf, daß die Druckmedien richtig eingelegt sind. Nähere Hinweise finden Sie unter Einlegen von Druckmedien.
Duplexeinheit	<ul style="list-style-type: none"> • Vergewissern Sie sich, daß die Verbindung zwischen der Duplexeinheit und dem Drucker fest ist. Wenn die Duplexeinheit auf der Seite der Menüeinstellungen aufgeführt wird, die Druckmedien jedoch gestaut werden, wenn sie in die Duplexeinheit eingezogen oder aus dieser ausgegeben werden, sind Drucker und Duplexeinheit eventuell nicht korrekt ausgerichtet. • Vergewissern Sie sich, daß die vordere Klappe der Duplexeinheit fest installiert ist.
Briefumschlageinzug	<ul style="list-style-type: none"> • Vergewissern Sie sich, daß die Verbindung zwischen dem Briefumschlageinzug und dem Drucker fest ist. • Stellen Sie sicher, daß die Einstellung Papierformat sowohl im Menü Papier als auch in der Softwareanwendung richtig ist. • Achten Sie darauf, daß die Briefumschläge richtig eingelegt sind. Nähere Hinweise finden Sie unter Einlegen von Briefumschlägen in den Briefumschlageinzug.

Optionen	Maßnahme
Flash-Speicher	Vergewissern Sie sich, daß der Flash-Speicher fest mit der Systemplatine des Druckers verbunden ist.
Festplatte mit Adapter	Vergewissern Sie sich, daß die Festplatte fest mit der Festplattenadapterkarte verbunden ist. Vergewissern Sie sich auch, daß die Festplattenadapterkarte fest mit der Systemplatine des Druckers verbunden ist.
Infrarotadapter	<p>Wenn die Infrarotkommunikation unterbrochen wird oder nicht stattfindet, sollten Sie folgendes überprüfen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Abstand zwischen den beiden Infrarotanschlüssen beträgt 1 m oder weniger. Findet keine Kommunikation zwischen den Anschlüssen statt, bringen Sie diese näher zusammen. • Beide Anschlüsse sind stabil. • Der Computer und der Drucker stehen auf einer ebenen Fläche. • Der Winkel der Kommunikation zwischen den beiden Infrarotanschlüssen beträgt nicht mehr als 15 Grad beiderseits einer imaginären Linie zwischen den beiden Infrarotanschlüssen. • Kein helles Licht, wie direkte Sonneneinstrahlung, beeinträchtigt die Kommunikation. Zwischen den beiden Infrarotanschlüssen stehen keine Gegenstände.
Interner Druckserver	<ul style="list-style-type: none"> • Vergewissern Sie sich, daß der interne Druckserver (auch als interner Netzwerkadapter oder INA bezeichnet) fest mit der Systemplatine des Druckers verbunden ist. • Vergewissern Sie sich, daß Sie das richtige Kabel verwenden, daß dieses fest verbunden ist und daß die Netzwerksoftware ordnungsgemäß eingerichtet wurde. <p>Detaillierte Informationen finden Sie auf der Treiber-CD.</p>
Druckerspeicher	Vergewissern Sie sich, daß der Druckerspeicher fest mit der Systemplatine des Druckers verbunden ist.
Tri-Port-Adapter	<ul style="list-style-type: none"> • Vergewissern Sie sich, daß die Tri-Port-Schnittstellenkarte fest mit der Systemplatine des Druckers verbunden ist. • Benutzer von Macintosh-Computern: Stellen Sie sicher, daß der Host-Computer auf LocalTalk eingestellt ist. • Wenn Sie eine Telefonkabelverbindung verwenden, muß ein Abschlußstecker verwendet werden.
USB/Parallelschnittstelle	<ul style="list-style-type: none"> • Vergewissern Sie sich, daß die USB/Parallelschnittstellenkarte fest mit der Systemplatine des Druckers verbunden ist. • Achten Sie darauf, das richtige Kabel zu verwenden. Das Kabel muß fest verbunden sein.



Lösen von Problemen mit dem Netzwerkdruck

Wenn ein Druckauftrag nicht ordnungsgemäß gedruckt wurde oder falsche Zeichen gedruckt wurden, überprüfen Sie, ob der interne Druckserver von Lexmark oder der externe Druckserver richtig eingerichtet und das Netzkabel verbunden ist.

Hinweis: Detaillierte Informationen finden Sie auf der Treiber-CD.

Für Novell-Benutzer:

- Vergewissern Sie sich, daß die Datei **netware.driv** das Datum 24. Oktober 1994 oder später trägt.
- Achten Sie darauf, daß keine NT (No Tabs)-Flags in der Capture-Anweisung enthalten sind.

Für Macintosh-Benutzer:

- Der Drucker benötigt möglicherweise einen optionalen internen Druckserver, um eine Macintosh-Verbindung möglich zu machen.
- Überprüfen Sie, ob der Drucker ordnungsgemäß in der **Auswahl** konfiguriert wurde.



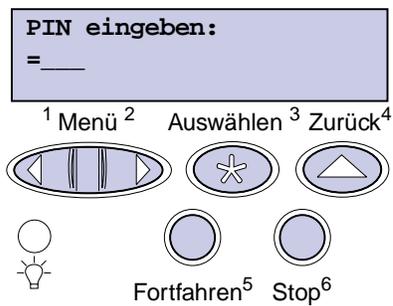
Weitere Probleme und Fragen

Problem	Maßnahme
Wie bekomme ich aktualisierte Druckertreiber oder Dienstprogramme?	<ul style="list-style-type: none">• Auf der Treiber-CD, die im Lieferumfang Ihres Druckers enthalten ist, finden Sie Druckertreiber und Dienstprogramme.• Besuchen Sie die Lexmark Website unter www.lexmark.com, wo Sie die neuesten Druckertreiber oder Dienstprogramme finden.
Wie schließe ich ein serielles Kabel an den Drucker an?	Wenn Sie eine optionale Schnittstellenkarte in Ihrem Drucker installiert haben, finden Sie Informationen im <i>Installationshandbuch</i> .
Wo sind die Esc-Codes des Druckers aufgeführt?	Informationen hierzu erhalten Sie im Handbuch <i>Technical Reference</i> auf der Treiber-CD oder auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com

31

Bedeutung der Druckermeldungen

An der Bedienerkonsole des Druckers werden Meldungen angezeigt, die den aktuellen Druckerstatus beschreiben und mögliche Druckerprobleme aufzeigen, die Sie beheben müssen. Unter diesem Thema finden Sie eine Liste aller Druckermeldungen. Die Bedeutung der Meldungen wird erklärt, und Sie erfahren, wie Sie die Meldungen löschen können.



Klicken Sie auf einen Buchstaben oder eine Zahl unten auf der Seite, um Informationen über eine Meldung aufzurufen, die mit dem entsprechenden Zeichen beginnt.

A		N
Alle Jobs lösch. Fortfahren/ Stop?	Festpl.wdhstell.	Netzwerk <x>
Angeh. Jobs kön. verlorengehen	Festplatte wird formatiert	Netzwerk <x><y>
Anschluß <Gerät> prüfen	Festplattenprog.	Netzwerkkarte belegt
Aufl. herabges.	Flashform. läuft	Nicht bereit
Auftr.ber.-Stat. wird gedruckt	Flashprog. läuft	O
Auftr.ber.-Stat. wird gelöscht	G	P
Auftrag wird abgebrochen	<Gerät> install. o. Auftr. abbr.	Parallel <x>
Aufträge auf Fest. drucken	<Gerät> wiedereinsetzen	PIN eingeben: =___
B	H	Puffer löschen
Belegt	I	Q
Bereit	Infrarot <x>	R
Bereit Hex	J	S
C	Jobs w. verarb.	Schriftartliste drucken
Codeprogr. läuft	Jobs w. verarb. und gelöscht	Selbsttest läuft
D	Jobs werden gelöscht	Seriell <x>
Defragmentierung	K	Std.Abl. voll
Drucker zurücksetzen	Keine Jobs gefunden	Std.-Netzwerk- Code ungültig
Druckkassette beschädigt	Klappe schl. o. Kass. einleg en	Strom sparen
E	L	Systempro. läuft
F	LocalTalk <x>	T
Fach <x> auffüllen	M	U
Fach <x> einsetzen	Manu. auffüllen	Ungültiger Netzwerk <x>- Code
Fach <x> fast leer	Menüänderungen werden aktiviert	USB <x>
Fach <x> fehlt	Menüeinstellung drucken	V
Fach <x> leer	Menüs aktiviert	Verzeichnisliste drucken
Festpl. beschäd. Neu formatieren?	Menüs deaktiv.	
	Menüs deaktiviert	

W	4	7
Wartet	5	70 - 79 <Meldung>
Wartungszähler w. zurückgesetzt	51 Flash beschädigt	8
Wenig Toner	52 Flash voll	80 Planmäßige Wartung
Werksvorgaben wiederherstellen	53 Flash unformatiert	81 Maschinencode CRC-Versagen
X	54 Fehl. Seriell Option <x>	88 Wenig Toner
Y	54 Fehler bei Parallel-Opt <x>	9
Z	54 Fehler Parallel	900 - 999 Wartung <Meldung>
Ä	54 Netzwerk <x> Softwarefehler	
Ö	54 Par <x> ENA- Verbdg. verloren	
Ü	54 Std-Netzwerk Softwarefehler	
0	54 Std Par ENA- Verbdg. verloren	
1	56 Parallel- Anschl.<x> deaktiv	
2	56 Ser. Anschl.<x> deaktiviert	
2<xx> Papierstau	56 Std Parallel- Anschluß deaktiv	
3	58 Zu viele Fächer eingesetzt	
32 Druckkass. n. unterstützt	58 Zu viele Festpl. install.	
34 Papier ist zu kurz	58 Zu viele Flash-Optionen	
35 Res Save zu wenig Speicher	59 <Gerät> nicht kompatibel>	
37 Unzureichend. Sortierbereich	6	
37 Nicht genug Defrag.speicher	61 Festplatte beschädigt	
37 Nicht genüg. Speicher	62 Festplatte voll	
38 Speicher voll	63 Festplatte unformatiert	
39 Seite ist zu komplex		

Menüänderungen werden aktiviert

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker aktiviert die Änderungen, die an den Druckereinstellungen vorgenommen wurden.

Mögliche Aktionen:

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

Belegt

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker empfängt, verarbeitet oder druckt Daten.

Mögliche Aktionen:

- Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
- Drücken Sie **Menü**, um das **Menü Auftrag** zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubrechen.

Siehe auch:

[Auftragsabbruch](#)

Auftrag wird abgebrochen

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker verarbeitet eine Anfrage zum Abbrechen des aktuellen Druckauftrags.

Mögliche Aktionen:

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

Anschluß <Gerät> prüfen

Bedeutung dieser Meldung:

Das angegebene Gerät ist entweder nicht ordnungsgemäß an den Drucker angeschlossen, oder es liegt ein Hardwarefehler vor.

Mögliche Aktionen:

- Stellen Sie die Verbindung wieder her, indem Sie das angegebene Gerät entfernen und wieder am Drucker anbringen.
- Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen.
- Im Falle eines Hardwarefehlers schalten Sie den Drucker aus und anschließend wieder ein. Wenn der Fehler wieder auftritt, schalten Sie den Drucker aus, entfernen Sie das angegebene Gerät, und wenden Sie sich an den Kundendienst.

Auftr.ber.-Stat. wird gelöscht

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker löscht alle statistischen Auftragsdaten, die auf der Festplatte gespeichert sind.

Mögliche Aktionen:

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

Klappe schl. o. Kass. einlegen

Bedeutung dieser Meldung:

Die obere vordere Klappe ist geöffnet, oder die Druckkassette ist nicht installiert.

Mögliche Aktionen:

- Schließen Sie die vordere Klappe wieder.
- Installieren Sie die Druckkassette.

Defragmentierung

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker defragmentiert den Flash-Speicher, um Speicherplatz zurückzugewinnen, der durch gelöschte Ressourcen belegt ist.

Mögliche Aktionen:

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Während diese Meldung angezeigt wird, sind keine Tastenaktionen möglich.

WARNUNG: Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.

Alle Jobs lösch. Fortfahren/Stop?

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker fordert eine Bestätigung zum Löschen aller angehaltenen Druckaufträge an.

Mögliche Aktionen:

- Drücken Sie **Fortfahren**, um fortzufahren. Der Drucker löscht alle angehaltenen Druckaufträge.
- Drücken Sie **Stop**, um den Vorgang abubrechen.

Jobs werden gelöscht

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker löscht einen oder mehrere der angehaltenen Druckaufträge.

Mögliche Aktionen:

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

Menüs deaktiv.

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker reagiert auf eine Anforderung zum Deaktivieren der Menüs.

Mögliche Aktionen:

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

Hinweis: Solange die Menüs deaktiviert sind, können die Druckereinstellungen nicht an der Bedienerkonsole geändert werden.

Siehe auch:

[Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs](#)

Festpl. beschäd. Neu formatieren?

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker hat versucht, eine Festplatte wiederherzustellen, konnte die Festplatte jedoch nicht reparieren. Die Festplatte kann erst nach einer Neuformatierung wiederverwendet werden.

Mögliche Aktionen:

- Drücken Sie **Fortfahren**. Bei der Neuformatierung der Festplatte gehen alle Daten verloren.
- Drücken Sie **Stop**, um die Meldung zu löschen, ohne die Festplatte neu zu formatieren. **Festpl.wdhstell.** wird eventuell erneut angezeigt, und der Drucker versucht, die Festplatte wiederherzustellen.

Siehe auch:

[Festpl.wdhstell.](#)

Festpl.wdhstell.

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker versucht, die Festplatte wiederherzustellen, nachdem er Fehler entdeckt hat. Das Wiederherstellen der Festplatte verläuft in fünf Phasen. In der zweiten Zeile der Anzeige wird das Fortschreiten der jeweiligen Phase in Prozent angezeigt.

Hinweis: Fehler können auftreten, wenn der Drucker während des Schreibens auf die Festplatte ausgeschaltet wird.

Mögliche Aktionen:

- Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Während diese Meldung angezeigt wird, sind keine Tastenaktionen möglich.
- Um diesen Fehler zukünftig zu vermeiden, schalten Sie den Drucker nicht aus, bevor die Meldung **Bereit** angezeigt wird.

Menüs aktiviert

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker reagiert auf eine Anforderung, die Menüs für alle Benutzer freizugeben.

Mögliche Aktionen:

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird, und drücken Sie dann **Menü**, um die Menüs an der Bedienerkonsole aufzurufen.

Siehe auch:

[Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs](#)

PIN eingeben:

=_____

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker wartet darauf, daß Sie Ihre vierstellige PIN (Persönliche Identifikationsnummer) eingeben.

Mögliche Aktionen:

Geben Sie über die Tasten der Bedienerkonsole die vierstellige PIN ein, die Sie im Druckertreiber festgelegt haben, als Sie den vertraulichen Druckauftrag an den Drucker gesendet haben.

Siehe auch:

[Vertrauliche Druckaufträge](#)

Puffer löschen**Bedeutung dieser Meldung:**

Der Drucker löscht fehlerhafte Druckdaten und verwirft den aktuellen Druckauftrag.

Mögliche Aktionen:

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

Festplatte wird formatiert**Bedeutung dieser Meldung:**

Die Festplatte wird vom Drucker formatiert. Da die Formatierung der Festplatte unter Umständen einige Zeit in Anspruch nehmen kann, wird in der zweiten Zeile der Fortschritt in Prozent angezeigt.

Mögliche Aktionen:

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

WARNUNG: Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.

Flashform. läuft

Bedeutung dieser Meldung:

Der Flash-Speicher wird vom Drucker formatiert.

Mögliche Aktionen:

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

WARNUNG: Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.

Angeh. Jobs kön. verlorengehen

Bedeutung dieser Meldung:

Der Speicher des Druckers ist voll und kann Ihren Druckauftrag nicht weiter verarbeiten.

Mögliche Aktionen:

- Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Der Drucker gibt Speicher frei, indem er den ältesten angehaltenen Auftrag löscht, und fährt mit dem Löschen angehaltener Aufträge fort, bis ausreichend Druckerspeicher für die Verarbeitung des Druckauftrags vorhanden ist.
- So verhindern Sie, daß dieser Fehler zukünftig auftritt:
 - Löschen Sie Schriftarten, Makros und andere Daten aus dem Druckerspeicher.
 - Vergrößern Sie den Druckerspeicher.

Hinweis: Die Meldungen **37 Nicht genüg. Speicher** und **Angeh. Jobs kön. verlorengehen** werden abwechselnd angezeigt.

Infrarot <x>

Bedeutung dieser Meldung:

Die Infrarotschnittstelle ist die aktive Kommunikationsverbindung.

Fach <x> einsetzen

Bedeutung dieser Meldung:

Das angegebene Papierfach ist nicht vorhanden oder nicht vollständig eingeschoben.

Mögliche Aktionen:

Schieben Sie das angegebene Fach vollständig ein.

**<Gerät> install.
o. Auftr. abbr.**

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker fordert, daß ein bestimmtes Gerät installiert wird, damit ein Auftrag gedruckt werden kann.

Mögliche Aktionen:

- Schalten Sie den Drucker aus, installieren Sie das angegebene Gerät, und schalten Sie den Drucker wieder ein.
- Drücken Sie **Menü**, um das **Menü Auftrag** zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubrechen.

Siehe auch:

Installationshandbuch

Ungültiger Netzwerk <x>-Code

**Std.-Netzwerk-
Code ungültig**

Bedeutung dieser Meldung:

Der Code in einem internen Druckserver ist ungültig. Der Drucker kann erst dann Druckaufträge empfangen und verarbeiten, wenn der interne Druckserver mit gültigem Code programmiert ist.

Mögliche Aktionen:

Laden Sie gültigen Code in den internen Druckserver des Druckers. Während diese Meldung angezeigt wird, sind keine Tastenaktionen möglich.

Hinweis: Sie können Netzwerk-Code herunterladen, während diese Meldung angezeigt wird.

Siehe auch:

Technical Reference

Manu. auffüllen

Bedeutung dieser Meldung:

Es wurde eine Anforderung für einen über die manuelle Zuführung zu druckenden Auftrag an den Drucker gesendet. Der Drucker wartet, bis ein einzelnes Blatt in die manuelle Zuführung eingelegt wird.

Mögliche Aktionen:

- Legen Sie ein Blatt Papier des Formats, das in der zweiten Zeile der Anzeige angegeben ist, in die Universalzuführung ein.
- Drücken Sie **Auswählen** oder **Fortfahren**, um die Anforderung für die manuelle Zuführung zu ignorieren und auf Papier zu drucken, das bereits in eine der Zuführungen eingelegt ist. Wenn der Drucker ein Fach findet, in das Papier mit dem erforderlichen Format und von der richtigen Sorte eingelegt ist, zieht er das Papier aus diesem Fach ein. Wenn der Drucker kein Fach mit Papier des erforderlichen Formats oder der richtigen Sorte findet, druckt er auf dem Papier, das sich in der Standardpapierzufuhr befindet.
- Drücken Sie **Menü**, um das **Menü Auftrag** zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubrechen.

Siehe auch:

[Einlegen von Papier in die Universalzuführung](#)

Fach <x> auffüllen

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker versucht, Papier aus einer Zuführung einzuziehen, und erkennt, daß diese leer ist.

Mögliche Aktionen:

- Legen Sie Papier mit dem geforderten Format und von der richtigen Sorte in das in der zweiten Zeile der Anzeige angegebene Fach ein. Die Meldung wird am Drucker automatisch gelöscht, und der Druckvorgang wird fortgesetzt.
- Drücken Sie **Menü**, um das **Menü Auftrag** zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubrechen.

LocalTalk <x>

Bedeutung dieser Meldung:

Eine LocalTalk-Schnittstelle ist die aktive Kommunikationsverbindung.

Menüs deaktiviert

Bedeutung dieser Meldung:

Die Druckermenüs sind deaktiviert. Die Druckereinstellungen können nicht an der Bedienerkonsole geändert werden.

Mögliche Aktionen:

Das **Menü Auftrag** kann weiterhin geöffnet werden, um einen Auftrag abzubrechen oder einen vertraulichen Auftrag bzw. einen angehaltenen Auftrag zum Drucken auszuwählen. Wenn Sie auf die Druckermenüs zugreifen müssen, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

Netzwerkkarte belegt

Bedeutung dieser Meldung:

Ein interner Druckserver (auch als interner Netzwerkadapter oder INA bezeichnet) wird gerade zurückgesetzt.

Mögliche Aktionen:

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

Netzwerk <x>

Bedeutung dieser Meldung:

Eine Netzwerkschnittstelle ist die aktive Kommunikationsverbindung.

Netzwerk <x><y>

Bedeutung dieser Meldung:

Eine Netzwerkschnittstelle ist die aktive Kommunikationsverbindung, wobei <x> für die aktive Kommunikationsverbindung steht und <y> für den Kanal.

Keine Jobs gefunden

Bedeutung dieser Meldung:

Die eingegebene vierstellige PIN (Persönliche Identifikationsnummer) ist keinem vertraulichen Druckauftrag zugewiesen.

Mögliche Aktionen:

- Drücken Sie **Fortfahren**, um eine andere PIN einzugeben.
- Drücken Sie **Stop**, um die PIN-Eingabeaufforderung zu löschen.

Nicht bereit

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker ist nicht zum Empfang oder zur Verarbeitung von Daten bereit. Die Taste **Stop** wurde gedrückt, um den Drucker offline zu setzen.

Mögliche Aktionen:

Drücken Sie **Fortfahren**, um den Drucker in den Status **Bereit** zurückzusetzen, so daß er Aufträge empfangen kann.

Parallel <x>

Bedeutung dieser Meldung:

Eine parallele Schnittstelle ist die aktive Kommunikationsverbindung.

Selbsttest läuft

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker führt nach dem Einschalten eine Reihe von Selbsttests durch.

Mögliche Aktionen:

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

Strom sparen

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker ist bereit, Daten zu empfangen und zu verarbeiten. Der Stromverbrauch wird herabgesetzt, während der Drucker inaktiv ist. Wenn der Drucker für die in der Menüoption **strom sparen** angegebene Zeitspanne inaktiv war, wird statt der Meldung **Bereit** die Meldung **strom sparen** angezeigt.

Mögliche Aktionen:

- Senden Sie einen Auftrag an den Drucker.
- Drücken Sie die Taste **Fortfahren**, um den Drucker schnell auf die normale Betriebstemperatur aufzuheizen, so daß die Meldung **Bereit** angezeigt wird.

Aufträge auf Fest. drucken

Bedeutung dieser Meldung:

Aufträge, die vor dem letzten Ausschalten des Druckers im Spool-Betrieb auf die Festplatte geschrieben wurden, wurden noch nicht gedruckt.

Mögliche Aktionen:

- Drücken Sie **Fortfahren**, um die Aufträge auszudrucken.
- Drücken Sie **Zurück** oder **Stop**, um die Aufträge von der Festplatte zu löschen, ohne sie zu drucken.

Verzeichnisliste drucken

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker verarbeitet oder druckt ein Verzeichnis aller im Flash-Speicher oder auf einer Festplatte gespeicherten Dateien.

Mögliche Aktionen:

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

Schriftartliste drucken

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker verarbeitet oder druckt eine Liste aller Schriftarten, die für die ausgewählte Druckersprache verfügbar sind.

Mögliche Aktionen:

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

Auftr.ber.-Stat. wird gedruckt

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker verarbeitet oder druckt alle statistischen Auftragsdaten, die auf der Festplatte gespeichert sind.

Mögliche Aktionen:

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

Menüeinstellung drucken

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker verarbeitet oder druckt die Seite mit den Menüeinstellungen.

Mögliche Aktionen:

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

Codeprogr. läuft

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker programmiert einen neuen Code in den Flash-Speicher.

Mögliche Aktionen:

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

WARNUNG: Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.

Systempro. läuft

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker programmiert neuen Systemcode.

Mögliche Aktionen:

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht und der Drucker zurückgesetzt wird.

WARNUNG: Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.

Flashprog. läuft

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker speichert Ressourcen, wie beispielsweise Schriftarten oder Makros, im Flash-Speicher.

Mögliche Aktionen:

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

WARNUNG: Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.

Festplattenprog.

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker speichert Ressourcen, wie beispielsweise Schriftarten oder Makros, auf der Festplatte.

Mögliche Aktionen:

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

WARNUNG: Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.

Jobs w. verarb. und gelöscht

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker löscht einen oder mehrere der angehaltenen Druckaufträge und sendet einen oder mehrere Druckaufträge zum Drucken.

Mögliche Aktionen:

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

Jobs w. verarb.

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker sendet einen oder mehrere der angehaltenen Druckaufträge zum Drucken.

Mögliche Aktionen:

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

Bereit

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker ist für den Empfang und die Verarbeitung von Druckaufträgen bereit.

Mögliche Aktionen:

Senden Sie einen Auftrag an den Drucker.

Bereit Hex

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker befindet sich im Hex Trace-Modus und ist für den Empfang und die Verarbeitung von Druckaufträgen bereit.

Mögliche Aktionen:

- Senden Sie einen Auftrag an den Drucker. Alle an den Drucker gesendeten Daten werden in Hexadezimal- und Zeichendarstellung gedruckt. Steuercode-Zeichenfolgen werden zwar ausgedruckt, aber nicht ausgeführt.
- Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um den Hex Trace-Modus zu beenden und in den Status **Bereit** zurückzukehren.
- Setzen Sie den Drucker zurück.

**<Gerät>
wiedereinsetzen**

Bedeutung dieser Meldung:

Das angegebene Gerät ist entweder nicht ordnungsgemäß an den Drucker angeschlossen, oder es liegt ein Hardwarefehler vor.

Mögliche Aktionen:

- Stellen Sie die Verbindung wieder her, indem Sie das angegebene Gerät entfernen und wieder am Drucker anbringen.
- Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck ohne das Gerät fortzusetzen.
- Im Falle eines Hardwarefehlers schalten Sie den Drucker aus und anschließend wieder ein. Wenn der Fehler wieder auftritt, schalten Sie den Drucker aus, entfernen Sie das angegebene Gerät, und wenden Sie sich an den Kundendienst.

Aufl. herabges.

Bedeutung dieser Meldung:

Die Auflösung einer Seite des aktuellen Druckauftrags wird vom Drucker von 600 dpi (Punkte pro Zoll) auf 300 dpi herabgesetzt, um einen Fehler **38 Speicher voll** zu verhindern. Die Meldung **Aufl. herabges.** verbleibt während des Drucks des Auftrags in der Anzeige.

Mögliche Aktionen:

Drücken Sie **Menü**, um das **Menü Auftrag** zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubrechen.

**Drucker
zurücksetzen**

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker wird auf die aktuellen Standardeinstellungen zurückgesetzt. Alle aktiven Druckaufträge werden abgebrochen.

Mögliche Aktionen:

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

Wartungszähler w. zurückgesetzt

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker setzt den Zähler zurück, der die Abnutzung der Fixierstation überwacht.

Mögliche Aktionen:

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

Werksvorgaben wiederherstellen

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker stellt die Werksvorgaben für die Druckereinstellungen wieder her. Beim Wiederherstellen der Werksvorgaben geschieht folgendes:

- Alle in den Drucker Speicher geladenen Ressourcen (Schriftarten, Makros, Symbolsätze) werden gelöscht.
- Alle Menüeinstellungen werden auf die Werksvorgaben zurückgesetzt, *mit folgenden Ausnahmen:*
 - die Einstellung für **Anzeigesprache** im **Menü Konfig.**
 - Alle Einstellungen im **Menü Parallel**, **Menü Seriell**, **Menü Fax**, **Menü Netzwerk**, **Menü Infrarot**, **Menü LocalTalk** und **Menü USB**.

Mögliche Aktionen:

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

Seriell <x>

Bedeutung dieser Meldung:

Eine serielle Schnittstelle ist die aktive Kommunikationsverbindung.

Std.Abl. voll

Bedeutung dieser Meldung:

Die Standardpapierablage ist voll.

Mögliche Aktionen:

Nehmen Sie zum Löschen der Meldung den Papierstapel aus der Ablage.

Wenig Toner

Bedeutung dieser Meldung:

In der Druckkassette ist nur noch wenig Toner enthalten.

Mögliche Aktionen:

- Um den restlichen Toner zu nutzen, ziehen Sie die Kassette an beiden Handgriffen heraus. Halten Sie die Kassette mit den Pfeilen nach unten, und schütteln Sie sie. Setzen Sie die Kassette wieder ein, und drücken Sie **Fortfahren**.
- Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Unter Umständen ist die Druckqualität vermindert.
- Tauschen Sie die Druckkassette aus.

Fach <x> leer

Bedeutung dieser Meldung:

Das angegebene Papierfach ist leer.

Mögliche Aktionen:

Legen Sie Papier in das Fach ein, um die Meldung zu löschen.

Fach <x> fast leer

Bedeutung dieser Meldung:

Das angegebene Papierfach ist fast leer.

Mögliche Aktionen:

Legen Sie Papier in das Fach ein, um die Meldung zu löschen.

Fach <x> fehlt

Bedeutung dieser Meldung:

Das angegebene Papierfach ist nicht vorhanden oder nicht vollständig in den Drucker eingeschoben.

Mögliche Aktionen:

Schieben Sie das angegebene Papierfach vollständig in den Drucker.

USB <x>

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker verarbeitet Daten über den angegebenen USB-Anschluß.

Wartet

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker hat eine Seite mit zu druckenden Daten empfangen, wartet jedoch auf einen Auftragsende- oder Seitenvorschubbefehl oder auf weitere Daten.

Mögliche Aktionen:

- Drücken Sie die Taste **Fortfahren**, um den Inhalt des Pufferspeichers zu drucken.
- Drücken Sie **Menü**, um das **Menü Auftrag** zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubrechen.

2<xx> Papierstau

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker hat einen Papierstau festgestellt. Der zweiten Anzeigezeile können Sie entnehmen, wo der Papierstau aufgetreten ist. Sie müssen jedoch aus dem gesamten Papierweg das Papier entfernen.

Mögliche Aktionen:

Leeren Sie den Papierweg.

Druckkassette beschädigt

Bedeutung dieser Meldung:

Eine beschädigte Druckkassette ist installiert.

Mögliche Aktionen:

Nehmen Sie die Druckkassette heraus, und setzen Sie eine neue ein.

32 Druckkass. n. unterstützt

Bedeutung dieser Meldung:

Eine nicht unterstützte Druckkassette ist installiert.

Mögliche Aktionen:

Nehmen Sie die Druckkassette heraus, und setzen Sie eine unterstützte Kassette ein.

Siehe auch:

[Auswechseln von Druckkassetten](#)

34 Papier ist zu kurz

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker hat festgestellt, daß die Länge des Papiers im Einzug, der in der zweiten Zeile der Anzeige angegeben ist, zu kurz ist, um die formatierten Daten zu drucken. Bei Fächern mit automatischer Formaterkennung tritt dieser Fehler auf, wenn die Papierführungen nicht in der richtigen Position sind.

Mögliche Aktionen:

- Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Die Seite, die zur Ausgabe der Meldung geführt hat, wird nicht automatisch neu gedruckt.
- Vergewissern Sie sich, daß die Einstellung **Papierformat** im **Menü Papier** für die Maße des gewählten Papiers richtig ist. Wenn **Univ.Zuf. Größe** auf **Universal** eingestellt ist, stellen Sie sicher, daß das Papier groß genug für die formatierten Daten ist.
- Drücken Sie **Menü**, um das **Menü Auftrag** zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubrechen.

35 Res Save zu wenig Speicher

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker verfügt nicht über genügend Speicher, um die Funktion **Ressour. speich.** zu aktivieren. Diese Meldung weist in der Regel darauf hin, daß einem oder mehreren Pufferspeichern des Druckers zu viel Speicher zugewiesen wurde.

Mögliche Aktionen:

- Drücken Sie **Fortfahren**, um die Funktion **Ressour. speich.** zu deaktivieren und den Druckvorgang fortzusetzen.
- So aktivieren Sie **Ressour. speich.** nach Erhalt dieser Meldung:
 - Vergewissern Sie sich, daß die Pufferspeicher auf **Auto** eingestellt sind, und schließen Sie die Menüs, um die Änderungen des Pufferspeichers zu aktivieren.
 - Wenn die Meldung **Bereit** angezeigt wird, aktivieren Sie die Funktion **Ressour. speich.** im **Menü Konfig.**
- Installieren Sie zusätzlichen Druckerspeicher.

37 Unzureichend. Sortierbereich

Bedeutung dieser Meldung:

Die Kapazität des Druckerspeichers (oder der Festplatte, falls installiert) reicht nicht aus, um den Druckauftrag zu sortieren.

Mögliche Aktionen:

- Drücken Sie **Fortfahren**, um den bereits im Speicher befindlichen Teil des Auftrags zu drucken und mit der Sortierung des restlichen Druckauftrags zu beginnen.
- Drücken Sie **Menü**, um das **Menü Auftrag** zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubrechen.

37 Nicht genug Defrag.speicher

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker kann den Flash-Speicher nicht defragmentieren, weil der Druckerspeicher, in dem nicht gelöschte Flash-Ressourcen gespeichert werden, voll ist.

Mögliche Aktionen:

- Löschen Sie Schriftarten, Makros und andere Daten aus dem Druckerspeicher.
- Installieren Sie zusätzlichen Druckerspeicher.

37 Nicht genüg. Speicher

Bedeutung dieser Meldung:

Der Speicher des Druckers ist voll und kann Ihren Druckauftrag nicht weiter verarbeiten.

Mögliche Aktionen:

- Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck des aktuellen Druckauftrags fortzusetzen. Der Drucker gibt Speicher frei, indem er den ältesten angehaltenen Auftrag löscht, und fährt mit dem Löschen angehaltener Aufträge fort, bis ausreichend Druckerspeicher für die Verarbeitung des Druckauftrags vorhanden ist.
- So verhindern Sie, daß dieser Fehler zukünftig auftritt:
 - Löschen Sie Schriftarten, Makros und andere Daten aus dem Druckerspeicher.
 - Installieren Sie zusätzlichen Druckerspeicher.

Hinweis: Die Meldungen **37 Nicht genüg. Speicher** und **Angeh. Jobs kön. verlorengehen** werden abwechselnd angezeigt.

38 Speicher voll

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker verarbeitet Daten. Der Speicher zur Aufnahme der Seiten ist jedoch voll.

Mögliche Aktionen:

- Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck des Auftrags fortzusetzen. Der Druckauftrag wird unter Umständen nicht richtig gedruckt.
- Drücken Sie **Menü**, um das **Menü Auftrag** zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubrechen.
- So verhindern Sie, daß dieser Fehler zukünftig auftritt:
 - Vereinfachen Sie den Druckauftrag, indem Sie weniger Text oder Grafiken auf einer Seite verwenden, und löschen Sie nicht benötigte geladene Schriftarten und Makros.
 - Installieren Sie zusätzlichen Druckerspeicher.

39 Seite ist zu komplex

Bedeutung dieser Meldung:

Die Seite wird möglicherweise nicht richtig gedruckt, da die Druckinformationen auf der Seite zu komplex sind.

Mögliche Aktionen:

- Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck des Auftrags fortzusetzen. Der Druckauftrag wird unter Umständen nicht richtig gedruckt.
- Drücken Sie **Menü**, um das **Menü Auftrag** zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubrechen.
- So verhindern Sie, daß dieser Fehler zukünftig auftritt:
 - Verringern Sie die Komplexität der Seite, indem Sie weniger Text oder Grafiken auf der Seite verwenden, und löschen Sie nicht benötigte geladene Schriftarten und Makros.
 - Wählen Sie für **Seitenschutz** im **Menü Konfig.** die Einstellung **Ein**.
 - Installieren Sie zusätzlichen Druckerspeicher.

51 Flash beschädigt

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker hat einen beschädigten Flash-Speicher erkannt.

Mögliche Aktionen:

Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Sie müssen erst einen anderen Flash-Speicher installieren, bevor Sie Ressourcen in den Flash-Speicher laden können.

52 Flash voll

Bedeutung dieser Meldung:

Die Kapazität des Flash-Speichers reicht zum Speichern der zu ladenden Daten nicht aus.

Mögliche Aktionen:

- Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Geladene Schriftarten und Makros, die zuvor nicht in den Flash-Speicher geschrieben wurden, werden gelöscht.
- Löschen Sie Schriftarten, Makros und andere Daten, die im Flash-Speicher abgelegt sind.
- Installieren Sie einen Flash-Speicher mit höherer Speicherkapazität.

53 Flash unformatiert

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker hat einen nicht formatierten Flash-Speicher erkannt.

Mögliche Aktionen:

- Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Sie müssen den Flash-Speicher erst formatieren, bevor Sie Ressourcen darin speichern können.
- Wenn die Fehlermeldung weiterhin angezeigt wird, ist der Flash-Speicher möglicherweise beschädigt und muß ausgetauscht werden.

54 Fehl. Seriell Option <x>

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker hat einen seriellen Schnittstellenfehler an einem seriellen Anschluß festgestellt.

Mögliche Aktionen:

- Prüfen Sie, ob die serielle Verbindung korrekt konfiguriert ist und ob Sie ein geeignetes Kabel verwenden.
- Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Der Druckauftrag wird unter Umständen nicht richtig gedruckt.
- Drücken Sie **Menü**, um das **Menü Auftrag** zu öffnen und den Drucker zurückzusetzen.

54 Netzwerk <x> Softwarefehler

54 Std-Netzwerk Softwarefehler

Bedeutung dieser Meldungen:

Der Drucker kann keine Kommunikation mit einem installierten Netzwerkanschluß herstellen.

Mögliche Aktionen:

- Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Der Druckauftrag wird unter Umständen nicht richtig gedruckt.
- Programmieren Sie neue Firmware für die Netzwerkschnittstelle über den parallelen oder USB-Anschluß.
- Drücken Sie **Menü**, um das **Menü Auftrag** zu öffnen und den Drucker zurückzusetzen.

**54 Std Par ENA-
Verbdg. verloren**

**54 Par <x> ENA-
Verbdg. verloren**

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker hat die Verbindung zu einem externen Druckserver (auch als externer Netzwerkadapter oder ENA bezeichnet) verloren.

Mögliche Aktionen:

- Überprüfen Sie, ob das Kabel zwischen ENA und Drucker sicher befestigt ist. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um den Drucker zurückzusetzen.
- Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen. Der Drucker löscht jeden Hinweis auf den ENA und wird dann zurückgesetzt.

54 Fehler Parallel

**54 Fehler bei
Parallel-Opt <x>**

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker hat einen Protokollfehler an der parallelen Schnittstelle festgestellt.

Mögliche Aktionen:

- Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Der Druckauftrag wird unter Umständen nicht richtig gedruckt.
- Stellen Sie sicher, daß das Verbindungskabel zwischen Drucker und Computer ordnungsgemäß befestigt und nicht beschädigt ist.
- Setzen Sie den Drucker zurück.

**56 Parallel-
Anschl.<x> deaktiv**

**56 Std Parallel-
Anschluß deaktiv**

Bedeutung dieser Meldung:

Es wurden Daten über einen parallelen Anschluß an den Drucker gesendet, der parallele Anschluß ist jedoch deaktiviert.

Mögliche Aktionen:

- Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen. Der Drucker verwirft alle an den parallelen Anschluß gesendeten Daten.
- Stellen Sie sicher, daß die Menüoption **Par. Puffer** im **Menü Parallel** nicht auf **Deaktiviert** gesetzt ist.

**56 Ser. Anschl.<x>
deaktiviert**

Bedeutung dieser Meldung:

Es wurden Daten über einen seriellen Anschluß an den Drucker gesendet, der serielle Anschluß ist jedoch deaktiviert.

Mögliche Aktionen:

- Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen. Der Drucker verwirft alle am seriellen Anschluß empfangenen Daten.
- Stellen Sie sicher, daß die Menüoption **Serieller Puffer** im **Menü Seriell** nicht auf **Deaktiviert** gesetzt ist.

**58 Zu viele
Festpl. install.**

Bedeutung dieser Meldung:

Es sind zu viele Festplatten im Drucker installiert. Der Drucker unterstützt nur jeweils eine Festplatte.

Mögliche Aktionen:

Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker. Entfernen Sie die Festplatten aus dem Drucker, die zuviel sind. Stecken Sie den Netzstecker des Druckers ein, und schalten Sie den Drucker ein.

**58 Zu viele
Flash-Optionen**

Bedeutung dieser Meldung:

Es sind zu viele Flash-Speicheroptionen im Drucker installiert.

Mögliche Aktionen:

Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker. Entfernen Sie die Flash-Speichermodule, die zuviel sind. Stecken Sie den Netzstecker des Druckers ein, und schalten Sie den Drucker ein.

58 Zu viele Fächer eingesetzt

Bedeutung dieser Meldung:

Es sind zu viele Zuführungen mit den entsprechenden Fächern am Drucker angebracht.

Mögliche Aktionen:

Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker. Entfernen Sie die zusätzlichen Zuführungen. Stecken Sie den Netzstecker des Druckers ein, und schalten Sie den Drucker ein.

59 <Gerät> nicht kompatibel>

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker erkennt, daß ein nicht kompatibles Gerät installiert wurde.

Mögliche Aktionen:

Entfernen Sie das entsprechende Gerät.

61 Festplatte beschädigt

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker erkennt eine beschädigte Festplatte.

Mögliche Aktionen:

- Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen.
- Installieren Sie eine andere Festplatte, bevor Sie Vorgänge durchführen, für die eine Festplatte erforderlich ist.

62 Festplatte voll

Bedeutung dieser Meldung:

Die Kapazität der Festplatte reicht zum Speichern der an den Drucker gesendeten Daten nicht aus.

Mögliche Aktionen:

- Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung auszublenden und die Verarbeitung fortzusetzen. Alle nicht zuvor auf der Festplatte gespeicherten Informationen werden gelöscht.
- Löschen Sie Schriftarten, Makros und andere Daten, die auf der Festplatte abgelegt sind.

63 Festplatte unformatiert

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker hat eine unformatierte Festplatte gefunden.

Mögliche Aktionen:

- Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen.
- Formatieren Sie die Festplatte, bevor Sie einen Festplattenvorgang durchführen. Um die Festplatte zu formatieren, wählen Sie **Festpl. format.** im **Menü Dienstprog.**
- Wenn die Fehlermeldung weiterhin angezeigt wird, ist die Festplatte möglicherweise defekt und muß ausgetauscht werden. Installieren Sie eine neue Festplatte, und formatieren Sie sie.

70 - 79 <Meldung>

Bedeutung dieser Meldungen:

Die Meldungen 70 - 79 sind für Probleme mit dem internen Druckserver reserviert.

Mögliche Aktionen:

Weitere Informationen finden Sie auf der Treiber-CD. Klicken Sie auf **Dokumentation anzeigen** und anschließend auf **MarkNet™-Druckserver**.

80 Planmäßige Wartung

Bedeutung dieser Meldung:

Um die optimale Leistungsfähigkeit Ihres Druckers zu erhalten und Probleme mit der Druckqualität und dem Papiereinzug zu vermeiden, müssen Druckerzubehörteile routinemäßig bei einer Wartung ausgetauscht werden.

Mögliche Aktionen:

Tauschen Sie die Wartungsteile aus, und setzen Sie den Wartungszähler des Druckers gegebenenfalls zurück.

81 Maschinencode CRC-Versagen

Bedeutung dieser Meldung:

Der Mikrocode im Maschinen-Flash-Code-Modul hat bei einer Systemprüfung versagt.

Mögliche Aktionen:

Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung auszublenden und den Code zu löschen. Übertragen Sie die Mikrocodedaten erneut vom Host-Computer.

88 Wenig Toner

Bedeutung dieser Meldung:

In der Druckkassette ist nur noch wenig Toner enthalten.

Mögliche Aktionen:

- Um den restlichen Toner zu nutzen, ziehen Sie die Kassette an beiden Handgriffen heraus. Halten Sie die Kassette mit den Pfeilen nach unten, und schütteln Sie sie. Setzen Sie die Kassette wieder ein, und drücken Sie **Fortfahren**.
- Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Unter Umständen ist die Druckqualität vermindert.
- Tauschen Sie die Druckkassette aus.

900 - 999 Wartung <Meldung>

Bedeutung dieser Meldungen:

Die Meldungen 900 - 999 beziehen sich auf Druckerprobleme, die eventuell eine Druckerwartung erforderlich machen.

Mögliche Aktionen:

Schalten Sie den Drucker aus, und überprüfen Sie alle Kabelverbindungen. Schalten Sie den Drucker wieder ein. Wenn die Wartungsmeldung erneut angezeigt wird, wenden Sie sich unter Angabe der Fehlernummer und mit einer Beschreibung des Problems an den Kundendienst.



Verwenden der Druckermenüs

Wählen Sie ein Menü aus der folgenden Liste, um weitere Informationen zu erhalten. Alternativ können Sie auf einen Buchstaben im Index unten auf dieser Seite klicken, um eine bestimmte Menüoption zu suchen, die mit diesem Buchstaben beginnt.

Klicken Sie hier, um eine einseitige Übersicht aller Menüs und ihrer Menüoptionen anzeigen zu lassen.

- **Menü Papierausg.**
- **Menü Infrarot**
- **Menü Auftrag**
- **Menü LocalTalk**
- **Menü Netzwerk**
- **Menü Papier**
- **Menü Parallel**
- **Menü PCL Emul**
- **Menü PostScript**
- **Menü Qualität**
- **Menü Seriell**
- **Menü Konfig.**
- **Menü USB**
- **Menü Dienstprog.**

Wählen Sie ein Menü oder eine Menüoption, um weitere Informationen zu erhalten.

Menü Papierausg.
[Beidseitig](#)
[Beids. Binderand](#)
[Kopien](#)
[Leere Seiten](#)
[Sortieren](#)
[Trennseiten](#)
[Trennseitenzuf.](#)
[Mehrseitendruck](#)
[Mehrseit. Reihenf](#)
[Mehrseit.ansicht](#)
[Mehrseiten-Rand](#)

Menü Auftrag
[Auftragsabbruch](#)
[Drucker zurücks.](#)
[Puffer drucken](#)
[Vertraul. Job](#)
[Angehaltene Jobs](#)

Menü Papier
[Papiereinzug](#)
[Papierformat](#)
[Papiersorte](#)
[Benutzersorten](#)
[Ersatzformat](#)
[Univ.Zuf.Konfig.](#)
[Briefum. erweit.](#)
[Papierstruktur](#)
[Papiergewicht](#)
[Papiereinzug](#)
[Allgem. Konfig.](#)

Menü PCL Emul
[Schriftartquelle](#)
[Schriftartname](#)
[Punktgröße](#)
[Teilung](#)
[Symbolsatz](#)
[Ausrichtung](#)
[Zeilen pro Seite](#)
[A4-Breite](#)
[Auto WR nach ZV](#)
[Auto ZV nach WR](#)
[Fachumkehrung](#)

Menü Seriell
[PCL-SmartSwitch](#)
[PS-SmartSwitch](#)
[NPA-Modus](#)
[Serieller Puffer](#)
[Job-Pufferung](#)
[RS-232/RS-422](#)
[RS-422-Polarität](#)
[Ser. Protokoll](#)
[Stabiles XON](#)
[Baud](#)
[Datenbits](#)
[Parität](#)
[DSR berücks.](#)

Menü USB
[PCL-SmartSwitch](#)
[PS-SmartSwitch](#)
[MAC-Binär-PS](#)
[NPA-Modus](#)
[USB-Puffer](#)
[Job-Pufferung](#)

Menü Infrarot
[Infrarotanschluß](#)
[PCL-SmartSwitch](#)
[PS-SmartSwitch](#)
[NPA-Modus](#)
[Infrarotpuffer](#)
[Job-Pufferung](#)
[Fenstergröße](#)
[Übertr.-Verzög.](#)
[Max. Baud-Rate](#)

Menü LocalTalk
[LTalk-Anschluß](#)
[PCL-SmartSwitch](#)
[PS-SmartSwitch](#)
[NPA-Modus](#)
[LocalTalk-Puffer](#)
[Job-Pufferung](#)
[NPA-Hosts](#)
[LocalTalk-Name](#)
[LocalTalk-Adr.](#)
[LocalTalk-Zone](#)

Menü Parallel
[PCL-SmartSwitch](#)
[PS-SmartSwitch](#)
[NPA-Modus](#)
[Parall. Puffer](#)
[Job-Pufferung](#)
[Erweit. Status](#)
[Protokoll](#)
[Init berücks.](#)
[Parallel-Modus 1](#)
[Parallel-Modus 2](#)

Menü Konfig.
[Druckersprache](#)
[Strom sparen](#)
[Ressour. speich.](#)
[Laden in](#)
[Druckzeitsperre](#)
[Auto. fortfahren](#)
[Wartezeitsperre](#)
[Nach Stau weiter](#)
[Seitenschutz](#)
[Anzeigesprache](#)
[Alarmsteuerung](#)
[Tonerwarnung](#)
[Auftragsbericht](#)

Menü PostScript
[PS-Fehl. drucken](#)
[Schriftprior.](#)

Menü Dienstprog.
[Menüs drucken](#)
[Netzkonf.<x> druck](#)
[Schrift. drucken](#)
[Verz. drucken](#)
[Werksvorgaben](#)
[Flash format.](#)
[Flash-Defragment](#)
[Festpl. format.](#)
[Auftr.ber.-Stat.](#)
[Hex Trace](#)

Menü Netzwerk
[PCL-SmartSwitch](#)
[PS-SmartSwitch](#)
[NPA-Modus](#)
[Netzwerkpuffer](#)
[Job-Pufferung](#)
[Netzwerk<x>-Konfig](#)

Menü Qualität
[PictureGrade](#)
[Auflösung](#)
[PQET](#)
[Deckung](#)

A

A4-Breite

Alarmsteuerung

Allgem. Konfig.

Angehaltene Jobs

Anzeigesprache

Auflösung

Auftr.ber.-Stat.

Auftragsabbruch

Auftragsbericht

Ausrichtung

Auto WR nach ZV

Auto ZV nach WR

Auto. fortfahren

B

Baud

Beids. Binderand

Beidseitig

Benutzersorten

Briefum. erweit.

C

D

Datenbits

Deckung

Drucker zurücks.

Druckersprache

Druckzeitsperre

DSR berücks.

E

Ersatzformat

Erweit. Status

F

Fachumkehrung

Fenstergröße

Festpl. format.

Flash format.

Flash-Defragment

G

H

Hex Trace

I

Infrarotanschluß

Infrarotpuffer

Init berücks.

J

Job-Pufferung

Menü Infrarot

Menü LocalTalk

Menü Netzwerk

Menü Parallel

Menü Seriell

Menü USB

K

Kopien

L

Laden in

Leere Seiten

LocalTalk-Adr.

LocalTalk-Name

LocalTalk-Puffer

LocalTalk-Zone

LTalk-Anschluß

M

MAC-Binär-PS

Menü Netzwerk

Menü USB

Max. Baud-Rate

Mehrseit Reihenf

Mehrseit.ansicht

Mehrseitendruck

Mehrseiten-Rand

Menü Auftrag

Menü Dienstprog.

Menü Infrarot

Menü Konfig.

Menü LocalTalk

Menü Netzwerk

Menü Papier

Menü Papierausg.

Menü Parallel

Menü PCL Emul

Menü PostScript

Menü Qualität

Menü Seriell

Menü USB

Menüs drucken

N

Nach Stau weiter

Netzkonf.<x> druck

Netzwerk<x>-Konfig

Netzwerkpuffer

NPA-Hosts

NPA-Modus
Menü Infrarot
Menü LocalTalk
Menü Netzwerk
Menü Parallel
Menü Seriell
Menü USB

O

P

Papiereinzug
Papierformat
Papiergewicht
Papiersorte
Papierstruktur
Parall. Puffer
Parallel-Modus 1
Parallel-Modus 2
Parität
PCL-SmartSwitch
Menü Infrarot
Menü LocalTalk
Menü Netzwerk
Menü Parallel
Menü Seriell
Menü USB
PictureGrade
PQET
Protokoll
PS-Fehl. drucken
PS-SmartSwitch
Menü Infrarot
Menü LocalTalk
Menü Netzwerk
Menü Parallel
Menü Seriell
Menü USB

Puffer drucken

Punktgröße

Q

R

Ressour. speich.
RS-232/RS-422
RS-422-Polarität

S

Schrift. drucken
Schriftartname
Schriftartquelle
Schriftprior.
Seitenschutz
Ser. Protokoll
Serieller Puffer
Sortieren
Stabiles XON
Strom sparen
Symbolsatz

T

Teilung
Tonerwarnung
Trennseiten
Trennseitenzuf.

U

Univ.Zuf.Konfig.
USB-Puffer

V

Vertraul. Job

Verz. drucken

W

Wartezeitsperre

Werksvorgaben

X

Y

Z

Zeilen pro Seite

Ä

Ö

Ü

Übertr.-Verzög.



Menü Papierausg.

Verwenden Sie das **Menü Papierausg.**, um die Einstellungen für die Druckausgabe festzulegen.

Wählen Sie eine Menüoption, um weitere Informationen zu erhalten:

- **Leere Seiten**
- **Sortieren**
- **Kopien**
- **Beidseitig**
- **Beids. Binderand**
- **Mehrseiten-Rand**
- **Mehrseit Reihenf**
- **Mehrseitendruck**
- **Mehrseit.ansicht**
- **Trennseiten**
- **Trennseitenzuf.**

Hinweis: Mit einem Sternchen markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

Leere Seiten

Zweck:

Festlegen, ob von der Anwendung erzeugte leere Seiten mit Ihrem Druckauftrag ausgegeben werden.

Werte:

Nicht drucken*	Von der Anwendung erzeugte leere Seiten werden nicht als Teil Ihres Druckauftrags gedruckt.
Drucken	Von der Anwendung erzeugte leere Seiten werden als Teil Ihres Druckauftrags gedruckt.

Sortieren

Zweck:

Beibehalten der Reihenfolge der Seiten eines Druckauftrags, so daß besonders beim Drucken mehrerer Exemplare eines Druckauftrags ein manuelles Sortieren der Seiten entfällt.

Werte:

- Aus*** Die einzelnen Seiten eines Druckauftrags werden so oft ausgedruckt, wie unter der Option **Kopien** angegeben. Wenn Sie beispielsweise einen dreiseitigen Auftrag zum Drucken senden und für **Kopien** den Wert 2 angeben, druckt der Drucker Seite 1, Seite 1, Seite 2, Seite 2, Seite 3, Seite 3.
- Ein** Druckt den gesamten Druckauftrags so oft, wie unter der Option **Kopien** angegeben. Wenn Sie beispielsweise einen dreiseitigen Auftrag zum Drucken senden und für **Kopien** den Wert 2 angeben, druckt der Drucker Seite 1, Seite 2, Seite 3, Seite 1, Seite 2, Seite 3.

Kopien

Zweck:

Festlegen der gewünschten Anzahl an Kopien als Standardeinstellung für den Drucker. (Legen Sie die Anzahl der Kopien für einen bestimmten Auftrag im Druckertreiber fest. Die im Druckertreiber festgelegten Werte setzen die an der Bedienerkonsole eingestellten Werte stets außer Kraft.)

Werte:

1...999 (1*)

Siehe auch:

[Sortieren](#)

Beidseitig

Zweck:

Festlegen des beidseitigen Drucks als Standardeinstellung für alle Druckaufträge. (Wählen Sie die Option **Beidseitig** im Druckertreiber, um nur bestimmte Druckaufträge beidseitig zu drucken.)

Werte:

- Aus*** Es wird nur auf einer Seite des Papiers gedruckt.
- Ein** Beide Seiten des Papiers werden bedruckt.

Siehe auch:

[Beids. Binderand](#)

Beids. Binderand

Zweck:

Festlegen, wie beidseitig bedruckte Seiten gebunden werden, und Bestimmen der Ausrichtung des Ausdrucks auf den Rückseiten (geradzahlige Seiten) im Verhältnis zum Ausdruck auf den Vorderseiten (ungerade Seiten).

Werte:

Lange Kante*	Ausdrucke sollen an der langen Kante gebunden werden (linke Kante bei Druck im Hochformat und obere Kante bei Druck im Querformat).
Kurze Kante	Ausdrucke sollen an der kurzen Kante gebunden werden (obere Kante bei Druck im Hochformat und linke Kante bei Druck im Querformat).

Siehe auch:

[Beidseitig](#)

Mehrseiten-Rand

Zweck:

Versehen der einzelnen Seitenbilder beim Mehrseitendruck mit einem Rahmen.

Werte:

Keine*	Es wird kein Rahmen um die Seitenbilder gedruckt.
Durchgehend	Druckt eine ununterbrochene Rahmenlinie um jedes Seitenbild.

Siehe auch:

[Mehrseitendruck](#)

Mehrseit Reihenf

Zweck:

Festlegen der Position der einzelnen Seitenbilder beim Mehrseitendruck. Die Position hängt von der Anzahl der Seitenbilder ab und davon, ob die Seitenbilder im Hochformat oder Querformat vorliegen.

Werte:

Waagrecht*
Senkrecht
Umgek waagr.
Umgek senkre.

Siehe auch:

[Mehrseitendruck](#)

Mehrseitendruck

Zweck:

Drucken mehrerer Seitenbilder auf einer Seite eines Blatts. Wird auch als *n* oder *Papier sparen* bezeichnet.

Werte:

Aus*	Druckt ein Seitenbild pro Seite.	6	Druckt sechs Seitenbilder pro Seite.
2	Druckt zwei Seitenbilder pro Seite.	9	Druckt neun Seitenbilder pro Seite.
3	Druckt drei Seitenbilder pro Seite.	12	Druckt zwölf Seitenbilder pro Seite.
4	Druckt vier Seitenbilder pro Seite.	16	Druckt sechzehn Seitenbilder pro Seite.

Siehe auch:

[Mehrseiten-Rand](#); [Mehrseit Reihenf](#); [Mehrseit.ansicht](#)

Mehrseit.ansicht

Zweck:

Festlegen der Ausrichtung einer Seite mit mehreren Seitenbildern.

Werte:

Auto*	Der Drucker wählt zwischen Hochformat und Querformat aus.
Lange Kante	Festlegen der langen Kante des Papiers als obere Kante der Seite (Querformat).
Kurze Kante	Festlegen der kurzen Kante des Papiers als obere Kante der Seite (Hochformat).

Siehe auch:

[Mehrseitendruck](#)

Trennseiten

Zweck:

Einfügen von leeren Trennseiten zwischen Aufträgen, mehreren Kopien eines Auftrags oder zwischen den einzelnen Seiten eines Auftrags.

Werte:

Keine*	Es werden keine Trennseiten eingefügt.
Zwisch. Kopien	Fügt zwischen jeder Kopie eines Auftrags eine Trennseite ein. Wenn Sortieren auf Aus gesetzt ist, wird eine leere Seite zwischen jedem Satz gedruckter Seiten eingefügt (alle Seiten 1, alle Seiten 2 usw.). Wenn Sortieren auf Ein gesetzt ist, wird nach jeder sortierten Kopie des Druckauftrags eine leere Seite eingefügt.
Zwisch. Auftr.	Fügt eine Trennseite zwischen den Druckaufträgen ein.
Zwisch. Seiten	Fügt nach jeder Seite eines Auftrags eine Trennseite ein. Dies ist beim Drucken von Folien hilfreich, oder wenn Sie leere Seiten für Notizen in ein Dokument einfügen möchten.

Siehe auch:

[Trennseitenzuf.;](#) [Sortieren](#)

Trennseitenzuf.

Zweck:

Festlegen, aus welchem Papiereinzug die Trennseiten zugeführt werden.

Werte:

Fach <x> (Fach 1*)	Führt die Trennseiten aus dem angegebenen Fach zu.
Universal-Zuf.	Führt die Trennseiten aus der Universalzuführung zu. (Univ.Zuf.Konfig. muß auf Kassette eingestellt sein.)
Briefumsch-Zuf	Fügt Briefumschläge als Trennseiten ein.

Siehe auch:

[Trennseiten](#); [Univ.Zuf.Konfig.](#)



Menü Infrarot

Verwenden Sie das **Menü Infrarot**, um Druckereinstellungen für Druckaufträge zu ändern, die über einen Infrarotanschluß an den Drucker gesendet werden.

Wählen Sie eine Menüoption, um weitere Informationen zu erhalten:

- **Infrarotpuffer**
- **Infrarotanschluß**
- **Job-Pufferung**
- **Max. Baud-Rate**
- **NPA-Modus**
- **PCL-SmartSwitch**
- **PS-SmartSwitch**
- **Übertr.-Verzög.**
- **Fenstergröße**

Hinweis: Mit einem Sternchen markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

Infrarotpuffer

Zweck:

Konfigurieren der Größe des Infrarotdatenpuffers.

Werte:

Deaktiviert	Deaktiviert den Infrarotpuffer.
Auto*	Der Drucker berechnet die Größe des Infrarotpuffers automatisch (empfohlene Einstellung).
5 KB bis maximal zulässige Größe	Der Benutzer legt die Größe des Infrarotpuffers fest. Die maximale Größe hängt von der Speicherkapazität Ihres Druckers und der Größe der anderen Verbindungspuffer sowie davon ab, ob die Einstellung Ressour. speich. aktiviert oder deaktiviert ist. Sie können den Bereich für den Infrarotpuffer vergrößern, indem Sie den parallelen, seriellen, Netzwerk-, LocalTalk- und USB-Puffer deaktivieren oder seine Größe verringern.

Hinweis: Wird die Einstellung für den Infrarotpuffer geändert, so wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.

Siehe auch:

Ressour. speich.

Infrarotanschluß

Zweck:

Aktivieren des Infrarotanschlusses.

Werte:

Deaktiviert*	Deaktiviert den Infrarotanschluß und alle anderen Menüoptionen im Menü Infrarot .
IR-Option <x>	Aktiviert den angegebenen Infrarotanschluß.

Job-Pufferung

Zweck:

Zwischenspeichern von Druckaufträgen vor dem Drucken auf der Festplatte des Druckers.

Werte:

Aus*	Druckaufträge werden nicht auf der Festplatte zwischengespeichert.
Ein	Druckaufträge werden auf der Festplatte zwischengespeichert.
Auto	Druckaufträge werden nur zwischengespeichert, wenn der Drucker durch die Verarbeitung von Daten eines anderen Eingangsanschlusses ausgelastet ist.

Hinweis: Wird die Einstellung für die Job-Pufferung geändert, so wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.

Max. Baud-Rate

Zweck:

Festlegen der Rate, mit der Daten über den Infrarotanschluß empfangen werden.

Werte:

2400	115200
9600	576000
19200	1152000*
38400	4000000
57600	

Die maximal zulässige Baud-Rate für Drucker und Infrarotadapter wird beim Zurücksetzen während eines Neustarts automatisch festgelegt. Wenn Ihr Drucker jedoch in einer hellen oder stark reflektierenden Umgebung aufgestellt ist, können zeitweise Kommunikationsprobleme auftreten. Wählen Sie in einem solchen Fall eine niedrigere Baud-Rate für die Infrarotverbindung.

NPA-Modus

Zweck:

Festlegen, ob der Drucker die spezielle Verarbeitung durchführt, die für bidirektionale Kommunikation erforderlich ist, und dabei die Konventionen des Network Printing Alliance-Protokolls (NPA) erfüllt.

Werte:

- | | |
|--------------|--|
| Ein | Der Drucker führt NPA-Verarbeitung durch. Wenn Daten nicht im NPA-Format vorliegen, werden sie als fehlerhafte Daten zurückgewiesen. |
| Aus | Der Drucker führt keine NPA-Verarbeitung durch. |
| Auto* | Der Drucker überprüft die Daten, um deren Format zu bestimmen, und verarbeitet sie entsprechend. |

Hinweis: Bei Änderung dieser Menüoption wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.

PCL-SmartSwitch

Zweck:

Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er automatisch zur PCL-Emulation wechselt, wenn ein über den Infrarotanschluß empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.

Werte:

- | | |
|-------------|--|
| Ein* | Der Drucker überprüft die Daten an der Infrarotschnittstelle und wählt die PCL-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern. |
| Aus | Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PostScript-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn PS-SmartSwitch aktiviert ist, oder verwendet die im Menü Konfig. festgelegte Standard-Druckersprache, wenn PS-SmartSwitch deaktiviert ist. |

Siehe auch:

[PS-SmartSwitch](#); [Druckersprache](#)

PS-SmartSwitch

Zweck:

Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er automatisch zur PostScript-Emulation wechselt, wenn ein über den Infrarotanschluß empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.

Werte:

- | | |
|-------------|---|
| Ein* | Der Drucker überprüft die Daten an der Infrarotschnittstelle und wählt die PostScript-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern. |
| Aus | Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PCL-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn PCL-SmartSwitch aktiviert ist, oder verwendet die im Menü Konfig. festgelegte Standard-Druckersprache, wenn PCL-SmartSwitch deaktiviert ist. |

Siehe auch:

[PCL-SmartSwitch](#); [Druckersprache](#)

Übertr.-Verzög.

Zweck:

Festlegen, wie lange der Drucker warten soll (in Sekunden), bis er sinntragende Infrarotdaten an den Host-Computer überträgt, und wie lange der Computer warten soll, bis er Infrarotdaten überträgt.

Werte:

- | | |
|---------------|--|
| Auto* | Der Drucker stellt den Wert für die Übertragungsverzögerung bei einem Neustart automatisch ein, um die Verbindungsleistung zu maximieren (empfohlen). |
| Keine | Vom Drucker wird keine Verzögerung festgelegt. Es können jedoch nicht alle Host-Computer ohne eine gewisse Übertragungsverzögerung kommunizieren. |
| 1...15 | Der Benutzer legt einen Wert für Übertr.-Verzög. zwischen 1 und 15 Sekunden fest. Wenn der Ausdruck über den Infrarotanschluß Schwierigkeiten bereitet, läßt sich das Problem möglicherweise lösen, wenn Sie einen hohen Wert für die Einstellung Übertr.-Verzög. wählen, zum Beispiel 15. |

Fenstergröße

Zweck:

Festlegen, wie viele Infrarotrahmen der Drucker maximal empfangen kann, bevor er eine Bestätigung an den Host-Computer sendet.

Werte:

- | | |
|--------------|---|
| Auto* | Der Drucker stellt den Wert für die Fenstergröße bei einem Neustart automatisch ein, um die Verbindungsleistung zu maximieren (empfohlen). |
| 1 | Der Benutzer stellt die Fenstergröße auf einen Rahmen (1) ein. Wenn der Ausdruck über den Infrarotanschluß Schwierigkeiten bereitet, läßt sich das Problem möglicherweise lösen, wenn Sie die Einstellung für die Fenstergröße auf 1 setzen. |



Menü Auftrag

Das **Menü Auftrag** wird nur angezeigt, wenn der Drucker einen Auftrag verarbeitet oder druckt, wenn eine Druckermeldung angezeigt wird, oder wenn der Drucker sich im Hex Trace-Modus befindet. Drücken Sie **Menü**, um das **Menü Auftrag** zu öffnen.

Wählen Sie eine Menüoption, um weitere Informationen zu erhalten:

- **Auftragsabbruch**
- **Vertraul. Job**
- **Angehaltene Jobs**
- **Puffer drucken**
- **Drucker zurücks.**

Auftragsabbruch

Zweck:

Abbrechen des aktuellen Druckauftrags.

Hinweis: Die Option **Auftragsabbruch** wird nur angezeigt, wenn der Drucker gerade einen Auftrag verarbeitet oder sich ein Auftrag im Druckerspeicher befindet.

Vertraul. Job

Zweck:

Drucken vertraulicher Druckaufträge, die im Druckerspeicher gespeichert sind. (Beim Drucken eines vertraulichen Auftrags wird dieser automatisch aus dem Druckerspeicher gelöscht.)

- 1 Wählen Sie den Benutzernamen, der dem vertraulichen Auftrag zugeordnet ist.
- 2 Geben Sie die persönliche Identifizierungsnummer (PIN) ein, die dem vertraulichen Druckauftrag zugewiesen wurde:

PIN eingeben Verwenden Sie die Tasten der Bedienerkonsole, um die PIN für den vertraulichen Druckauftrag einzugeben.

- 3 Wählen Sie einen Wert aus.

Alle Jobs druck. Drückt alle Aufträge, die dem Benutzernamen und der PIN zugewiesen sind.

Job drucken Drückt einen bestimmten vertraulichen Auftrag. Drücken Sie **Menü**, um durch die Liste der vertraulichen Druckaufträge zu blättern, die dem Benutzernamen und der PIN zugewiesen sind. Drücken Sie **Auswählen**, um einen bestimmten Druckauftrag zu drucken.

Alle Jobs lösch. Löscht alle Aufträge, die dem Benutzernamen und der PIN zugewiesen sind.

Job löschen Löscht den angegebenen vertraulichen Auftrag. Drücken Sie **Menü**, um durch die Liste der vertraulichen Druckaufträge zu blättern, die dem Benutzernamen und der PIN zugewiesen sind. Drücken Sie **Auswählen**, um einen bestimmten Druckauftrag zu löschen.

Kopien Legt fest, wie viele Kopien der vertraulichen Aufträge jeweils gedruckt werden. Drücken Sie **Menü**, um durch die Liste der vertraulichen Druckaufträge zu blättern, die dem Benutzernamen und der PIN zugewiesen sind. Drücken Sie **Auswählen**, um den zu druckenden Auftrag anzugeben. Drücken Sie **Menü**, um die Anzahl der zu druckenden Kopien zu erhöhen oder zu verringern, und drücken Sie dann **Auswählen**.

Siehe auch: [Vertrauliche Druckaufträge](#)

Angehaltene Jobs

Zweck:

Drucken von Aufträgen des Typs **Reservierter Druck**, **Druck wiederholen** oder **Druck bestätigen**, die im Drucker Speicher gespeichert sind.

Wählen Sie den Benutzernamen, der dem vertraulichen Auftrag zugeordnet ist.

Werte:

Alle Jobs druck.	Druckt alle Aufträge, die der PIN zugewiesen sind.
Job drucken	Druckt den angegebenen angehaltenen Druckauftrag. Drücken Sie Menü , um durch die Liste der angehaltenen Druckaufträge zu blättern. Drücken Sie Auswählen , um einen bestimmten Druckauftrag zu drucken.
Alle Jobs lösch.	Löscht alle angehaltenen Aufträge, die der PIN zugewiesen sind.
Job löschen	Löscht den angegebenen angehaltenen Druckauftrag. Drücken Sie Menü , um durch die Liste der angehaltenen Druckaufträge zu blättern. Drücken Sie Auswählen , um den Druckauftrag zu löschen.
Kopien	Legt fest, wie viele Kopien der angehaltenen Aufträge jeweils gedruckt werden. Drücken Sie Menü , um durch die Liste der angehaltenen Druckaufträge zu blättern. Drücken Sie Auswählen , um den zu druckenden Auftrag anzugeben. Drücken Sie Menü , um die Anzahl der zu druckenden Kopien zu erhöhen oder zu verringern, und drücken Sie dann Auswählen .

Puffer drucken

Zweck:

Drucken aller im Druckerpuffer gespeicherten Daten.

Hinweis: Die Menüoption **Puffer drucken** ist nur verfügbar, wenn beim Aufrufen von **Menü Auftrag** die Meldung **wartet** angezeigt wird. Der Status **wartet** wird angezeigt, wenn ein unvollständiger Auftrag an den Drucker gesendet oder ein ASCII-Auftrag, beispielsweise ein Befehl zum Drucken des Bildschirminhalts, gedruckt wird.

Drucker zurücks.

Zweck:

Zurücksetzen aller Menüoptionen des Druckers auf die Benutzer-Standard Einstellungen, Löschen aller geladenen Ressourcen (Schriftarten, Makros und Symbolsätze), die im Arbeitsspeicher (RAM) des Druckers gespeichert sind, und Löschen aller Daten aus dem Schnittstellen-Verbindungspuffer.

Hinweis: Bevor Sie die Option **Drucker zurücks.** auswählen, sollten Sie die verwendete Softwareanwendung beenden.



Menü LocalTalk

Verwenden Sie das **Menü LocalTalk**, um Druckereinstellungen für Druckaufträge zu ändern, die über einen LocalTalk-Anschluß an den Drucker gesendet werden.

Wählen Sie eine Menüoption, um weitere Informationen zu erhalten:

- **Job-Pufferung**
- **LocalTalk-Adr.**
- **LocalTalk-Puffer**
- **LocalTalk-Name**
- **LTalk-Anschluß**
- **LocalTalk-Zone**
- **NPA-Hosts**
- **NPA-Modus**
- **PCL-SmartSwitch**
- **PS-SmartSwitch**

Hinweis: Mit einem Sternchen markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

Job-Pufferung

Zweck:

Zwischenspeichern von Druckaufträgen vor dem Drucken auf der Festplatte des Druckers.

Werte:

- | | |
|-------------|--|
| Aus* | Druckaufträge werden nicht auf der Festplatte zwischengespeichert. |
| Ein | Druckaufträge werden auf der Festplatte zwischengespeichert. |
| Auto | Druckaufträge werden nur zwischengespeichert, wenn der Drucker durch die Verarbeitung von Daten eines anderen Eingangsanschlusses ausgelastet ist. |

Hinweis: Wird die Einstellung für die Job-Pufferung geändert, so wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.

LocalTalk-Adr.

Zweck:

Identifizieren der Nummer des LocalTalk-Knotens, der dem Drucker zugewiesen ist. Diese Menüoption kann an der Bedienerkonsole des Druckers nicht geändert werden.

LocalTalk-Puffer

Zweck:

Konfigurieren der Größe des LocalTalk-Datenpuffers.

Werte:

Deaktiviert	Deaktiviert den LocalTalk-Anschluß.
Auto*	Der Drucker berechnet die Größe des LocalTalk-Puffers automatisch (empfohlene Einstellung).
6K KB bis maximal zulässige Größe	Der Benutzer legt die Größe des LocalTalk-Puffers fest. Die maximale Größe hängt von der Speicherkapazität Ihres Druckers und der Größe der anderen Verbindungspuffer sowie davon ab, ob die Einstellung Ressour. speich. aktiviert oder deaktiviert ist. Sie können den Bereich für den LocalTalk-Puffer vergrößern, indem Sie den parallelen, seriellen, Netzwerk-, Infrarot- und USB-Puffer deaktivieren oder seine Größe verringern.

Hinweis: Wird die Einstellung für den LocalTalk-Puffer geändert, so wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.

Siehe auch:

[Ressour. speich.](#)

LocalTalk-Name

Zweck:

Angaben des im Drucker Speicher gespeicherten Namens des Druckermodells. Diese Menüoption kann an der Bedienerkonsole des Druckers nicht geändert werden.

LTalk-Anschluß

Zweck:

Aktivieren des LocalTalk-Anschlusses.

Werte:

Deaktiviert*	Deaktiviert den LocalTalk-Anschluß und alle anderen Menüoptionen im Menü LocalTalk .
LTalk-Option <x>	Aktiviert den angegebenen LocalTalk-Anschluß.

LocalTalk-Zone

Zweck:

Identifizieren der vom LocalTalk-Netzwerk zur Verfügung gestellten LocalTalk-Zone. Diese Menüoption kann an der Bedienerkonsole des Druckers nicht geändert werden.

NPA-Hosts

Zweck:

Angaben der maximalen Anzahl von NPA-Hosts, die für NPA-Warnmeldungen registrieren können.

Werte:

1...10 (2*)

Hinweis: Bei Änderung dieser Menüoption wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.

NPA-Modus

Zweck:

Festlegen, ob der Drucker die spezielle Verarbeitung durchführt, die für bidirektionale Kommunikation erforderlich ist, und dabei die Konventionen des Network Printing Alliance-Protokolls (NPA) erfüllt.

Werte:

- | | |
|--------------|--|
| Ein | Der Drucker führt NPA-Verarbeitung durch. Wenn Daten nicht im NPA-Format vorliegen, werden sie als fehlerhafte Daten zurückgewiesen. |
| Aus | Der Drucker führt keine NPA-Verarbeitung durch. |
| Auto* | Der Drucker überprüft die Daten, um deren Format zu bestimmen, und verarbeitet sie entsprechend. |

Hinweis: Bei Änderung dieser Menüoption wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.

PCL-SmartSwitch

Zweck:

Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er automatisch zur PCL-Emulation wechselt, wenn ein über den LocalTalk-Anschluß empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.

Werte:

- | | |
|-------------|--|
| Ein* | Der Drucker überprüft die Daten an der LocalTalk-Schnittstelle und wählt die PCL-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern. |
| Aus | Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PostScript-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn PS-SmartSwitch aktiviert ist, oder verwendet die im Menü Konfig. festgelegte Standard-Druckersprache, wenn PS-SmartSwitch deaktiviert ist. |

Siehe auch:

[PS-SmartSwitch](#); [Druckersprache](#)

PS-SmartSwitch

Zweck:

Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er automatisch zur PostScript-Emulation wechselt, wenn ein über den LocalTalk-Anschluß empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.

Werte:

- | | |
|-------------|---|
| Ein* | Der Drucker überprüft die Daten an der LocalTalk-Schnittstelle und wählt die PostScript-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern. |
| Aus | Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PCL-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn PCL-SmartSwitch aktiviert ist, oder verwendet die im Menü Konfig. festgelegte Standard-Druckersprache, wenn PCL-SmartSwitch deaktiviert ist. |

Siehe auch:

[PCL-SmartSwitch](#); [Druckersprache](#)



Menü Netzwerk

Verwenden Sie das **Menü Netzwerk**, um Druckereinstellungen für Druckaufträge zu ändern, die über einen Netzwerkanschluß an den Drucker gesendet werden (entweder **Standard-Netzwerk** oder **Netzwerk-Option <x>**).

Wählen Sie eine Menüoption, um weitere Informationen zu erhalten:

- **Job-Pufferung**
- **MAC-Binär-PS**
- **Netzwerkpuffer**
- **Netzwerk<x>-Konfig**
- **NPA-Modus**
- **PCL-SmartSwitch**
- **PS-SmartSwitch**

Hinweis: Mit einem Sternchen markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

Job-Pufferung

Zweck:

Zwischenspeichern von Druckaufträgen vor dem Drucken auf der Festplatte des Druckers.

Werte:

- | | |
|-------------|--|
| Aus* | Druckaufträge werden nicht auf der Festplatte zwischengespeichert. |
| Ein | Druckaufträge werden auf der Festplatte zwischengespeichert. |
| Auto | Druckaufträge werden nur zwischengespeichert, wenn der Drucker durch die Verarbeitung von Daten eines anderen Eingangsanschlusses ausgelastet ist. |

Hinweis: Wird die Einstellung für die Job-Pufferung geändert, so wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.

MAC-Binär-PS

Zweck:

Konfigurieren des Druckers für die Verarbeitung von binären Macintosh PostScript-Druckaufträgen.

Werte:

- | | |
|--------------|--|
| Ein | Der Drucker verarbeitet rohe binäre PostScript-Druckaufträge von Computern, die das Betriebssystem von Macintosh verwenden.
Hinweis: Diese Einstellung führt oft zu einem Fehlschlagen von Windows-Druckaufträgen. |
| Aus | Der Drucker filtert PostScript-Druckaufträge unter Verwendung des Standardprotokolls. |
| Auto* | Der Drucker verarbeitet Druckaufträge von Computern, die Betriebssysteme sowohl von Windows als auch Macintosh verwenden. |

Netzwerkpuffer

Zweck:

Konfigurieren der Größe des Netzwerkdatenpuffers.

Werte:

- | | |
|---|--|
| Auto* | Der Drucker berechnet die Größe des Netzwerkpuffers automatisch (empfohlene Einstellung). |
| 3 KB bis maximal zulässige Größe | Der Benutzer legt die Größe des Netzwerkpuffers fest. Die maximale Größe hängt von der Speicherkapazität Ihres Druckers und der Größe der anderen Verbindungspuffer sowie davon ab, ob die Einstellung Ressour. speich. aktiviert oder deaktiviert ist. Sie können den Bereich für den Netzwerkpuffer vergrößern, indem Sie den parallelen, seriellen, Infrarot-, LocalTalk- und USB-Puffer deaktivieren oder seine Größe verringern. |

Hinweis: Wird die Einstellung für den Netzwerkpuffer geändert, so wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.

Siehe auch:

[Ressour. speich.](#)

Netzwerk<x>-Konfig

Zweck:

Konfigurieren eines internen Druckservers.

Werte:

Die Werte für diese Menüoption liefert der jeweilige Druckserver. Wählen Sie die Menüoption aus, um die verfügbaren Werte anzuzeigen.

Hinweis: Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation auf der Treiber-CD.

NPA-Modus

Zweck:

Festlegen, ob der Drucker die spezielle Verarbeitung durchführt, die für bidirektionale Kommunikation erforderlich ist, und dabei die Konventionen des Network Printing Alliance-Protokolls (NPA) erfüllt.

Werte:

- | | |
|--------------|--|
| Ein | Der Drucker führt NPA-Verarbeitung durch. Wenn Daten nicht im NPA-Format vorliegen, werden sie als fehlerhafte Daten zurückgewiesen. |
| Aus | Der Drucker führt keine NPA-Verarbeitung durch. |
| Auto* | Der Drucker überprüft die Daten, um deren Format zu bestimmen, und verarbeitet sie entsprechend. |

Hinweis: Bei Änderung dieser Menüoption wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.

PCL-SmartSwitch

Zweck:

Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er automatisch zur PCL-Emulation wechselt, wenn ein über den Netzwerkanschluß empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.

Werte:

- | | |
|-------------|--|
| Ein* | Der Drucker überprüft die Daten der Netzwerk-Schnittstelle und wählt die PCL-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern. |
| Aus | Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PostScript-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn PS-SmartSwitch aktiviert ist, oder verwendet die im Menü Konfig. festgelegte Standard-Druckersprache, wenn PS-SmartSwitch deaktiviert ist. |

Siehe auch:

[PS-SmartSwitch](#); [Druckersprache](#)

PS-SmartSwitch

Zweck:

Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er automatisch zur PostScript-Emulation wechselt, wenn ein über den Netzwerkanschluß empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.

Werte:

- | | |
|-------------|---|
| Ein* | Der Drucker überprüft die Daten an der Netzwerk-Schnittstelle und wählt die PostScript-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern. |
| Aus | Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PCL-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn PCL-SmartSwitch aktiviert ist, oder verwendet die im Menü Konfig. festgelegte Standard-Druckersprache, wenn PCL-SmartSwitch deaktiviert ist. |

Siehe auch:

[PCL-SmartSwitch](#); [Druckersprache](#)



Menü Papier

Verwenden Sie das **Menü Papier**, um das in die einzelnen Papierfächer eingelegte Papier sowie die Standardpapierzuführung anzugeben.

Wählen Sie eine Menüoption, um weitere Informationen zu erhalten:

- **Univ.Zuf.Konfig.**
- **Benutzersorten**
- **Briefum. erweit.**
- **Papiereinzug**
- **Papierformat**
- **Papiereinzug**
- **Papierstruktur**
- **Papiersorte**
- **Papiergewicht**
- **Ersatzformat**
- **Allgem. Konfig.**

Hinweis: Mit einem Sternchen markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

Univ.Zuf.Konfig.

Zweck:

Festlegen, wann der Drucker in die Universalzuführung eingelegtes Papier verwendet.

Werte:

Kassette*	Der Drucker behandelt die Universalzuführung wie jede andere Papierzuführung. Wird für einen Druckauftrag ein Papier eines Formats oder einer Sorte angefordert, das nur in der Universalzuführung enthalten ist, zieht der Drucker das Papier für diesen Auftrag aus der Universalzuführung ein.
Manuell	Der Drucker behandelt die Universalzuführung wie eine manuelle Zuführung und zeigt die Meldung Manu. auffüllen an, wenn Sie ein einzelnes Blatt in die Zuführung einlegen müssen.
Zuerst	Der Drucker zieht Papier aus der Universalzuführung ein, bis diese leer ist, ungeachtet des angeforderten Papiereinzugs und des angeforderten Papierformats.

Benutzersorten

Zweck:

Angaben der Papiersorte, die jeweils für die unter der Menüoption **Papiersorte** verfügbaren **Benutzersorten** verwendet wird.

Werte (für Benutzerdef. <x>, wobei <x> für die Zahlen 1 bis 6 steht):

Papier*	Baumwollpapier
Karteikarten	Etiketten
Folien	Briefumschlag

Hinweis: Falls eine benutzerdefinierte Bezeichnung verfügbar ist, wird diese anstelle von **Benutzerdef. <x>** angezeigt. Die benutzerdefinierte Bezeichnung kann höchstens 14 Zeichen umfassen. Wenn zwei oder mehrere Benutzersorten den gleichen Namen aufweisen, wird der Name nur einmal in der Werteliste der Benutzersorten angezeigt.

Briefum. erweit.

Zweck:

Erhalt qualitativ hochwertiger bedruckter Briefumschläge und Minimieren verknitterter Briefumschläge.

Werte:

Aus	Briefumschläge werden wie alle anderen Druckmedien bedruckt.
Ein*	Verändert den Druckvorgang dahingehend, daß das Zerknittern von Briefumschlägen verhindert wird, während sie die Fixierstation durchlaufen.

Wenn **Briefum. erweit.** aktiviert ist, hören Sie eventuell beim Bedrucken von Briefumschlägen ein leichtes Klopfgeräusch. Es wird empfohlen, die Option **Briefum. erweit.** auf **Ein** zu stellen, wenn das Klopfgeräusch für Ihren Arbeitsbereich nicht zu laut ist. Um das Geräusch zu beseitigen, wählen Sie **Aus**. Bedrucken Sie ein paar Briefumschläge. Wenn die Druckqualität akzeptabel ist, lassen Sie die Einstellung für **Briefum. erweit.** auf **Aus**. Wenn die Briefumschläge geknickt oder zerknittert werden, wählen Sie die Option **Ein**.

Papiereinzug

Zweck:

Sicherstellen der richtigen Handhabung von vorgedrucktem Papier in einem Fach, unabhängig davon, ob der Auftrag beidseitig oder einseitig gedruckt wird.

Werte:

1 Wählen Sie eine Papiersorte:

Karten laden	Farbpap. einleg.	Briefbogen einl.	Feinpost einleg.
Etiketten einleg.	Ben.def. <x> einleg.	Vordruck einleg.	

2 Wählen Sie einen Wert aus:

Beidseitig	Teilt dem Drucker mit, daß die angegebene Papiersorte ordnungsgemäß zum beidseitigen Drucken eingelegt ist. Wenn der Drucker einen einseitigen Druckauftrag erhält, der diese Papiersorte verwendet, fügt er nötigenfalls leere Seiten ein, damit der Druck ordnungsgemäß auf vorgedruckten Formularen erfolgen kann. Durch diese Einstellung kann sich die Druckgeschwindigkeit beim einseitigen Druck verringern.
Aus*	Der Drucker geht davon aus, daß vorgedrucktes Material für den einseitigen Druck eingelegt ist. Aufträge für beidseitigen Druck werden eventuell nicht ordnungsgemäß gedruckt.

Hinweis: Falls eine benutzerdefinierte Bezeichnung verfügbar ist, wird diese anstelle von **Ben.def. <x> einleg.** angezeigt. Die Bezeichnung wird auf 14 Zeichen gekürzt.

Siehe auch:

[Einlegen von Druckmedien](#)

Papierformat

Zweck:

Angaben des Standardpapierformats für die einzelnen Papiereinzüge. Bei Fächern mit automatischer Formaterkennung wird nur der von der Hardware erkannte Wert angezeigt.

Werte:

- 1 Wählen Sie eine Papierzuführung:

Fach <x> Größe	Brief.Zuf. Größe	Univ.Zuf. Größe
Man. Papiergröße	Man. Brief.größe	

- 2 Wählen Sie einen Wert aus (* kennzeichnet länderspezifische Werte):

Letter*	A4*	B4	9 Briefumschlag	C5 Briefumschl	Folio
Legal	A5	JIS B5	10 Briefumschl*	7 3/4 Briefum.	Statement
Executive			DL Briefumschl*	And. Briefumsch.	
			B5 Briefumschl		

Universal Wählen Sie die Option **Universal**, wenn Sie Papier einlegen, das keiner der zur Verfügung stehenden Größen entspricht. Richten Sie das tatsächliche Papierformat dann in Ihrer Softwareanwendung ein.

Papiereinzug

Zweck:

Angaben der Standardpapierzuführung.

Werte:

Fach <x> (Fach 1*)
Universal-Zuf.
Briefumsch-Zuf
Papier manuell
Brief. manuell

Wenn in zwei Papiereinzüge Papier desselben Formats und derselben Sorte eingelegt ist (und die entsprechenden Einstellungen unter **Papierformat** und **Papiersorte** ausgewählt sind), werden die Fächer automatisch verbunden. Sobald eine Papierzuführung leer ist, zieht der Drucker automatisch Druckmedien aus der nächsten verbundenen Papierzuführung ein.

Papierstruktur

Zweck:

Feststellen der Struktur des in einem bestimmten Papiereinzug befindlichen Papiers, um sicherzustellen, daß die Zeichen nicht verschwommen gedruckt werden.

Werte:

1 Wählen Sie eine Papiersorte:

Struktur Normal	Strukt. Vorgedr.	Struktur Etikett	Struktur Briefb.
Struktur Kartei	Struktur Farbpb.	Strukt. Feinpost	
Struktur Folien	Struktur Def. <x>	Struktur Briefum	

2 Wählen Sie einen Wert aus:

Glatt
Normal*
Rau

Hinweis: Die Standardeinstellung für **Strukt. Feinpost** ist **Rau**, nicht **Normal**. Falls eine benutzerdefinierte Bezeichnung für eine benutzerdefinierte Sorte verfügbar ist, wird diese anstelle von **Struktur Def. <x>** angezeigt. Die Bezeichnung wird auf 14 Zeichen gekürzt.

Verwenden Sie die Option **Papierstruktur** zusammen mit den Menüoptionen **Papiersorte** und **Papiergewicht**. Sie müssen diese Einstellungen eventuell ändern, um die Druckqualität für bestimmtes Papier zu optimieren.

Siehe auch:

[Papiersorte](#); [Papiergewicht](#)

Papiersorte

Zweck:

Angaben der in den einzelnen Zuführungen eingelegten Papiersorte.

Werte:

1 Wählen Sie eine Papierzuführung:

Fach <x> Sorte	Brief.Zuf. Sorte	Univ.Zuf. Sorte
Man. Papiersorte	Man.Briefu.sorte	

2 Wählen Sie einen Wert aus:

Normalpapier	Etiketten	Vorgedruckt	Briefumschlag
Karteikarten	Feinpostpapier	Farbpapier	
Folien	Briefbögen	Benutzerdef. <x>	

Die Standardpapiersorte für jeden Briefumschlageinzug ist **Briefumschlag**. Die Standardpapiersorte für die einzelnen Papierfächer lautet wie folgt:

Fach 1 – Normalpapier	Fach 4 – Benutzerdef. 4
Fach 2 – Benutzerdef. 2	Fach 5 – Benutzerdef. 5
Fach 3 – Benutzerdef. 3	Man. Papiersorte – Normalpapier

Hinweis: Falls eine benutzerdefinierte Bezeichnung verfügbar ist, wird diese anstelle von **Benutzerdef. <x>** angezeigt. Die benutzerdefinierte Bezeichnung wird auf 14 Zeichen gekürzt. Wenn zwei oder mehrere Benutzersorten den gleichen Namen aufweisen, wird der Name nur einmal in der Werteliste der Papiersorten angezeigt.

Diese Menüoption ermöglicht Ihnen folgendes:

- Optimieren der Druckqualität für die angegebene Papiersorte
- Auswahl von Papierzuführungen mit Hilfe Ihrer Software-Anwendung durch Festlegen der Sorte und des Formats
- Automatisches Verbinden von Papierzuführungen. Alle Zuführungen, die das gleiche Papierformat und die gleiche Papiersorte enthalten, werden automatisch vom Drucker verbunden, wenn Papierformat und Papiersorte auf die richtigen Werte eingestellt wurden.

Siehe auch:

[Benutzersorten](#)

Papiergewicht

Zweck:

Angeben des relativen Gewichts des in eine bestimmte Zuführung eingelegten Papiers und Sicherstellen, daß der Toner gut auf der Seite haftet.

Werte:

1 Wählen Sie eine Papiersorte:

Gewicht Normal	Gewicht Vorgedr.	Gewicht Feinpost	Gewicht Etikett
Gewicht Kartei	Gewicht Farbe	Gewicht Briefum.	Gew. Briefbogen
Gewicht Folien	Gewicht Def. <x>		

2 Wählen Sie einen Wert aus:

Leicht
Normal*
Schwer

Hinweis: Falls eine benutzerdefinierte Bezeichnung verfügbar ist, wird diese anstelle von **Gewicht Def. <x>** angezeigt. Die Bezeichnung wird auf 14 Zeichen gekürzt.

Ersatzformat

Zweck:

Festlegen, daß der Drucker das angegebene Papierformat durch ein anderes ersetzt, wenn das erforderliche Papierformat nicht eingelegt ist.

Werte:

Aus	Der Drucker fordert den Benutzer auf, Papier des erforderlichen Formats einzulegen.
Letter/A4	Druckaufträge mit dem Format A4 werden auf Papier im Format „Letter“ gedruckt, wenn nur Papier dieses Formats eingelegt ist; ebenso werden Aufträge mit dem Format „Letter“ auf A4-Papier gedruckt, wenn nur Papier im Format A4 eingelegt ist.
Statement/A5	Druckaufträge mit dem Format A5 werden auf Papier der Größe „Statement“ gedruckt, wenn nur Papier dieses Formats eingelegt ist; ebenso werden Druckaufträge mit dem Format „Statement“ auf Papier der Größe A5 gedruckt, wenn nur Papier im Format A5 eingelegt ist.
Aufgelistete*	Ersetzt Letter/A4

Allgem. Konfig.

Zweck:

Bestimmen des Standardformats, wenn für die Einstellung **Papierformat** eines Fachs oder einer Zuführung **Universal** festgelegt ist.

Werte:

Wählen Sie zunächst eine Maßeinheit (* kennzeichnet länderspezifische Werkseinstellungen):

Zoll*

Millimeter*

Wählen Sie dann die Werte:

Hochform. Breite	76 -360 mm (216 mm*)
Hochformat Höhe	76 -360 mm (360 mm*)
Einzugsrichtung	Kurze Kante* Lange Kante

Siehe auch:

[Druckmedienspezifikationen](#)



Verwenden der Druckermenüs

Verwenden Sie das **Menü PCL Emul**, um Druckereinstellungen für Druckaufträge zu ändern, die mit der Druckersprache PCL-Emulation gedruckt werden.

Wählen Sie eine Menüoption, um weitere Informationen zu erhalten:

- **A4-Breite**
- **Auto WR nach ZV**
- **Auto ZV nach WR**
- **Schriftartname**
- **Schriftartquelle**
- **Zeilen pro Seite**
- **Ausrichtung**
- **Teilung**
- **Punktgröße**
- **Symbolsatz**
- **Fachumkehrung**

Hinweis: Mit einem Sternchen markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

A4-Breite

Zweck:

Einstellen der Breite der logischen Seite für das Format A4.

Werte:

- | | |
|----------------|---|
| 198 mm* | Stellt die Kompatibilität der logischen Seite mit dem Hewlett-Packard LaserJet 5-Drucker her. |
| 203 mm | Bei Auswahl dieser Einstellung ist die logische Seite breit genug für achtzig Zeichen mit einer Teilung von 10. |

Auto WR nach ZV

Zweck:

Angaben, ob der Drucker nach einem Zeilenvorschub automatisch einen Wagenrücklauf durchführen soll.

Werte:

- | | |
|-------------|---|
| Aus* | Der Drucker führt nach einem Steuerbefehl zum Zeilenvorschub nicht automatisch einen Wagenrücklauf durch. |
| Ein | Der Drucker führt nach einem Steuerbefehl zum Zeilenvorschub automatisch einen Wagenrücklauf durch. |

Auto ZV nach WR

Zweck:

Angaben, ob der Drucker nach einem Wagenrücklauf automatisch einen Zeilenvorschub durchführen soll.

Werte:

- | | |
|-------------|---|
| Aus* | Der Drucker führt nach einem Steuerbefehl zum Wagenrücklauf nicht automatisch einen Zeilenvorschub durch. |
| Ein | Der Drucker führt nach einem Steuerbefehl zum Wagenrücklauf automatisch einen Zeilenvorschub durch. |

Schriftartname

Zweck:

Auswählen einer bestimmten Schriftart aus der angegebenen Schriftartquelle.

Werte:

R0 Courier 10*

Der Schriftartname und die Schriftart-ID für alle in der Schriftartquelle ausgewählten Schriftarten werden angezeigt. Die Abkürzungen für die Schriftartquelle sind R für Resident, F für Flash, K für Festplatte und D für Laden.

Siehe auch:

[Schriftartquelle](#)

Schriftartquelle

Zweck:

Festlegen des Satzes an Schriftarten, die unter der Menüoption **Schriftartname** angezeigt werden.

Werte:

Resident*	Zeigt alle Schriftarten an, die werkseitig im Arbeitsspeicher (RAM) des Druckers resident sind.
Laden	Zeigt alle Schriftarten an, die in den Arbeitsspeicher (RAM) des Druckers geladen wurden.
Flash	Zeigt alle im Flash-Speicher gespeicherten Schriftarten an.
Festplatte	Zeigt alle Schriftarten an, die auf der Festplatte des Druckers gespeichert sind.
Alle	Zeigt alle für den Drucker verfügbaren Schriftarten aus allen Quellen an.

Siehe auch:

[Schriftartname](#)

Zeilen pro Seite

Zweck:

Angaben, wie viele Zeilen auf den einzelnen Seiten gedruckt werden.

Werte:

- 1...255
- 60* (länderspezifisch)
- 64* (länderspezifisch)

Der Drucker legt den Abstand zwischen den Zeilen (vertikaler Zeilenabstand) basierend auf den Einstellungen für die Menüoptionen **Zeilen pro Seite**, **Papierformat** und **Ausrichtung** fest. Wählen Sie zunächst das gewünschte Papierformat und die Ausrichtung, bevor Sie die Anzahl der Zeilen pro Seite ändern.

Siehe auch:

[Ausrichtung](#); [Papierformat](#)

Ausrichtung

Zweck:

Festlegen der Ausrichtung von Text und Grafiken auf der Seite.

Werte:

Hochformat*	Text und Grafiken werden parallel zur kurzen Kante des Papiers gedruckt.
Querformat	Text und Grafiken werden parallel zur langen Kante des Papiers gedruckt.

Teilung

Zweck:

Festlegen der Teilung der Schriftart für skalierbare Schriftarten mit einheitlichem Zeichenabstand.

Werte:

0,08...100 (in Schritten von 0,01 cpi)

10*

Die Teilung bezieht sich auf die Anzahl der Zeichen mit festem Abstand pro Zoll. Sie können Teilungen zwischen 0,08 und 100 Zeichen pro Zoll (characters per inch – cpi) in Schritten von 0,01 cpi auswählen. Für nicht skalierbare Schriftarten mit einheitlichem Zeichenabstand wird die Teilung zwar angezeigt, kann aber nicht geändert werden.

Hinweis: Die Teilung wird nur für Schriftarten mit festem oder einheitlichem Zeichenabstand angezeigt.

Punktgröße

Zweck:

Ändern der Punktgröße für skalierbare typografische Schriftarten.

Werte:

1...1008 (in Schritten von 0,25 Punkt)

12*

Die Punktgröße bezieht sich auf die Höhe der Schriftzeichen. Ein Punkt entspricht in etwa 0,352 mm. Sie können Punktgrößen von 1 bis 1008 in Schritten von 0,25 Punkt auswählen.

Hinweis: Die Punktgröße wird nur für typografische Schriftarten angezeigt.

Symbolsatz

Zweck:

Auswählen eines Symbolsatzes für einen bestimmten Schriftartnamen.

Werte:

10U PC-8* (länderspezifisch)

12U PC-850* (länderspezifisch)

Unter Symbolsatz versteht man einen Satz von alphabetischen und numerischen Zeichen, Interpunktionszeichen und speziellen Symbolen, die zum Drucken einer ausgewählten Schriftart benötigt werden. Symbolsätze unterstützen die verschiedenen Anforderungen für Texte in verschiedenen Sprachen oder für bestimmte Fachgebiete, wie z. B. mathematische Symbole für wissenschaftliche Texte. Es werden nur die Symbolsätze angezeigt, die für den ausgewählten Schriftartnamen unterstützt werden.

Siehe auch:

[Schriftartname](#)

Fachumkehrung

Zweck:

Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er mit Druckertreibern oder Anwendungen zusammenarbeitet, die andere Zuordnungen von Zuführungen und Papierfächern verwenden.

Wählen Sie zuerst eine Papierzuführung:

Fach <x> Zuordnung	Briefu.-Zuordn.	Man.Brief-Zuord.
UniZuf-Zuordnung	Man.Pap.-Zuordn.	

Wählen Sie dann einen Wert aus:

Aus*	Der Drucker verwendet die Werkseinstellungen für die Zuordnungen von Papierzuführungen.
0...199	Wählen Sie einen numerischen Wert, um einer Papierzuführung einen benutzerdefinierten Wert zuzuordnen.
Keine	Die Papierzuführung ignoriert den Befehl Papierzuführung auswählen .

Andere Fachumkehrungen:

Werksvorg. anz.	Drücken Sie Menü , um die Werksvorgabewerte für die einzelnen Papierzuführungen anzuzeigen.
Vorg wiederherst	Wählen Sie Ja , um alle Fächerzuordnungen auf die Werksvorgaben zurückzusetzen.

Hinweis: Weitere Informationen zum Zuordnen von Werten zu Papierzuführungen finden Sie im Handbuch *Technical Reference*.



Menü Parallel

Verwenden Sie das **Menü Parallel**, um Druckereinstellungen für Druckaufträge zu ändern, die über einen parallelen Anschluß an den Drucker gesendet werden (entweder **Std Parallel** oder **Parallel Opt <x>**).

Wählen Sie eine Menüoption, um weitere Informationen zu erhalten:

- **Erweit. Status**
- **Init berücks.**
- **Job-Pufferung**
- **NPA-Modus**
- **Parall. Puffer**
- **Parallel-Modus 1**
- **Parallel-Modus 2**
- **PCL-SmartSwitch**
- **PS-SmartSwitch**
- **Protokoll**

Hinweis: Mit einem Sternchen markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

Erweit. Status

Zweck:

Ermöglichen der bidirektionalen Kommunikation über den parallelen Anschluß.

Werte:

- | | |
|-------------|--|
| Aus | Deaktiviert die Kommunikation über den parallelen Anschluß. |
| Ein* | Aktiviert die bidirektionale Kommunikation über die parallele Schnittstelle. |

Init berücks.

Zweck:

Festlegen, ob der Drucker Anforderungen zur Hardware-Initialisierung vom Computer berücksichtigt. Der Computer fordert die Initialisierung an, indem er das INIT-Signal auf der parallelen Schnittstelle aktiviert. Viele PCs aktivieren das INIT-Signal bei jedem Ein- und Ausschalten des Computers.

Werte:

- | | |
|-------------|---|
| Aus* | Der Drucker berücksichtigt keine Anforderungen zur Hardware-Initialisierung vom Computer. |
| Ein | Der Drucker berücksichtigt Anforderungen zur Hardware-Initialisierung vom Computer. |

Job-Pufferung

Zweck:

Zwischenspeichern von Druckaufträgen vor dem Drucken auf der Festplatte des Druckers.

Werte:

- | | |
|-------------|--|
| Aus* | Druckaufträge werden nicht auf der Festplatte zwischengespeichert. |
| Ein | Druckaufträge werden auf der Festplatte zwischengespeichert. |
| Auto | Druckaufträge werden nur zwischengespeichert, wenn der Drucker durch die Verarbeitung von Daten eines anderen Eingangsanschlusses ausgelastet ist. |

Hinweis: Wird die Einstellung für die Job-Pufferung geändert, so wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.

NPA-Modus

Zweck:

Festlegen, ob der Drucker die spezielle Verarbeitung durchführt, die für bidirektionale Kommunikation erforderlich ist, und dabei die Konventionen des Network Printing Alliance-Protokolls (NPA) erfüllt.

Werte:

- | | |
|--------------|--|
| Ein | Der Drucker führt NPA-Verarbeitung durch. Wenn Daten nicht im NPA-Format vorliegen, werden sie als fehlerhafte Daten zurückgewiesen. |
| Aus | Der Drucker führt keine NPA-Verarbeitung durch. |
| Auto* | Der Drucker überprüft die Daten, um deren Format zu bestimmen, und verarbeitet sie entsprechend. |

Hinweis: Bei Änderung dieser Menüoption wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.

Parall. Puffer

Zweck:

Konfigurieren der Größe des parallelen Datenpuffers.

Werte:

Deaktiviert	Deaktiviert den Parallelanschluß.
Auto*	Der Drucker berechnet die Größe des parallelen Puffers automatisch (empfohlene Einstellung).
3 KB bis maximal zulässige Größe	Der Benutzer legt die Größe des parallelen Puffers fest. Die maximale Größe hängt von der Speicherkapazität Ihres Druckers und der Größe der anderen Verbindungspuffer sowie davon ab, ob die Einstellung Ressour. speich. aktiviert oder deaktiviert ist. Sie können den Bereich für den parallelen Puffer vergrößern, indem Sie den seriellen, Infrarot-, LocalTalk- und USB-Puffer deaktivieren oder seine Größe verringern.

Hinweis: Wird die Einstellung für den parallelen Puffer geändert, so wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.

Siehe auch:

[Ressour. speich.](#)

Parallel-Modus 1

Zweck:

Steuern der Pull-Up-Widerstände der parallelen Schnittstelle. Diese Option ist für PCs nützlich, die auf den parallelen Anschlußsignalen über offene Kollektorausgänge verfügen.

Werte:

Ein	Deaktiviert die Widerstände.
Aus*	Aktiviert die Widerstände.

Parallel-Modus 2

Zweck:

Festlegen, ob die Daten des parallelen Anschlusses an der vorderen oder hinteren Kante des Strobes abgetastet werden.

Werte:

Ein*	Die Daten des parallelen Anschlusses werden an der vorderen Kante des Strobes abgetastet.
Aus	Die Daten des parallelen Anschlusses werden an der hinteren Kante des Strobes abgetastet.

PCL-SmartSwitch

Zweck:

Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er automatisch zur PCL-Emulation wechselt, wenn ein über den parallelen Anschluß empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.

Werte:

- | | |
|-------------|--|
| Ein* | Der Drucker überprüft die Daten an der parallelen Schnittstelle und wählt die PCL-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern. |
| Aus | Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PostScript-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn PS-SmartSwitch aktiviert ist, oder verwendet die im Menü Konfig. festgelegte Standard-Druckersprache, wenn PS-SmartSwitch deaktiviert ist. |

Siehe auch:

[Druckersprache](#); [PS-SmartSwitch](#)

PS-SmartSwitch

Zweck:

Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er automatisch zur PostScript-Emulation wechselt, wenn ein über den parallelen Anschluß empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.

Werte:

- | | |
|-------------|---|
| Ein* | Der Drucker überprüft die Daten an der parallelen Schnittstelle und wählt die PostScript-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern. |
| Aus | Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PCL-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn PCL-SmartSwitch aktiviert ist, oder verwendet die im Menü Konfig. festgelegte Standard-Druckersprache, wenn PCL-SmartSwitch deaktiviert ist. |

Siehe auch:

[PCL-SmartSwitch](#); [Druckersprache](#)

Protokoll

Zweck:

Angeben des Protokolls der parallelen Schnittstelle.

Werte:

Standard	Diese Einstellung löst möglicherweise Probleme mit der parallelen Schnittstelle.
Fastbytes*	Stellt Kompatibilität mit den meisten Implementierungen der parallelen Schnittstelle zur Verfügung (empfohlene Einstellung).

Siehe auch:

Technical Reference



Menü PostScript

Verwenden Sie das **Menü PostScript**, um Druckereinstellungen für Druckaufträge zu ändern, die mit der Druckersprache PostScript-Emulation gedruckt werden.

Wählen Sie eine Menüoption, um weitere Informationen zu erhalten:

- **Schriftprior.**
- **PS-Fehl. drucken**

Hinweis: Mit einem Sternchen markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

Schriftprior.

Zweck:

Festlegen der Reihenfolge, in der Schriftarten gesucht werden.

Werte:

Resident*	Der Drucker sucht zunächst im Druckerspeicher nach der erforderlichen Schriftart, bevor er im Flash-Speicher oder auf der Festplatte danach sucht.
Flash/Festpl.	Der Drucker sucht zunächst auf der Festplatte und im Flash-Speicher nach der erforderlichen Schriftart, bevor er im Druckerspeicher danach sucht.

Hinweis: Die Option **Schriftprior.** wird nur angezeigt, wenn ein formatierter Flash-Speicher oder eine formatierte Festplatte installiert ist und weder beschädigt noch lese-/schreibgeschützt oder schreibgeschützt ist.

PS-Fehl. drucken

Zweck:

Drucken einer Seite mit der Definition des PostScript-Emulationsfehlers bei Auftreten eines Fehlers.

Werte:

- | | |
|-------------|--|
| Aus* | Bricht den Druckauftrag ab, ohne eine Fehlermeldung auszudrucken. |
| Ein | Vor dem Abbruch des Druckauftrags wird eine Fehlermeldung ausgedruckt. |



Menü Qualität

Verwenden Sie das **Menü Qualität** zum Ändern von Einstellungen, die sich auf die Qualität der gedruckten Zeichen und Bilder auswirken.

Wählen Sie eine Menüoption, um weitere Informationen zu erhalten:

- **PictureGrade™**
- **PQET**
- **Auflösung**
- **Deckung**

Hinweis: Mit einem Sternchen markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

PictureGrade

Zweck:

Verbessern der Qualität von Graustufendruck bei 300 und 600 dpi (dots per inch; Punkte pro Zoll) in PostScript-Emulation.

Werte:

Ein*	Verwendet geänderte Rasterparameter zur Verbesserung der Druckqualität bei Grafiken.
Aus	Verwendet Standard-Rasterparameter.

PQET

Zweck:

Verbesserung der Textqualität und gleichmäßigere Darstellung von Zeichen, wenn die Auflösung auf 300 dpi (dots per inch; Punkte pro Zoll) eingestellt ist.

Werte:

- | | |
|-------------|--|
| Aus | Die Qualität von Textzeichen, die mit einer Auflösung von 300 dpi gedruckt werden, wird nicht verändert. |
| Ein* | Glättet Zeichen mit gezackten oder ungleichmäßigen Rändern. |

Auflösung

Zweck:

Festlegen der Anzahl der Punkte pro Zoll (dpi). Je höher der Wert, desto schärfer sind die gedruckten Zeichen und Grafiken.

Werte:

- | | |
|--------------------|---|
| 300 dpi | Bietet eine Option zum Drucken mit niedriger Auflösung, wenn Speicher geschont werden soll. |
| 600 dpi* | Erzeugt hohe Druckqualität für Druckaufträge, die zum überwiegenden Teil aus Text bestehen. |
| 1200 Bild-Q | Verwendet Rasterung für Druckaufträge, die Bitmap-Bilder enthalten, wie z. B. gescannte Fotos. |
| 1200 dpi | Liefert die höchstmögliche Druckqualität für Druckaufträge, bei denen die Druckgeschwindigkeit nicht von Bedeutung ist und mehr als ausreichender Speicher vorhanden ist. |

Deckung

Zweck:

Aufhellen oder Abdunkeln der Texte oder Sparen von Toner.

Werte:

1	6
2	7
3	8*
4	9
5	10

Wenn die Linienstärke feiner, die Auflösung der Grafiken höher oder grauschattierte Abbildungen heller sein sollen, wählen Sie einen niedrigeren Wert. Wählen Sie einen höheren Wert für eine ausgeprägtere Linienstärke oder dunklere grauschattierte Abbildungen aus. Wählen Sie den Wert 10 für sehr dunklen Text. Wählen Sie den Wert 8 oder einen niedrigeren Wert, um Toner zu sparen.

Ein senkrechter Strich (|) kennzeichnet die Werksvorgabeeinstellung. Ein Pfeilsymbol (V) kennzeichnet die Benutzereinstellung.



Menü Seriell

Verwenden Sie das **Menü Seriell**, um Druckereinstellungen für Druckaufträge zu ändern, die über die serielle Schnittstelle an den Drucker gesendet werden (**Seriell Option <x>**).

Wählen Sie eine Menüoption, um weitere Informationen zu erhalten:

- **Baud**
- **Datenbits**
- **DSR berücks.**
- **Job-Pufferung**
- **NPA-Modus**
- **Parität**
- **PCL-SmartSwitch**
- **PS-SmartSwitch**
- **Stabiles XON**
- **RS-232/RS-422**
- **RS-422-Polarität**
- **Serieller Puffer**
- **Ser. Protokoll**

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

Baud

Zweck:

Festlegen der Rate, mit der Daten über den seriellen Anschluß empfangen werden.

Werte:

1200	57600
2400	115200
4800	138200
9600*	172800
19200	230400
38400	345600

Siehe auch:

Technical Reference

Datenbits

Zweck:

Festlegen der Anzahl der Datenbits, die pro Übertragungsrahmen gesendet werden.

Werte:

7

8*

Siehe auch:

Technical Reference

DSR berücks.

Zweck:

Festlegen, ob der Drucker das DSR (Data Set Ready)-Signal verwendet. DSR ist ein Quittungssignal, das für die meisten seriellen Schnittstellenkabel verwendet wird.

Werte:

Aus* Alle vom seriellen Anschluß empfangenen Daten werden als gültig betrachtet.

Ein Es werden nur die Daten als gültig betrachtet, die während der hohen Abschnitte des DSR-Signals empfangen werden.

Die serielle Schnittstelle verwendet DSR, um die vom Computer gesendeten Daten von den Daten zu unterscheiden, die durch elektrisches Rauschen im seriellen Kabel verursacht wurden. Das elektrische Rauschen kann dazu führen, daß Streuzeichen gedruckt werden. Aktivieren Sie diese Option, um zu vermeiden, daß Streuzeichen gedruckt werden.

Job-Pufferung

Zweck:

Zwischenspeichern von Druckaufträgen vor dem Drucken auf der Festplatte des Druckers.

Werte:

Aus* Druckaufträge werden nicht auf der Festplatte zwischengespeichert.

Ein Druckaufträge werden auf der Festplatte zwischengespeichert.

Auto Druckaufträge werden nur zwischengespeichert, wenn der Drucker durch die Verarbeitung von Daten eines anderen Eingangsanschlusses ausgelastet ist.

Hinweis: Wird die Einstellung für die Job-Pufferung geändert, so wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.

NPA-Modus

Zweck:

Festlegen, ob der Drucker die spezielle Verarbeitung durchführt, die für bidirektionale Kommunikation erforderlich ist, und dabei die Konventionen des Network Printing Alliance-Protokolls (NPA) erfüllt.

Werte:

Ein	Der Drucker führt NPA-Verarbeitung durch. Wenn Daten nicht im NPA-Format vorliegen, werden sie als fehlerhafte Daten zurückgewiesen.
Aus	Der Drucker führt keine NPA-Verarbeitung durch.
Auto*	Der Drucker überprüft die Daten, um deren Format zu bestimmen, und verarbeitet sie entsprechend.

Hinweis: Bei Änderung dieser Menüoption wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.

Parität

Zweck:

Auswählen der Parität für serielle Ein- und Ausgabedatenrahmen.

Werte:

Gerade
Ungerade
Keine*
Ignorieren

Siehe auch:

Technical Reference

PCL-SmartSwitch

Zweck:

Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er automatisch zur PCL Emulation wechselt, wenn ein über den seriellen Anschluß empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.

Werte:

- | | |
|-------------|--|
| Ein* | Der Drucker überprüft die Daten an der seriellen Schnittstelle und wählt die PCL-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern. |
| Aus | Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PostScript-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn PS-SmartSwitch aktiviert ist, oder verwendet die im Menü Konfig. festgelegte Standard-Druckersprache, wenn PS-SmartSwitch deaktiviert ist. |

Siehe auch:

[PS-SmartSwitch](#); [Druckersprache](#)

PS-SmartSwitch

Zweck:

Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er automatisch zur PostScript-Emulation wechselt, wenn ein über den seriellen Anschluß empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.

Werte:

- | | |
|-------------|---|
| Ein* | Der Drucker überprüft die Daten an der seriellen Schnittstelle und wählt die PostScript-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern. |
| Aus | Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PCL-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn PCL-SmartSwitch aktiviert ist, oder verwendet die im Menü Konfig. festgelegte Standard-Druckersprache, wenn PCL-SmartSwitch deaktiviert ist. |

Siehe auch:

[PCL-SmartSwitch](#); [Druckersprache](#)

Stabiles XON

Zweck:

Festlegen, ob der Drucker dem Computer mitteilt, wenn er zur Verfügung steht.

Werte:

- | | |
|-------------|---|
| Aus* | Der Drucker wartet, bis er Daten vom Computer erhält. |
| Ein | Der Drucker sendet einen kontinuierlichen XON-Fluß an den Computer und gibt dadurch an, daß der serielle Anschluß bereit ist, weitere Daten zu empfangen. |

Diese Menüoption ist nur dann für den seriellen Anschluß relevant, wenn **Ser. Protokoll** auf **XON/XOFF** gesetzt ist.

RS-232/RS-422

Zweck:

Angaben der Art der seriellen Kommunikation.

Werte:

- RS-232*
- RS-422

Hinweis: Wählen Sie **RS-422**, um **Ser. Protokoll** automatisch auf **XON/XOFF** zu setzen.

RS-422-Polarität

Zweck:

Festlegen des Verhaltens der positiven und negativen Signale bei Verwendung der seriellen RS-422-Kommunikation.

Werte:

- | | |
|------------------|---|
| Normal* | Verwendet die Standarddefinition 1 und 0. |
| Umgekehrt | Ermöglicht die Umkehrung der Definition von 1 und 0, so daß eine positive Verbindung zu einem negativen Terminal des Host-Computers hergestellt werden kann, ohne daß das physische Kabel ausgewechselt werden muß. |

Serieller Puffer

Zweck:

Konfigurieren der Größe des seriellen Datenpuffers.

Werte:

Deaktiviert	Deaktiviert den seriellen Anschluß.
Auto*	Der Drucker berechnet die Größe des seriellen Puffers automatisch (empfohlene Einstellung).
3 KB bis maximal zulässige Größe	Der Benutzer legt die Größe des seriellen Puffers fest. Die maximale Größe hängt von der Speicherkapazität Ihres Druckers und der Größe der anderen Verbindungspuffer sowie davon ab, ob die Einstellung Ressour. speich. aktiviert oder deaktiviert ist. Sie können den Bereich für den seriellen Puffer vergrößern, indem Sie den parallelen, Infrarot-, LocalTalk- und USB-Puffer deaktivieren oder seine Größe verringern.

Hinweis: Wird die Einstellung für den seriellen Puffer geändert, so wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.

Siehe auch:

[Ressour. speich.](#)

Ser. Protokoll

Zweck:

Auswählen der Werte des Hardware- und Software-Quittungsbetriebs für die serielle Schnittstelle.

Werte:

DTR*	Hardware-Quittungsbetrieb.
DTR/DSR	Hardware-Quittungsbetrieb.
XON/XOFF	Software-Quittungsbetrieb.
XON/XOFF/DTR	Kombinierter Hardware- und Software-Quittungsbetrieb.
XONXOFF/DTRDSR	Kombinierter Hardware- und Software-Quittungsbetrieb.

Siehe auch:

Technical Reference



Menü Konfig.

Verwenden Sie das **Menü Konfig.**, um verschiedene Druckerfunktionen zu konfigurieren.

Wählen Sie eine Menüoption, um weitere Informationen zu erhalten:

- **Alarmsteuerung**
- **Auto. fortfahren**
- **Anzeigesprache**
- **Laden in**
- **Nach Stau weiter**
- **Auftragsbericht**
- **Seitenschutz**
- **Strom sparen**
- **Druckzeitsperre**
- **Druckersprache**
- **Ressour. speich.**
- **Tonerwarnung**
- **Wartezeitsperre**

Hinweis: Mit einem Sternchen markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

Alarmsteuerung

Zweck:

Festlegen, ob der Drucker ein Warnsignal ausgibt, wenn ein Benutzereingriff erforderlich ist.

Werte:

Aus	Der Drucker gibt keine Warnmeldung aus.
Einmal*	Der Drucker gibt drei kurze Alarmtöne aus.
Fortlaufend	Der Drucker wiederholt alle zehn Sekunden drei Alarmtöne.

Auto. fortfahren

Zweck:

Festlegen, wie lange (in Sekunden) der Drucker nach der Anzeige einer Meldung zu einem erforderlichen Benutzereingriff wartet, bevor er den Druck fortsetzt.

Werte:

Deaktiviert*	Der Drucker setzt den Druck erst fort, nachdem die Fehlermeldung durch einen Benutzer gelöscht wurde.
5...255	Der Drucker wartet die angegebene Zeit und fährt dann automatisch mit dem Drucken fort. Diese Zeitsperre gilt auch dann, wenn die Menüs angezeigt werden (und der Drucker offline ist).

Anzeigesprache

Zweck:

Festlegen, in welcher Sprache der Text am Drucker angezeigt wird.

Werte:

English	Norsk	Russkij
Français	Nederlands	Polski
Deutsch	Svenska	Magyar
Italiano	Português	Türkçe
Español	Suomi	Czech
Dansk	Japanese	

Hinweis: Unter Umständen stehen nicht alle Werte zur Verfügung.

Laden in

Zweck:

Festlegen des Speicherorts für geladene Ressourcen.

Werte:

- | | |
|-------------------|---|
| RAM* | Alle geladenen Ressourcen werden automatisch im Arbeitsspeicher (RAM) des Druckers gespeichert. |
| Flash | Alle geladenen Ressourcen werden automatisch im Flash-Speicher gespeichert. |
| Festplatte | Alle geladenen Ressourcen werden automatisch auf der Festplatte gespeichert. |

Im Flash-Speicher oder auf einer Festplatte werden geladene Ressourcen im Gegensatz zum temporären RAM-Speicher permanent gespeichert. Die Ressourcen bleiben im Flash-Speicher oder auf der Festplatte erhalten, auch wenn der Drucker ausgeschaltet wird. Verwenden Sie MarkVision, um Ressourcen in den Drucker zu laden.

Nach Stau weiter

Zweck:

Festlegen, ob der Drucker gestaute Seiten erneut druckt.

Werte:

- | | |
|--------------|---|
| Ein | Der Drucker druckt gestaute Seiten erneut. |
| Aus | Der Drucker druckt gestaute Seiten nicht erneut. |
| Auto* | Der Drucker druckt eine gestaute Seite nur dann erneut, wenn der Speicherplatz, den die Seite belegt, nicht für andere Druckeraufgaben benötigt wird. |

Auftragsbericht

Zweck:

Speichern statistischer Informationen über die letzten Druckaufträge auf der Festplatte. Die statistischen Informationen geben Auskunft über eventuelle Fehler im Auftrag, die benötigte Druckzeit, die Größe des Auftrags (in Byte), das angeforderte Papierformat und die angeforderte Papiersorte, die Gesamtzahl der gedruckten Seiten sowie die Anzahl der angeforderten Kopien.

Werte:

- | | |
|-------------|--|
| Aus* | Der Drucker speichert keine Auftragsstatistiken auf der Festplatte. |
| Ein | Der Drucker speichert die Auftragsstatistiken der letzten Druckaufträge. |

Hinweis: Die Option **Auftragsbericht** wird nur angezeigt, wenn eine Festplatte installiert ist und weder beschädigt noch lese-/schreibgeschützt oder schreibgeschützt ist.

Siehe auch:

[Auftr.ber.-Stat.](#)

Seitenschutz

Zweck:

Drucken einer Seite, die unter anderen Umständen eine Fehlermeldung vom Typ **seite ist zu komplex** verursacht.

Werte:

- | | |
|-------------|---|
| Aus* | Druckt nur einen Teil einer Seite, wenn der Speicher zur Verarbeitung der gesamten Seite nicht ausreicht. |
| Ein | Stellt sicher, daß die gesamte Seite verarbeitet wird, bevor sie gedruckt wird. |

Wenn Sie nach Aktivierung dieser Option eine Seite noch immer nicht drucken können, müssen Sie gegebenenfalls die Größe und Anzahl der verwendeten Schriftarten auf der Seite verringern oder zusätzlichen Druckerspeicher installieren.

Bei den meisten Druckaufträgen muß diese Option nicht aktiviert werden. Wenn die Option aktiviert ist, verlangsamt sich der Druckvorgang.

Strom sparen

Zweck:

Festlegen, wie lange (in Minuten) der Drucker nach Beendigung eines Druckauftrags wartet, bis er in den Stromsparmodes wechselt.

Werte:

1...240 (60*) Legt das Zeitintervall fest, nach dem ein Drucker in den Stromsparmodes wechselt.

Es wird die Meldung **Strom sparen** anstatt **Bereit** angezeigt. Wenn sich der Drucker im Stromsparmodes befindet, ist er dennoch für den Empfang von Druckaufträgen bereit.

Wenn Sie für **Strom sparen** den Wert **1** auswählen, wechselt der Drucker eine Minute nach Beendigung des Druckauftrags in den Stromsparmodes. So wird wesentlich weniger Energie verbraucht, die Aufwärmphase für den Drucker jedoch verlängert. Wählen Sie den Wert **1**, wenn Ihr Drucker an denselben elektrischen Schaltkreis angeschlossen ist wie die Raumbelichtung und ein Flackern des Lichts auftritt.

Wählen Sie einen hohen Wert, wenn der Drucker ständig benutzt wird. Auf diese Weise ist der Drucker in den meisten Fällen druckbereit und benötigt nur eine minimale Aufwärmphase. Wählen Sie eine Zeit zwischen 1 und 240 Minuten, wenn ein Gleichgewicht zwischen Energieverbrauch einerseits und kürzerer Warmlaufphase andererseits gewährleistet werden soll.

Druckzeitsperre

Zweck:

Festlegen, wie viele Sekunden der Drucker wartet, bevor er die letzte Seite eines Druckauftrags druckt, der nicht mit einem Befehl zum Drucken der Seite endet. Die Zeit für die Druckzeitsperre wird erst gezählt, wenn die Meldung **wartet** angezeigt wird.

Werte:

Deaktiviert Der Drucker druckt die letzte Seite eines Druckauftrags erst dann, wenn einer der folgenden Fälle eintritt:

- Der Drucker empfängt genug Daten, um die Seite zu füllen.
- Der Drucker erhält einen Befehl zum Seitenvorschub.
- Sie wählen im Menü **Auftrag** die Option **Puffer drucken**.

1...225 (90*) Der Drucker druckt die letzte Seite, nachdem die angegebene Zeit verstrichen ist.

Siehe auch:

[Puffer drucken](#)

Druckersprache

Zweck:

Festlegen der Standard-Druckersprache, die für die Übertragung von Daten zwischen Computer und Drucker verwendet wird.

Werte:

PCL-Emulation*	PCL-Emulation, kompatibel mit Hewlett-Packard-Druckern
PS-Emulation	PostScript-Emulation, kompatibel mit der Adobe PostScript-Sprache

Hinweis: Wird eine Druckersprache als Standard eingerichtet, so kann die Software-Anwendung trotzdem Druckaufträge in der anderen Druckersprache senden.

Ressour. speich.

Zweck:

Festlegen, wie der Drucker mit geladenen Ressourcen verfährt (z. B. Schriftarten und Makros), die im Arbeitsspeicher (RAM) gespeichert sind, wenn ein Druckauftrag eingeht, für den der verfügbare Speicher nicht ausreicht.

Werte:

Aus*	Der Drucker behält die geladenen Ressourcen nur so lange, bis der Speicher anderweitig benötigt wird. Dann werden die mit der inaktiven Druckersprache verbundenen Ressourcen gelöscht.
Ein	Der Drucker behält alle geladenen Ressourcen für alle Druckersprachen, auch wenn die Druckersprache geändert oder der Drucker zurückgesetzt wird. Wenn der Druckerspeicher nicht ausreicht, wird die Meldung 38 Speicher voll angezeigt.

Tonerwarnung

Zweck:

Festlegen, wie der Drucker reagiert, wenn kein Toner mehr vorhanden ist.

Werte:

Aus*	Es wird solange eine Fehlermeldung angezeigt, bis die Druckkassette ersetzt wird. Wenn im Menü Konfig ein Wert für Auto. fortfahren ausgewählt ist, fährt der Drucker nach Verstreichen der angegebenen Zeitsperre mit dem Drucken fort.
Einmal	Der Drucker hält den Druckauftrag an, zeigt eine Fehlermeldung an und gibt drei kurze Alarmtöne aus.
Fortlaufend	Der Drucker hält den Druckauftrag an, zeigt eine Fehlermeldung an und gibt alle 10 Sekunden drei kurze Alarmtöne aus, bis die Druckkassette ausgetauscht wird.

Siehe auch:

[Auto. fortfahren](#)

Wartezeitsperre

Zweck:

Festlegen, wie viele Sekunden der Drucker auf den Empfang zusätzlicher Datenbyte vom Computer warten soll. Sobald die Wartezeitsperre abgelaufen ist, wird der Druckauftrag abgebrochen.

Werte:

Deaktiviert	Deaktiviert die Wartezeitsperre.
15...65535 (40*)	Legt fest, wie lange der Drucker auf den Empfang zusätzlicher Daten wartet, bevor er den Auftrag abbricht.

Hinweis: Die Menüoption **Wartezeitsperre** ist nur verfügbar, wenn die PostScript-Emulation verwendet wird. Auf Druckaufträge in der PCL-Emulation hat diese Einstellung keine Auswirkungen.

Verwenden Sie das **Menü Dienstprog.**, um verschiedene Berichte zu drucken, die die verfügbaren Druckerressourcen, Druckereinstellungen und Druckaufträge betreffen. Weitere Menüoptionen ermöglichen es Ihnen, Druckerhardware zu konfigurieren und Druckerprobleme zu beheben.

Wählen Sie eine Menüoption, um weitere Informationen zu erhalten:

- **Flash-Defragment**
- **Werksvorgaben**
- **Festpl. format.**
- **Flash format.**
- **Hex Trace**
- **Auftr.ber.-Stat.**
- **Verz. drucken**
- **Schrift. drucken**
- **Menüs drucken**
- **Netzkonf.<x> druck**

Flash-Defragment

Zweck:

Rückgewinnen von verlorenem Speicher, wenn Ressourcen aus dem Flash-Speicher gelöscht werden.

Werte:

- | | |
|-------------|--|
| Ja | Der Drucker überträgt alle im Flash-Speicher befindlichen Ressourcen in den Druckerspeicher und formatiert anschließend den Flash-Speicher neu. Nach Abschluß der Formatierung werden die Ressourcen zurück in den Flash-Speicher geladen. |
| Nein | Der Drucker bricht die Anforderung zur Defragmentierung des Flash-Speichers ab. |

WARNUNG: Schalten Sie keinesfalls den Drucker aus, während der Flash-Speicher defragmentiert wird.

Werksvorgaben

Zweck:

Zurücksetzen der Druckereinstellungen auf die Werksvorgaben.

Werte:

- | | |
|-----------------------|--|
| Wiederherst. | <ul style="list-style-type: none">• Alle Menüoptionen werden auf die Werksvorgaben zurückgesetzt, mit Ausnahme von:<ul style="list-style-type: none">– Anzeigesprache– Alle Einstellungen im Menü Parallel, Menü Seriell, Menü Fax, Menü Netzwerk, Menü Infrarot, Menü LocalTalk und Menü USB.• Alle in den Drucker Speicher (RAM) geladenen Ressourcen (Schriftarten, Makros und Symbolsätze) werden gelöscht. (Ressourcen im Flash-Speicher oder auf der Festplatte sind hiervon nicht betroffen.) |
| Nicht wiederh. | Benutzerdefinierte Einstellungen bleiben erhalten. |

Festpl. format.

Zweck:

Formatieren der Druckerfestplatte.

Werte:

- | | |
|-------------|---|
| Ja | Alle auf der Festplatte gespeicherten Daten werden gelöscht, und das Gerät wird für die Aufnahme neuer Ressourcen vorbereitet. |
| Nein | Die Anforderung zur Formatierung der Festplatte wird abgebrochen, und die aktuell auf der Festplatte gespeicherten Ressourcen bleiben erhalten. |

WARNUNG: Schalten Sie keinesfalls den Drucker aus, während die Festplatte formatiert wird.

Flash format.

Zweck:

Formatieren des Flash-Speichers.

Werte:

- | | |
|-------------|---|
| Ja | Alle im Flash-Speicher gespeicherten Daten werden gelöscht, und der Flash-Speicher wird für die Aufnahme neuer Ressourcen vorbereitet. |
| Nein | Die Anforderung zur Formatierung des Flash-Speichers wird abgebrochen, und die aktuell im Flash-Speicher gespeicherten Ressourcen bleiben erhalten. |

WARNUNG: Schalten Sie keinesfalls den Drucker aus, während der Flash-Speicher formatiert wird.

Hex Trace

Zweck:

Ermitteln der Ursache von Problemen bei Druckaufträgen. Ist **Hex Trace** aktiviert, werden alle an den Drucker gesendeten Daten in Hexadezimal- und Zeichendarstellung gedruckt. Steuercodes werden nicht ausgeführt.

Um den Hex Trace-Modus zu verlassen, schalten Sie den Drucker aus oder setzen ihn vom **Menü Auftrag** aus zurück.

Auftr.ber.-Stat.

Zweck:

Drucken einer Liste aller statistischen Druckauftragsdaten, die auf der Festplatte gespeichert sind, oder Löschen aller statistischen Daten von der Festplatte.

Werte:

- | | |
|----------------|---|
| Drucken | Alle statistischen Daten, die für die zuletzt ausgeführten Druckaufträge verfügbar sind, werden gedruckt. |
| Löschen | Alle statistischen Daten zu Auftragsberichten werden von der Festplatte gelöscht. |

Siehe auch:

[Auftragsbericht](#)

Verz. drucken

Zweck:

Drucken einer Liste aller im Flash-Speicher oder auf der Festplatte gespeicherten Ressourcen.

Hinweis: Die Option **Verz. drucken** ist nur dann verfügbar, wenn ein nicht beschädigter Flash-Speicher oder eine nicht beschädigte Festplatte installiert und formatiert ist.

Siehe auch:

Technical Reference

Schrift. drucken

Zweck:

Drucken von Mustern aller für die ausgewählte Druckersprache verfügbaren Schriftarten.

Werte:

PCL-Schriftart	Druckt ein Muster aller für die PCL-Emulation verfügbaren Druckerschriftarten.
PS-Schriftart.	Druckt ein Muster aller für die PostScript-Emulation verfügbaren Druckerschriftarten.

Menüs drucken

Zweck:

Drucken einer Liste der aktuellen Benutzervorgaben, der installierten Optionen, der Größe des installierten Druckerspeichers und des Status der Verbrauchsmaterialien.

Netzkonf.<x> druck

Zweck:

Drucken von Informationen über den internen Druckserver und die Netzwerkeinstellungen, die über die Menüoption **Netzwerk<x>-Konfig** im **Menü Netzwerk** eingestellt wurden.

Siehe auch:

[Netzwerk<x>-Konfig](#)



Menü USB

Verwenden Sie das **Menü USB**, um Druckereinstellungen für Druckaufträge zu ändern, die über einen Universal Serial Bus (USB)-Anschluß an den Drucker gesendet werden (**USB Option <x>**).

Wählen Sie eine Menüoption, um weitere Informationen zu erhalten:

- **Job-Pufferung**
- **MAC-Binär-PS**
- **NPA-Modus**
- **PCL-SmartSwitch**
- **PS-SmartSwitch**
- **USB-Puffer**

Hinweis: Mit einem Sternchen markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

Job-Pufferung

Zweck:

Zwischenspeichern von Druckaufträgen vor dem Drucken auf der Festplatte des Druckers.

Werte:

Aus*	Druckaufträge werden nicht auf der Festplatte zwischengespeichert.
Ein	Druckaufträge werden auf der Festplatte zwischengespeichert.
Auto	Druckaufträge werden nur zwischengespeichert, wenn der Drucker durch die Verarbeitung von Daten eines anderen Eingangsanschlusses ausgelastet ist.

Hinweis: Wird die Einstellung für die Job-Pufferung geändert, so wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.

MAC-Binär-PS

Zweck:

Konfigurieren des Druckers für die Verarbeitung von binären Macintosh PostScript-Druckaufträgen.

Werte:

- | | |
|--------------|--|
| Ein | Der Drucker verarbeitet rohe binäre PostScript-Druckaufträge von Computern, die das Betriebssystem von Macintosh verwenden.
Hinweis: Diese Einstellung führt oft zu einem Fehlschlagen von Windows-Druckaufträgen. |
| Aus | Der Drucker filtert PostScript-Druckaufträge unter Verwendung des Standardprotokolls. |
| Auto* | Der Drucker nimmt Druckaufträge von Computern, die Betriebssysteme sowohl von Windows als auch Macintosh verwenden, an. |

NPA-Modus

Zweck:

Festlegen, ob der Drucker die spezielle Verarbeitung durchführt, die für bidirektionale Kommunikation erforderlich ist, und dabei die Konventionen des Network Printing Alliance-Protokolls (NPA) erfüllt.

Werte:

- | | |
|--------------|--|
| Ein | Der Drucker führt NPA-Verarbeitung durch. Wenn Daten nicht im NPA-Format vorliegen, werden sie als fehlerhafte Daten zurückgewiesen. |
| Aus | Der Drucker führt keine NPA-Verarbeitung durch. |
| Auto* | Der Drucker überprüft die Daten, um deren Format zu bestimmen, und verarbeitet sie entsprechend. |

Hinweis: Bei Änderung dieser Menüoption wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.

PCL-SmartSwitch

Zweck:

Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er automatisch zur PCL-Emulation wechselt, wenn ein über den USB-Anschluß empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.

Werte:

- | | |
|-------------|--|
| Ein* | Der Drucker überprüft die Daten an der USB-Schnittstelle und wählt die PCL-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern. |
| Aus | Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PostScript-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn PS-SmartSwitch aktiviert ist, oder verwendet die im Menü Konfig. festgelegte Standard-Druckersprache, wenn PS-SmartSwitch deaktiviert ist. |

Siehe auch:

[PS-SmartSwitch](#); [Druckersprache](#)

PS-SmartSwitch

Zweck:

Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er automatisch zur PostScript-Emulation wechselt, wenn ein über den USB-Anschluß empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.

Werte:

- | | |
|-------------|---|
| Ein* | Der Drucker überprüft die Daten an der USB-Schnittstelle und wählt die PostScript-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern. |
| Aus | Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PCL-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn PCL-SmartSwitch aktiviert ist, oder verwendet die im Menü Konfig. festgelegte Standard-Druckersprache, wenn PCL-SmartSwitch deaktiviert ist. |

Siehe auch:

[PCL-SmartSwitch](#); [Druckersprache](#)

USB-Puffer

Zweck:

Konfigurieren der Größe des USB-Datenpuffers.

Werte:

Deaktiviert	Deaktiviert den USB-Anschluß.
Auto*	Der Drucker berechnet die Größe des USB-Puffers automatisch (empfohlene Einstellung).
3 KB bis maximal zulässige Größe	Der Benutzer legt die Größe des USB-Puffers fest. Die maximale Größe hängt von der Speicherkapazität Ihres Druckers und der Größe der anderen Verbindungspuffer sowie davon ab, ob die Einstellung Ressour. speich. aktiviert oder deaktiviert ist. Sie können den Bereich für den USB-Puffer vergrößern, indem Sie den parallelen, seriellen, Netzwerk-, Infrarot- und LocalTalk-Puffer deaktivieren oder seine Größe verringern.

Hinweis: Wird die Einstellung für den USB-Puffer geändert, so wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.

Siehe auch:

[Ressour. speich.](#)



Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs

So deaktivieren Sie die Bedienerkonsolenmenüs, um zu verhindern, daß die Standardeinstellungen des Druckers geändert werden:

- 1 Schalten Sie den Drucker aus.

Hinweis: Das Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs verhindert nicht den Zugriff auf das **Menü Auftrag** oder die Druck- und Zurückhaltefunktionen.

- 2 Halten Sie die Tasten **Auswählen** und **Zurück** gedrückt, und schalten Sie den Drucker ein.

- 3 Lassen Sie die Tasten los, sobald **selbsttest läuft** angezeigt wird.

Menü Zusatz wird in der ersten Zeile angezeigt.

- 4 Drücken Sie **Menü**, bis **Konsolenmenüs** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

In der zweiten Zeile wird die Option **Deaktivieren** angezeigt.

- 5 Drücken Sie **Auswählen**.

In der Anzeige wird kurz **Menüs w. gesp.** eingeblendet.

- 6 Drücken Sie **Menü**, bis **M. Zusatz beend.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

Die Menüs werden deaktiviert. Wenn Sie **Menü** drücken, wird die Meldung **Menüs deaktiviert** angezeigt.

So aktivieren Sie die Menüs:

- 1 Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 4.
- 2 Drücken Sie **Menü**, bis **Aktivieren** angezeigt wird.
- 3 Fahren Sie mit den Schritten 5 und 6 fort.

Beachten Sie die folgenden Richtlinien beim Entfernen von Optionen.

- Entfernen Sie alle Druckmaterialien aus einer Option, bevor Sie sie vom Drucker entfernen.
- Um eine Zuführung zu entfernen, müssen Sie zuerst den Drucker und alle darüber installierten Optionen entfernen.
- Alle Papier-Optionen sollten einzeln entfernt werden. Versuchen Sie nie, zwei oder mehr Papier-Optionen auf einmal zu entfernen.
- Vergewissern Sie sich, daß der Drucker vor dem Entfernen von Optionen ausgeschaltet ist und alle Kabel ausgesteckt sind.

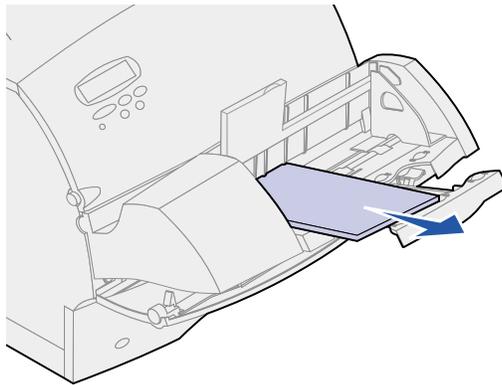
Klicken Sie auf ein Thema, um weitere Informationen zu erhalten:

- **Entfernen des Briefumschlageinzugs**
- **Entfernen von Papierfächern oder Duplexeinheiten**
- **Entfernen des Drucker- oder Flash-Speichers**
- **Entfernen einer Optionskarte**

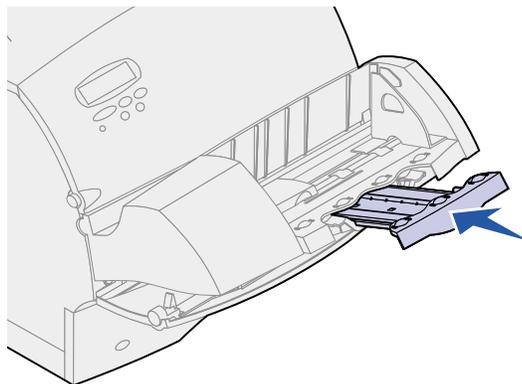
49

Entfernen des Briefumschlageinzugs

- 1 Nehmen Sie die Briefumschläge aus der Briefumschlagzuführung heraus.

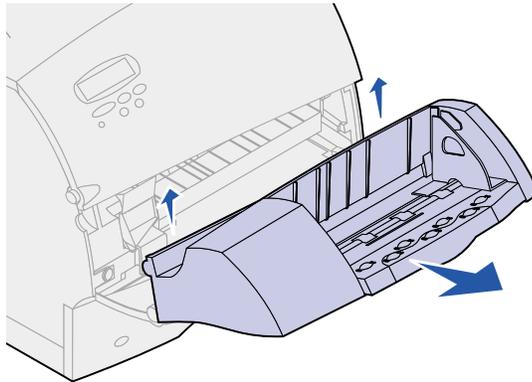


- 2 Schieben Sie den Druckeruntersatz für Briefumschläge in die geschlossene Stellung.



- 3 Öffnen Sie die vordere Klappe des Druckers.

- 4 Ziehen Sie den Briefumschlageinzug etwas nach oben und gerade aus dem Drucker heraus. Legen Sie ihn beiseite.



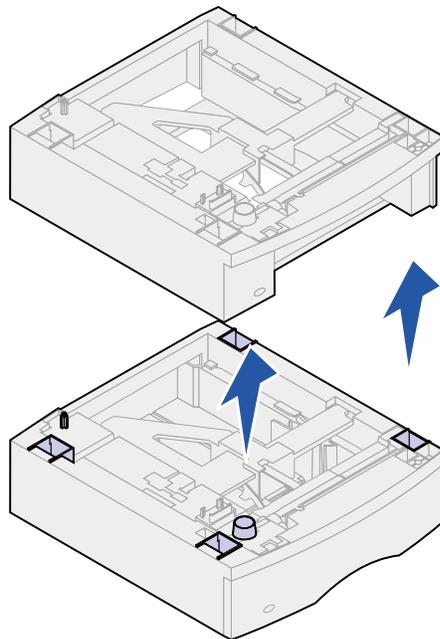
- 5 Schließen Sie beide vorderen Klappen.
- 6 Wenn Sie die Optionen erneut anbringen möchten, finden Sie weitere Informationen im *Installationshandbuch*.

50

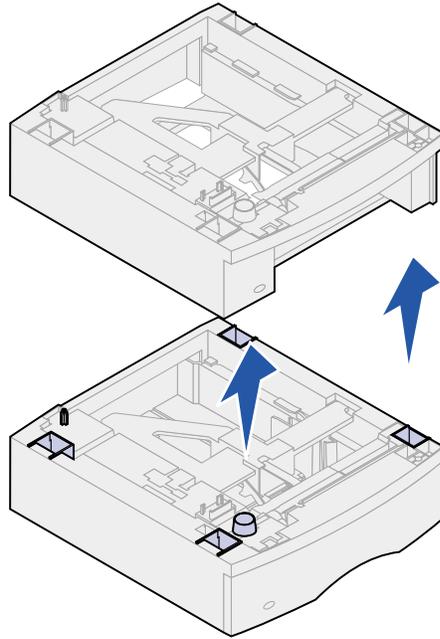
Entfernen von Papierfächern oder Duplexeinheiten

- 1 Nehmen Sie mit Hilfe einer zweiten Person den Drucker an den Griffmulden hoch, und stellen Sie ihn beiseite.

ACHTUNG: Achten Sie darauf, den Drucker beim Abstellen nicht von unten zu halten.



- 2** Heben Sie die Option vorsichtig gerade nach oben heraus, bis sie sich vollständig von der Option darunter gelöst hat. Legen Sie sie beiseite.



- 3** Wenn Sie die Optionen erneut anbringen möchten, finden Sie weitere Informationen im *Installationshandbuch*.

51

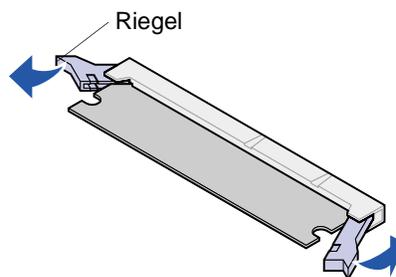
Entfernen des Drucker- oder Flash-Speichers

Hinweise zum Zugriff auf die Systemplatine des Druckers finden Sie, falls notwendig, im *Installationshandbuch*.

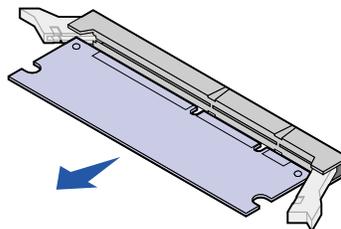
- 1 Suchen Sie nach der Speicheroption, die Sie entfernen möchten.

WARNUNG: Elektronische Bauteile können leicht durch statische Aufladung beschädigt werden. Berühren Sie deshalb ein Metallteil am Drucker, bevor Sie die Speicheroption anfassen.

- 2 Drücken Sie die Riegel an beiden Enden des Steckplatzes nach außen.



- 3 Ziehen Sie die Speicheroption aus ihrem Steckplatz.



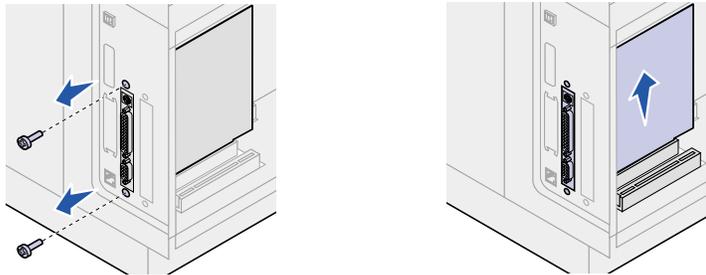
- 4 Legen Sie die Speicheroption in die Originalverpackung. Falls Sie die Verpackung nicht aufbewahrt haben, können Sie die Speicheroption auch in Papier einschlagen und in einem Karton verwahren.
- 5 Wenn Sie eine Ersatzspeicheroption oder eine andere Option auf der Systemplatine anbringen möchten, finden Sie Hinweise dazu im *Installationshandbuch*.
- 6 Hinweise zum Schließen der Systemplatinenabdeckung des Druckers finden Sie im *Installationshandbuch*.

Entfernen einer Optionskarte

Hinweise zum Zugriff auf die Systemplatine des Druckers finden Sie, falls notwendig, im *Installationshandbuch*.

WARNUNG: Elektronische Bauteile können leicht durch statische Aufladung beschädigt werden. Berühren Sie deshalb ein Metallteil am Drucker, bevor Sie die Karte anfassen.

- 1 Suchen Sie nach der Option, die Sie entfernen möchten.
- 2 Lösen Sie die zwei Schrauben ober- und unterhalb des Steckplatzes, und entfernen Sie sie. Ziehen Sie die Karte vorsichtig aus ihrem Steckplatz auf der Systemplatine.



- 3 Legen Sie die Optionskarte in die Originalverpackung. Falls Sie die Verpackung nicht aufbewahrt haben, können Sie die Karte auch in Papier einschlagen und in einem Karton verwahren.
- 4 Wenn Sie eine andere Option auf der Systemplatine anbringen möchten, finden Sie Hinweise dazu im *Installationshandbuch*.
- 5 Hinweise zum Schließen der Systemplatinenabdeckung des Druckers finden Sie im *Installationshandbuch*.

Schrifttypen und Schriftarten

Eine *Schriftart* ist ein Satz von Zeichen und Symbolen, die in einer bestimmten Weise gestaltet sind. Diese spezielle Gestaltung wird als *Schrifttyp* bezeichnet. Die ausgewählten Schrifttypen geben Ihrem Dokument einen eigenständigen Charakter. Gut ausgewählte Schrifttypen erhöhen die Lesbarkeit eines Dokuments.

Der Drucker ist mit zahlreichen residenten Schriftarten in PCL 6- und PostScript 3-Emulationen ausgestattet. Eine Liste aller residenten Schriftarten finden Sie unter **Residente Schriftarten**.

Strichstärke und Stil

Schriftarten sind häufig in unterschiedlichen Strichstärken und Stilarten verfügbar. Diese Varianten ändern den ursprünglichen Schrifttyp ab, so daß Sie beispielsweise wichtige Wörter im Text betonen oder Buchtitel hervorheben können. Die verschiedenen Strichstärken und Stile sind als Ergänzung zum ursprünglichen Schrifttyp gedacht.

Strichstärke bezieht sich auf die Dicke der Linien, aus denen ein Zeichen besteht. Dickere Linien bewirken dunklere Zeichen. Einige Begriffe, die üblicherweise verwendet werden, um die Strichstärke eines Schrifttyps zu bezeichnen, sind Fett, Halbfett, Hell, Schwarz und Schwer (Bold, Medium, Light, Black und Heavy).

Stil bezieht sich auf andere Schrifttypänderungen wie Neigung oder Zeichenbreite. Kursiv und Schräg (Oblique) sind Stilarten, bei denen die Zeichen geneigt sind. Schmal, Condensed und Extended sind drei übliche Stilarten, die die Zeichenbreite ändern.

Einige Schriftarten kombinieren verschiedene Strichstärken- und Stiländerungen, zum Beispiel Helvetica Narrow Bold Italic (Helvetica Schmal Fett Kursiv). Eine Gruppe verschiedener Strichstärken- und Stilvarianten eines Schrifttyps wird als *Schrifttypfamilie* bezeichnet. Die meisten Schrifttypfamilien verfügen über vier Varianten: Standard, Kursiv, Fett und Fett Kursiv. Bei einigen Familien gibt es weitere Varianten, wie die folgende Abbildung für die Schrifttypfamilie Helvetica zeigt:

Helvetica	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
Helvetica-Italic	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
Helvetica-Bold	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
Helvetica-BoldItalic	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
Helvetica-Narrow	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
Helvetica-Narrow Italic	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
Helvetica-Narrow Bold	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
Helvetica-Narrow-BoldItalic	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

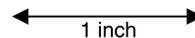
Teilung und Punktgröße

Die Größe einer Schriftart wird entweder als Teilungswert oder Punktgröße angegeben, abhängig davon, ob die Schriftzeichen einen festen Abstand aufweisen oder ob es sich um eine Proportionalchrift handelt.

Bei Schriftarten mit *festem Zeichenabstand* ist jedes Zeichen gleich breit. Die *Teilung* wird verwendet, um die Größe von Schriftarten mit festem Zeichenabstand anzugeben. Dabei handelt es sich um eine Maßeinheit, die die Anzahl der Zeichen nennt, die auf einer horizontalen Linie von einem Zoll gedruckt werden. So werden beispielsweise bei allen Schriftarten mit der Teilung 10 zehn Zeichen pro Zoll (cpi) und bei allen Schriftarten mit der Teilung 12 zwölf Zeichen pro Zoll gedruckt.

Courier 10 Pitch 1234567890
Courier-Bold 10 Pitch 1234567890

Courier 12 Pitch 123456789012
Courier-Bold 12 Pitch 123456789012



Bei proportionalen (oder *typographischen*) Schriftarten kann jedes Zeichen eine andere Breite haben. Da Proportionalchriften über Zeichen mit verschiedener Breite verfügen, wird die Schriftgröße als Punktgröße und nicht als Teilung angegeben. Die *Punktgröße* bezieht sich auf die Höhe der Schriftzeichen. Ein *Punkt* ist definiert als 1/72 Zoll. Die Zeichen in einer mit 24 Punkt gedruckten Schriftart sind doppelt so groß wie die Zeichen derselben Schriftart mit 12 Punkt.

Die folgende Abbildung zeigt Muster einer Schriftart, die in verschiedenen Punktgrößen gedruckt ist:

48 point 36 point

24 point 18 point 12 point 10 point

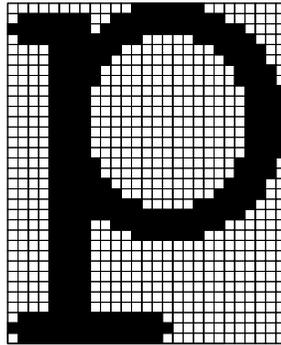
Die Punktgröße einer Schrift ist definiert als die Entfernung von der Spitze des längsten Zeichens der Schriftart zum untersten Punkt des niedrigsten Zeichens der Schriftart. Aufgrund der Definition der Punktgröße können verschiedene Schriftarten, die in derselben Punktgröße gedruckt werden, von der Größe her recht unterschiedlich wirken. Dies liegt daran, daß weitere Schriftartparameter Einfluß auf das Aussehen der Schriftart haben. Die Punktgröße einer Schriftart ist dennoch eine ausgezeichnete Angabe der relativen Größe einer Schriftart. Die folgenden Beispiele zeigen zwei sehr unterschiedliche Proportionalchriftarten in 14 Punkt.

ITC Avant Garde
abcdefghABCDEFGH
ITC Zapf Chancery
abcdefghABCDEFGH

Bitmap- und skalierbare Schriften

Der Drucker verwendet sowohl Bitmap- als auch skalierbare Schriften.

Bitmap-Schriften werden im Druckerspeicher als vordefinierte Bitmuster gespeichert, die einen Schrifttyp in einer bestimmten Größe, einem bestimmten Stil und einer bestimmten Auflösung repräsentieren. Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel einer Bitmap-Schrift anhand eines Zeichens.



Bitmap-Schriftarten sind in verschiedenen Stilen und Punktgrößen verfügbar, ebenso wie ladbare Schriftarten. Nähere Informationen zu ladbaren Schriftarten erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.

Skalierbare Schriftarten (auch als *Outline*-Schriftarten bezeichnet) werden als Computerprogramme gespeichert, die die Konturen der Zeichen der Schriftart definieren. Wenn Sie Zeichen einer skalierbaren Schrift drucken, erstellt der Drucker stets eine Bitmap der Zeichen in der gewählten Punktgröße und speichert diese temporär im Druckerspeicher.



Diese temporären Bitmap-Schriftarten werden gelöscht, wenn Sie den Drucker ausschalten oder zurücksetzen. Skalierbare Schriftarten bieten Ihnen die Flexibilität, in vielen verschiedenen Punktgrößen zu drucken.

Ihr Drucker verwendet verschiedene skalierbare Schriftformate für das Laden von Schriftarten in den Drucker. Die PCL 6-Emulation verwendet skalierbare *Intellifont*- und *TrueType*-Schriften. Die PostScript 3-Emulation verwendet skalierbare *Type 1*- und *TrueType*-Schriften. Es gibt tausende verschiedener skalierbarer Schriften, die in diesen verschiedenen Schriftformaten von zahlreichen Schriftlieferanten angeboten werden.

Wenn Sie vorhaben, viele ladbare Bitmap- oder skalierbare Schriftarten zu verwenden, oder wenn Sie vorhaben, viele verschiedene Größen skalierbarer Schriftarten zu verwenden, sollten Sie den Speicher Ihres Druckers vergrößern.

Residente Schriftarten

Bei Auslieferung Ihres Druckers sind im Druckerspeicher residente Schriftarten permanent gespeichert. Verschiedene Schriftarten sind in PCL 6- und PostScript 3-Emulationen verfügbar. Einige der am weitesten verbreiteten Schrifttypen wie Courier und Times New Roman sind für alle Druckersprachen verfügbar.

In der nachfolgenden Tabelle sind alle residenten Schriftarten Ihres Druckers aufgeführt. Eine Anleitung zum Drucken von Mustern dieser Schriftarten finden Sie unter **Drucken einer Liste mit Schriftartmustern**. Sie können die residenten Schriftarten in Ihrer Softwareanwendung oder an der Bedienerkonsole auswählen, falls Sie mit der PCL 6-Emulation arbeiten.

Residente skalierbare Schriftarten	
PCL 6-Emulation	PostScript 3-Emulation
Albertus Medium	AlbertusMT
	AlbertusMT-Italic
	AlbertusMT-Light
Albertus Extra Bold	
Antique Olive	AntiqueOlive-Roman
Antique Olive Italic	AntiqueOlive-Italic
Antique Olive Bold	AntiqueOlive-Bold
	AntiqueOlive-Compact
Arial	ArialMT
Arial Italic	Arial-ItalicMT
Arial Bold	Arial-BoldMT
Arial Bold Italic	Arial-BoldItalicMT
ITC Avant Garde Book	AvantGarde-Book
ITC Avant Garde Book Oblique	AvantGarde-BookOblique
ITC Avant Garde Demi	AvantGarde-Demi
ITC Avant Garde Demi Oblique	AvantGarde-DemiOblique
ITC Bookman Light	Bookman-Light
ITC Bookman Light Italic	Bookman-LightItalic
ITC Bookman Demi	Bookman-Demi
ITC Bookman Demi Italic	Bookman-DemiItalic
Clarendon Condensed Bold	
Coronet	Coronet-Regular
CourierPS	Courier
CourierPS Oblique	Courier-Oblique
CourierPS Bold	Courier-Bold
CourierPS Bold Italic	Courier-BoldOblique

Residente skalierbare Schriftarten (Fortsetzung)	
PCL 6-Emulation	PostScript 3-Emulation
CG Omega	
CG Omega Bold	
CG Omega Italic	
CG Omega Bold Italic	
Garamond Antiqua	Garamond-Antiqua
Garamond Halbfett	Garamond-Halbfett
Garamond Kursiv	Garamond-Kursiv
Garamond Kursiv Halbfett	Garamond-KursivHalbfett
Helvetica Light	Helvetica Light
Helvetica Light Oblique	Helvetica-LightOblique
Helvetica Black	Helvetica-Black
Helvetica Black Oblique	Helvetica-BlackOblique
Helvetica	Helvetica
Helvetica Italic	Helvetica-Oblique
Helvetica Bold	Helvetica-Bold
Helvetica Bold Italic	Helvetica-BoldOblique
Helvetica Narrow	Helvetica-Narrow
Helvetica Narrow Italic	Helvetica-Narrow-Oblique
Helvetica Narrow Bold	Helvetica-Narrow-Bold
Helvetica Narrow Bold Italic	Helvetica-Narrow-BoldOblique
CG Times	Intl-CG-Times
CG Times Italic	Intl-CG-Times-Italic
CG Times Bold	Intl-CG-Times-Bold
CG Times Bold Italic	Intl-CG-Times-BoldItalic
Univers Medium	Intl-Univers-Medium
Univers Medium Italic	Intl-Univers-MediumItalic
Univers Bold	Intl-Univers-Bold
Univers Bold Italic	Intl-Univers-BoldItalic
Courier	Intl-Courier
Courier Italic	Intl-Courier-Oblique
Courier Bold	Intl-Courier-Bold
Courier Bold Italic	Intl-Courier-BoldOblique
Letter Gothic	LetterGothic
Letter Gothic Italic	LetterGothic-Slanted
Letter Gothic Bold	LetterGothic-Bold
	LetterGothic-BoldSlanted

Residente skalierbare Schriftarten (Fortsetzung)	
PCL 6-Emulation	PostScript 3-Emulation
Marigold	Marigold
Century Schoolbook Roman	NewCenturySchlbk-Roman
Century Schoolbook Italic	NewCenturySchlbk-Italic
Century Schoolbook Bold	NewCenturySchlbk-Bold
Century Schoolbook Bold Italic	NewCenturySchlbk-BoldItalic
	Optima
	Optima-Bold
	Optima-BoldItalic
	Optima-Italic
Palatino Roman	Palatino-Roman
Palatino Italic	Palatino-Italic
Palatino Bold	Palatino-Bold
Palatino Bold Italic	Palatino-BoldItalic
SymbolPS	Symbol
Symbol	
Times Roman	Times-Roman
Times Italic	Times-Italic
Times Bold	Times-Bold
Times Bold Italic	Times-BoldItalic
Times New Roman	TimesNewRomanPSMT
Times New Roman Italic	TimesNewRomanPS-ItalicMT
Times New Roman Bold	TimesNewRomanPS-BoldMT
Times New Roman Bold Italic	TimesNewRomanPS-BoldItalicMT
	Univers
	Univers-Oblique
	Univers-Bold
	Univers-BoldOblique
Univers Condensed Medium	Univers-Condensed
Univers Condensed Medium Italic	Univers-CondensedOblique
Univers Condensed Bold	Univers-CondensedBold
Univers Condensed Bold Italic	Univers-CondensedBoldOblique
Wingdings	Wingdings-Regular
ITC Zapf Chancery Medium Italic	ZapfChancery-MediumItalic
ITC Zapf Dingbats	ZapfDingbats
	Univers-Extended
	Univers-ExtendedObl

Residente skalierbare Schriftarten (Fortsetzung)	
PCL 6-Emulation	PostScript 3-Emulation
	Univers-BoldExt
	Univers-BoldExtObl
	Univers-Light
	Univers-LightOblique
	Clarendon
	Clarendon-Light
	Clarendon-Bold
	Helvetica-Condensed
	Helvetica-Condensed-Bold
	Helvetica-Condensed-BoldObl
	Helvetica-Condensed-Oblique
	StempelGaramond-Bold
	StempelGaramond-BoldItalic
	StempelGaramond-Italic
	StempelGaramond-Roman
	Apple-Chancery
	Chicago
	Geneva
	Monaco
	NewYork
	Oxford
	Taffy
	MonaLisa-Recut
	Candid
	Bodoni
	Bodoni-Italic
	Bodoni-Bold
	Bodoni-BoldItalic
	Bodoni-Poster
	Bodoni-PosterCompressed
	CooperBlack
	CooperBlack-Italic
	Copperplate-ThirtyTwoBC
	Copperplate-ThirtyThreeBC
	Eurostile
	Eurostile-Bold

Residente skalierbare Schriftarten (Fortsetzung)	
PCL 6-Emulation	PostScript 3-Emulation
	Eurostile-ExtendedTwo
	Eurostile-BoldExtendedTwo
	GillSans
	GillSans-Italic
	GillSans-Bold
	GillSans-BoldItalic
	GillSans-Condensed
	GillSans-BoldCondensed
	GillSans-Light
	GillSans-LightItalic
	GillSans-ExtraBold
	Goudy
	Goudy-Italic
	Goudy-Bold
	Goudy-BoldItalic
	Goudy-ExtraBold
	HoeflerText-Regular
	HoeflerText-Italic
	HoeflerText-Black
	HoeflerText-BlackItalic
	HoeflerText-Ornaments
	JoannaMT
	JoannaMT-Italic
	JoannaMT-Bold
	JoannaMT-BoldItalic
	LubalinGraph-Book
	LubalinGraph-BookOblique
	LubalinGraph-Demi
	LubalinGraph-DemiOblique
Line Printer 16	
POSTNET Barcode	

Symbolsätze

Ein *Symbolsatz* ist eine Zusammenstellung alphabetischer und numerischer Zeichen, Satzzeichen und Sonderzeichen, die in der ausgewählten Schriftart verfügbar sind. Symbolsätze sind beispielsweise für fremdsprachliche Texte oder spezifische Einsatzgebiete, wie wissenschaftliche Texte mit mathematischen Symbolen, erforderlich.

Bei der PCL 6-Emulation legt der Symbolsatz darüber hinaus fest, welches Zeichen für die einzelnen Tasten auf der Tastatur (oder genauer für jeden *Codepunkt*) gedruckt wird. Für einige Anwendungen sind an einigen Codepunkten unterschiedliche Zeichen erforderlich. Zur Unterstützung möglichst vieler Anwendungen und Sprachen verfügt Ihr Drucker über 83 Symbolsätze für die residenten Schriftarten der PCL 6-Emulation.

Symbolsätze für die PCL 6-Emulation

Nicht alle Schriftarten unterstützen alle aufgelisteten Symbolsätze. Welche Symbolsätze von den einzelnen Schriftarten unterstützt werden, ist dem Handbuch *Technical Reference* zu entnehmen.

ABICOMP Brazil/Portugal	ISO 21: German	PC-853 Latin 3 (Turkish)
ABICOMP International	ISO 25: French	PC-855 Cyrillic
DeskTop	ISO 57: Chinese	PC-857 Latin 5 (Turkish)
Legal	ISO 60: Norwegian version 1	PC-858 Multilingual Euro
MC Text	ISO 61: Norwegian version 2	PC-860 Portugal
Microsoft Publishing	ISO 69: French	PC-861 Iceland
Russian-GOST	ISO 84: Portuguese	PC-863 Canadian French
Ukrainian	ISO 85: Spanish	PC-865 Nordic
PCL ITC Zapf Dingbats	ISO 8859-1 Latin 1 (ECMA-94)	PC-866 Cyrillic
PS ITC Zapf Dingbats	ISO 8859-2 Latin 2	PC-869 Greece
PS Math	ISO 8859-5 Latin/Cyrillic	PC-911 Katakana
PS Text	ISO 8859-7 Latin/Greek	PC-1004 OS/2
Pi Font	ISO 8859-9 Latin 5	Math-8
Symbol	ISO 8859-10 Latin 6	Greek-8
Wingdings	ISO 8859-15 Latin 9	Turkish-8
POSTNET Barcode	PC-8 Bulgarian	Roman-8
ISO : German	PC-8 Danish/Norwegian (437N)	Roman-9
ISO : Spanish	PC-8 Greek Alternate (437G)	Roman Extension
ISO 2: IRV (Int'l Ref Version)	PC-8 Turkish (437T)	Ventura ITC Zapf Dingbats
ISO 4: United Kingdom	PC-8 Latin/Greek	Ventura International
ISO 6: ASCII	PC-8 PC Nova	Ventura Math
ISO 10: Swedish	PC-8 Polish Mazovia	Ventura US
ISO 11: Swedish for Names	PC-8 Code Page 437	Windows 3.0 Latin 1
ISO 14: JIS ASCII	PC-775 Baltic (PC-8 Latin 6)	Windows 98 Cyrillic

ISO 15: Italian	PC-850 Multilingual	Windows 98 Greek
ISO 16: Portugese	PC-851 Greece	Windows 98 Latin 1
ISO 17: Spanish	PC-852 Latin 2	Windows 98 Latin 2
		Windows 98 Latin 5
		Windows 98 Latin 6 (Baltic)

Ladbare Schriftarten

In der PostScript 3-Emulation können Sie skalierbare Schriftarten und in der PCL 6-Emulation skalierbare oder Bitmap-Schriftarten laden. Die Schriftarten können in den Druckerspeicher beziehungsweise in einen optionalen Flash-Speicher oder auf eine Festplattenoption geladen werden. Die in den Flash-Speicher oder auf die Festplatte geladenen Schriftarten bleiben auch dann gespeichert, wenn Sie die Druckersprache ändern beziehungsweise den Drucker zurücksetzen oder ausschalten.

Das Dienstprogramm MarkVision enthält eine Funktion zur Fernverwaltung, mit der Sie die in den Flash-Speicher oder auf die Festplatte geladenen Schriftartdateien bearbeiten können. Nähere Informationen zu MarkVision finden Sie auf der **Treiber-CD**.

Drucken einer Liste mit Schriftartmustern

Gehen Sie wie folgt vor, um Muster aller derzeit für Ihren Drucker zur Verfügung stehenden Schriftarten zu drucken:

- 1 Vergewissern Sie sich, daß der Drucker eingeschaltet ist und daß die Statusmeldung **Bereit** in der Anzeige zu sehen ist.
- 2 Drücken Sie **Menü**, um die Menüs aufzurufen.
- 3 Drücken Sie so oft **Menü**, bis das **Menü Dienstprog.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
- 4 Drücken Sie **Menü**, bis **schrift. drucken** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
- 5 Drücken Sie **Menü**, bis in der zweiten Zeile der Anzeige entweder **PCL-Schriftart** oder **PS-Schriftart** erscheint.
 - Wählen Sie **PCL-Schriftart**, um eine Liste aller für die PCL-Emulation verfügbaren Schriftarten zu drucken.
 - Wählen Sie **PS-Schriftart.**, um eine Liste aller für die PostScript 3-Emulation verfügbaren Schriftarten zu drucken. Diese Option wird nur angezeigt, wenn die PostScript-Druckersprache für den Drucker verfügbar ist.
- 6 Drücken Sie **Auswählen**.

Die Meldung **schriftartliste drucken** wird angezeigt und erscheint solange auf der Bedienerkonsole, bis die Seite gedruckt ist. Ist der Druck der Schriftartmusterliste abgeschlossen, zeigt der Drucker wieder die Statusmeldung **Bereit** an.



Druckerspezifikationen

Abmessungen

Abmessung	Lexmark T522
Höhe	379 mm
mit 500-Blatt-Zuführung	513 mm
Breite	418 mm
Tiefe	513 mm
Gewicht (einschl. Druckkassette)	20,4 kg
mit 500-Blatt-Zuführung	23,6 kg

Betriebszyklus

Bis zu 75.000 Seiten pro Monat



Hinweise

- Hinweis zur Ausgabe
- Marken
- Hinweis zur Lizenzierung
- Sicherheit
- Achtung-Hinweise und Warnungen
- Hinweise zu Elektro-Emissionen
- Energy Star
- Laser-Hinweise

Hinweis zur Ausgabe

Mai 2001

Der folgende Abschnitt gilt nicht für Länder, in denen die nachstehenden Bestimmungen nicht mit dem geltenden Recht vereinbar sind: LEXMARK INTERNATIONAL, INC. ÜBERNIMMT FÜR DIE VORLIEGENDE DOKUMENTATION KEINERLEI GEWÄHRLEISTUNG IRGENDWELCHER ART, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT AUSSCHLIESSLICH DER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNG FÜR DIE HANDELSÜBLICHKEIT ODER DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. In einigen Ländern sind ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistungsausschlüsse für bestimmte Transaktionen nicht zulässig. Diese Erklärung betrifft Sie deshalb möglicherweise nicht.

Diese Dokumentation enthält möglicherweise technische Ungenauigkeiten oder typographische Fehler. An den enthaltenen Informationen werden in regelmäßigen Abständen Änderungen vorgenommen. Diese Änderungen werden in späteren Ausgaben berücksichtigt. Verbesserungen oder Änderungen an den beschriebenen Produkten oder Programmen können jederzeit vorgenommen werden.

Kommentare zu dieser Veröffentlichung können an folgende Adresse gerichtet werden: Lexmark International, Inc., Department F95/032-2, 740 West New Circle Road, Lexington, Kentucky 40550, USA. Im Vereinigten Königreich und Irland richten Sie Ihre Kommentare an Lexmark International Ltd., Marketing and Services Department, Westhorpe House, Westhorpe, Marlow Bucks SL7 3RQ. Lexmark darf alle von Ihnen bereitgestellten Informationen in jeder von Lexmark als angemessen erachteten Weise verwenden oder verbreiten, ohne daß Lexmark daraus Verpflichtungen gegenüber Ihrer Person entstehen. Unter der Telefonnummer 1-800-553-9727 können Sie zusätzliche produktbezogene Dokumentationen erwerben. Im Vereinigten Königreich und Irland wählen Sie 0628-481500. In allen anderen Ländern wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Durch Bezugnahme auf bestimmte Produkte, Programme oder Dienstleistungen in der vorliegenden Dokumentation übernimmt der Hersteller keine Gewährleistung für die Verfügbarkeit dieser Produkte, Programme oder Dienstleistungen in allen Ländern seines Tätigkeitsbereichs. Die Nennung eines Produkts, eines Programms oder einer Dienstleistung besagt weder ausdrücklich noch stillschweigend, daß ausschließlich dieses Produkt, dieses Programm oder diese Dienstleistung verwendet werden kann. Andere Produkte, Programme bzw. Dienstleistungen mit vergleichbarer Funktionalität können ebenfalls verwendet werden, sofern kein Verstoß gegen das Urheberrecht vorliegt. Die Bewertung und Überprüfung des Betriebs mit anderen als den vom Hersteller ausdrücklich genannten Produkten, Programmen oder Dienstleistungen durch den Benutzer erfolgt auf eigene Verantwortung.

**© Copyright 2001 Lexmark International, Inc.
Alle Rechte vorbehalten.**

EINGESCHRÄNKTE RECHTE DER REGIERUNG DER VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA

Diese Software und die Dokumentation unterliegen EINGESCHRÄNKTEN RECHTEN. Die Verwendung, Vervielfältigung oder Offenlegung seitens der Regierung unterliegt den Einschränkungen, die in Absatz (c)(1)(ii) der Klausel „Rights in Technical Data and Computer Software“ unter DFARS 252.227-7013 und in anwendbaren FAR-Bestimmungen festgelegt sind: Lexmark International, Inc., Lexington, KY 40550.

Marken

Lexmark und Lexmark mit der roten Raute, MarkNet und MarkVision sind Marken von Lexmark International, Inc., eingetragen in den USA und/oder anderen Ländern. PictureGrade ist eine Marke von Lexmark International, Inc.

Operation ReSource ist eine Handelsmarke von Lexmark International, Inc.

PCL[®] ist eine Marke der Hewlett-Packard Company. PCL ist die Bezeichnung der Hewlett-Packard Company für einen in ihren Druckerprodukten enthaltenen Satz von Druckerbefehlen (Sprache) und Funktionen. Dieser Drucker wurde im Hinblick auf Kompatibilität mit der PCL-Sprache entwickelt. Der Drucker erkennt also PCL-Befehle, die in verschiedenen Anwendungsprogrammen verwendet werden, und emuliert die den Befehlen entsprechenden Funktionen.

PostScript[®] ist eine eingetragene Marke der Adobe Systems Incorporated. PostScript 3 ist die Bezeichnung von Adobe Systems für einen in ihren Softwareprodukten enthaltenen Satz von Druckerbefehlen (Sprache) und Funktionen. Dieser Drucker wurde im Hinblick auf Kompatibilität mit der PostScript 3-Sprache entwickelt. Der Drucker erkennt also in verschiedenen Anwendungsprogrammen verwendete PostScript 3-Befehle und emuliert die den Befehlen entsprechenden Funktionen.

Einzelheiten zur Kompatibilität sind im Handbuch *Technical Reference* enthalten.

Die folgenden Begriffe sind Marken oder eingetragene Marken der genannten Unternehmen:

Helvetica	Linotype-Hell AG und/oder Tochtergesellschaften
ITC Avant Garde	International Typeface Corporation
Times New Roman	The Monotype Corporation plc
Zapf Chancery	International Typeface Corporation

Andere Marken sind Eigentum der entsprechenden Unternehmen.

Hinweis zur Lizenzierung

Die druckerresidente Software enthält folgendes:

- Software, die von Lexmark entwickelt wurde und für die Lexmark das Copyright besitzt
- Von Lexmark modifizierte Software, die gemäß den Bestimmungen der GNU General Public License Version 2 und der GNU Lesser General Public License Version 2.1 lizenziert ist
- Software, die gemäß den BSD License and Warranty Statements lizenziert ist

Klicken Sie auf den Titel des Dokuments, das Sie einsehen möchten:

 [BSD License and Warranty Statements](#)

 [GNU General Public License](#)

Die von Lexmark modifizierte GNU-lizenzierte Software ist Freeware, die Sie gemäß den Bedingungen der obengenannten Lizenzen weiterverteilen und/oder modifizieren können. Diese Lizenzen gewähren Ihnen keinerlei Rechte in bezug auf die in diesem Drucker verwendete Software, für die Lexmark das Copyright besitzt.

Da die GNU-lizenzierte Software, auf der die von Lexmark vorgenommenen Änderungen beruhen, ausdrücklich ohne Gewährleistung zur Verfügung gestellt wird, wird auch die von Lexmark modifizierte Version entsprechend ohne Gewährleistung bereitgestellt. Weitere Einzelheiten finden Sie in den Gewährleistungsausschlüssen der genannten Lizenzen.

Um die Quelltextdateien für die von Lexmark modifizierte GNU-lizenzierte Software zu erhalten, starten Sie die im Lieferumfang des Druckers enthaltene Treiber-CD und klicken auf **Lexmark Adressen**.

Sicherheit

- Falls der Drucker NICHT mit dem Symbol  gekennzeichnet ist, MUSS er an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose angeschlossen werden.
- Das Netzkabel muß an eine Steckdose angeschlossen werden, die sich in der Nähe des Geräts befindet und leicht zugänglich ist.
- Wartungsarbeiten und Reparaturen, mit Ausnahme der in der Bedienungsanleitung näher beschriebenen, sollten Fachleuten überlassen werden.
- Dieses Produkt und die zugehörigen Komponenten wurden für einen den weltweit gültigen Sicherheitsanforderungen entsprechenden Einsatz entworfen und getestet. Die sicherheitsrelevanten Funktionen der Bauteile und Optionen sind nicht immer offensichtlich. Sofern Teile eingesetzt werden, die nicht von Lexmark stammen, wird von Lexmark keinerlei Verantwortung oder Haftung für dieses Produkt übernommen.
- Es handelt sich bei diesem Produkt um ein Laser-Gerät, lassen Sie daher die entsprechende Vorsicht walten.

ACHTUNG: Einstellungen, Anpassungen bzw. andere als die in dieser Dokumentation dargestellten Prozesse können die Freisetzung gefährlicher Strahlung zur Folge haben.

- Dieses Produkt verwendet zudem ein Druckverfahren, bei dem das Druckmedium erhitzt wird. Aufgrund dieser Erwärmung kann es zu Emissionen durch das Druckmedium kommen. Es ist daher wichtig, daß Sie in der Bedienungsanleitung den Abschnitt, der sich mit der Auswahl geeigneter Druckmedien befaßt, sorgfältig durchlesen und die dort aufgeführten Richtlinien befolgen, um der Gefahr schädlicher Emissionen vorzubeugen.

Achtung-Hinweise und Warnungen

ACHTUNG: Mit einem Achtung-Hinweis werden Sie auf einen Umstand hingewiesen, durch den Sie körperlichen Schaden nehmen könnten.

WARNUNG: Eine Warnung weist Sie darauf hin, daß Ihre Druckerhardware oder -software beschädigt werden könnte.

Hinweise zu Elektro-Emissionen

Bei installiertem Netzkabel

Erklärung zur Übereinstimmung mit den FCC-Bestimmungen (Federal Communications Commission)

Ihr Lexmark T522 wurde gemäß Teil 15 der FCC-Vorschriften getestet und entspricht den Grenzwerten für ein Digitalgerät der Klasse A. Der Betrieb unterliegt folgenden zwei Einschränkungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen, und (2) das Gerät muß störfest gegen aufgenommene Störungen sein, auch gegen solche Störungen, die unerwünschte Betriebszustände verursachen könnten.

Die FCC-Grenzwerte für Geräte der Klasse A sollen einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen bei Aufstellung in einer Gewerbeumgebung gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen. Wird es nicht gemäß den Anweisungen des Handbuchs installiert und betrieben, kann es sich störend auf den Rundfunk- und Fernsehempfang auswirken. Der Betrieb dieses Geräts in einem Wohngebiet kann Störungen des Radio- und Fernsehempfangs zur Folge haben, die der Benutzer des Geräts auf eigene Kosten beheben muß.

Der Hersteller ist nicht verantwortlich für Störungen des Radio- und Fernsehempfangs, die durch die Verwendung anderer als der empfohlenen Kabel oder durch nicht genehmigte Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät verursacht werden. Durch nichtautorisierte Änderungen kann die Erlaubnis zum Betrieb dieses Geräts entzogen werden.

Hinweis: Zur Gewährleistung der Einhaltung der FCC-Bestimmungen bezüglich elektromagnetischer Störungen für Computergeräte der Klasse A muß ein ordnungsgemäß abgeschirmtes und geerdetes Kabel, wie zum Beispiel Lexmark Teilenummer 1329605, verwendet werden. Die Verwendung eines anderen Kabels, das nicht ordnungsgemäß abgeschirmt und geerdet ist, kann eine Verletzung der FCC-Bestimmungen darstellen.

Übereinstimmung mit den Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft (EG)

Dieser Drucker erfüllt die Schutzbestimmungen gemäß den EG-Richtlinien 89/336/EWG und 73/23/EWG zur Angleichung und Harmonisierung der Gesetzgebung der Mitgliedstaaten hinsichtlich der elektromagnetischen Kompatibilität und Sicherheit elektrischer Geräte, die für den Einsatz in bestimmten Spannungsbereichen ausgelegt sind.

Eine Erklärung der Erfüllung der Anforderungen der Richtlinie wurde durch den Vorstand für Fertigung und Technische Unterstützung, Lexmark International, S.A., Boigny, Frankreich, unterzeichnet.

Dieses Produkt erfüllt die Grenzwerte der Norm EN 55022 für Geräte der Klasse A und die Sicherheitsanforderungen der Norm EN 60950.

WARNUNG: Wenn ein Netzkabel installiert ist, handelt es sich um ein Produkt der Klasse A. In Wohngebieten kann dieses Gerät Störungen des Radio- und Fernsehempfangs verursachen. Der Benutzer muß in diesem Fall geeignete Maßnahmen ergreifen.

Ohne installiertes Netzkabel

Erklärung zur Übereinstimmung mit den FCC-Bestimmungen (Federal Communications Commission)

Der Lexmark T522 wurde gemäß Teil 15 der FCC-Vorschriften getestet und entspricht den Grenzwerten für ein Digitalgerät der Klasse B. Der Betrieb unterliegt folgenden zwei Einschränkungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen, und (2) das Gerät muß störfest gegen aufgenommene Störungen sein, auch gegen solche Störungen, die unerwünschte Betriebszustände verursachen könnten.

Die FCC-Grenzwerte für Geräte der Klasse B sollen einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen in Wohngebieten gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen. Wird es nicht gemäß den Angaben des Herstellers installiert und betrieben, kann es sich störend auf den Rundfunk- und Fernsehempfang auswirken. Es kann jedoch keine Garantie gegeben werden, daß solche Störungen in einer bestimmten Installation nicht doch auftreten. Sollte dieses Gerät Störungen des Radio- und Fernsehempfangs verursachen (was durch Ein- und Ausschalten des Geräts feststellbar ist), wird der Benutzer aufgefordert, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus, oder stellen Sie sie an einem anderen Ort auf.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine andere Steckdose an, so daß das Gerät und der Empfänger an verschiedene Stromkreise angeschlossen sind.
- Wenden Sie sich für weitere Vorschläge an Ihre Verkaufsstelle oder einen Kundendienstvertreter.

Der Hersteller ist nicht verantwortlich für Störungen des Radio- und Fernsehempfangs, die durch die Verwendung anderer als der empfohlenen Kabel oder durch nicht genehmigte Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät verursacht werden. Durch nichtautorisierte Änderungen kann die Erlaubnis zum Betrieb dieses Geräts entzogen werden.

Hinweis: Zur Gewährleistung der Einhaltung der FCC-Bestimmungen bezüglich elektromagnetischer Störungen für Computergeräte der Klasse B muß ein ordnungsgemäß abgeschirmtes und geerdetes Kabel, wie zum Beispiel Lexmark Teilenummer 1329605, verwendet werden. Die Verwendung eines anderen Kabels, das nicht ordnungsgemäß abgeschirmt und geerdet ist, kann eine Verletzung der FCC-Bestimmungen darstellen.

Übereinstimmung mit den Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft (EG)

Dieser Drucker erfüllt die Schutzbestimmungen gemäß den EG-Richtlinien 89/336/EWG und 73/23/EWG zur Angleichung und Harmonisierung der Gesetzgebung der Mitgliedstaaten hinsichtlich der elektromagnetischen Kompatibilität und Sicherheit elektrischer Geräte, die für den Einsatz in bestimmten Spannungsbereichen ausgelegt sind.

Eine Erklärung der Erfüllung der Anforderungen der Richtlinie wurde durch den Vorstand für Fertigung und Technische Unterstützung, Lexmark International, S.A., Boigny, Frankreich, unterzeichnet.

Dieser Drucker entspricht den Grenzwerten gemäß EN 55022, Klasse B, sowie den Sicherheitsbestimmungen gemäß EN 60950.

Energy Star



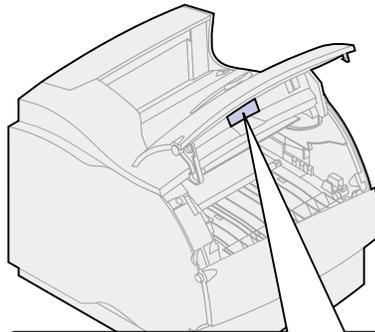
Das EPA ENERGY STAR Computers-Programm strebt in Zusammenarbeit mit Computerherstellern die Einführung energiesparender Geräte sowie die Verringerung der durch die Stromerzeugung verursachten Luftverschmutzung an.

Die an diesem Programm beteiligten Unternehmen bieten PCs, Drucker, Bildschirme oder Faxgeräte an, die ihre Leistungsaufnahme verringern, wenn sie nicht verwendet werden. Auf diese Weise wird bis zu 50 Prozent weniger Energie verbraucht. Lexmark ist stolz darauf, Teilnehmer dieses Programms zu sein.

Als Energy Star-Partner hat Lexmark International, Inc. die Erfüllung der Energy Star-Richtlinien zur Energieeinsparung für diesen Drucker erklärt.

Laser-Hinweise

Aufkleber mit Laser-Hinweisen



CAUTION -	Invisible laser radiation when open and interlock defeated. Avoid exposure to beam.
ATTENTION -	Radiation laser invisible si le drapeau d'Etat ouvert et non bloquée. Eviter l'exposition au rayon.
VOORSICHT -	Uzichtbare laserstraling wanneer open en niet gesperrd. Vermijd blootstelling aan straal.
VOORZICHTIG -	Uzichtbare laserstraling wanneer open en niet gesperrd. Vermijd blootstelling aan straal.
AVISO -	Radiación laser invisible cuando el aparato se abre y no está bloqueado. Evite exposición a la radiación.
ATTENZIONE -	Radiac on laser invisibile si la porta è sciolta e non bloccata. Evitare l'esposizione diretta.
CUIDADO -	Radiación laser invisible cuando el aparato se abre y no está bloqueado. Evite exposición a la radiación.
VARO!	Radiac on laser invisibile si la porta è sciolta e non bloccata. Evitare l'esposizione diretta.
WARNING -	Avantessa ja suojalukitus ohitettessa olet alimäärä räjähälyttömällä laserstrahlilla. Älä katso silmeeseen.
ADVARSSEL -	Öppning laserstrålning när dörren inte är spärrad och spårräddning är utsläppt. Skåda inte i strål.
ADVARSSEL -	Uusynig laserstrålning når dørret åpnes og sikkerhetslukkes brytes. Unngå eksponering for strålen.
ADVARSSEL -	Uusynig laserstrålning når dørret åpnes og sikkerhetslukkes brytes. Unngå eksponering for strålen.
ATENCIO -	Uusynig laserstrålning når dørret åpnes og sikkerhetslukkes brytes. Unngå eksponering for strålen.
注意 :	開閉時會有看不到的雷射射線外洩，請勿直接觀察光線下。
注意 -	トランプが閉まっているときに、扉を開くとレーザー光線が漏れ出すことがあります。直射は避けてください。
주의 -	개방과 인터락이 실패 시 눈에 보이지 않는 레이저가 방사됩니다. 레이저 빛에 노출되지 않도록하십시오.

Laser-Hinweis

Der Drucker wurde in den USA zertifiziert und entspricht den Anforderungen der Vorschriften DHHS 21 CFR Unterkapitel J für Laserprodukte der Klasse I (1), andernorts ist er als Laserprodukt der Klasse I zertifiziert, das den Anforderungen von IEC 825 entspricht.

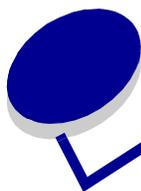
Laserprodukte der Klasse I werden nicht als gefährlich betrachtet. Der Drucker enthält im Inneren einen Laser der Klasse IIIb (3), namentlich einen 5-Milliwatt-Gallium-Arsenid-Laser, der im Bereich einer Wellenlänge von 770 bis 795 Nanometern arbeitet. Das Lasersystem und der Drucker sind so konstruiert, daß unter normalen Betriebsbedingungen, bei der Wartung durch den Benutzer oder bei den vorgeschriebenen Wartungsbedingungen Menschen keiner Laserstrahlung ausgesetzt sind, die die Werte für Klasse 1 überschreitet.

Deutsche Erklärung zur Geräuschentwicklung

Folgende Messungen wurden gemäß ISO 7779 durchgeführt und gemäß ISO 9296 aufgezeichnet:

Geräuschentwicklung

Durchschnittlicher Schallpegel (dB (A)) in 1 m Umkreis	
Drucken	55 dBA
Leerlauf	31 dBA



Index

A

A4-Breite (Menü PCL Emul) 154
Alarme, Einstellen 175
Alarmsteuerung (Menü Konfig.) 175
Allgem. Konfig. (Menü Papier) 153
Angehaltene Druckaufträge 13
Angehaltene Jobs (Menü Auftrag) 137
Anzeigesprache (Menü Konfig.) 176
Auflösung (Menü Qualität) 167
Auftr.ber.-Stat. (Menü Dienstprog.) 184
Auftrag (Menü) 135
 Angehaltene Jobs 137
 Auftragsabbruch 135
 Drucker zurücks. 137
 Puffer drucken 137
 Vertraul. Job 136
Aufträge, Abbruch 135
Auftragsabbruch (Menü Auftrag) 135
Auftragsbericht (Menü Konfig.) 178
Auftragsstatistik 178
Ausrichtung (Menü PCL Emul) 157
Austauschen
 Druckkassette 51
 Fixierstation 55
 Laderolle 53
 Übertragungsrolle 54
Auswählen von Karten 27
Auto WR nach ZV (Menü PCL Emul) 155
Auto ZV nach WR (Menü PCL Emul) 155
Auto. fortfahren (Menü Konfig.) 176

B

Baud (Menü Seriell) 169
Bedienerkonsole 8
Beids. Binderand (Menü Papieraussg.) 126

Beidseitig (Menü Papieraussg.) 125
Benutzersorten (Menü Papier) 147
Bereits gelochtes Papier 23
Beseitigen von Papierstaus 61
Bestellen von Verbrauchsmaterial 57
Bitmap-Schriftarten 201
Briefbögen 23
Briefum. erweit. (Menü Papier) 147
Briefumschläge 43
 Einlegen in die
 Universalzuführung 34
 Einlegen in die Zuführung 43
 Einstellungen 46
 Richtlinien 25

D

Datenbits (Menü Seriell) 170
Dienstprog. (Menü) 182
 Auftr.ber.-Stat. 184
 Festpl. format. 183
 Flash format. 183
 Flash-Defragment 182
 Hex Trace 184
 Menüs drucken 185
 Netzkonf.<x> druck 185
 Schrift. drucken 185
 Verz. drucken 184
 Werksvorgaben 183
Druck- und Zurückhaltefunktion (angehaltene Druckaufträge) 13
Drucken
 Angehaltene Druckaufträge 13
 Auftragsstatistik 184
 Folio-Papierformat 19
 Liste mit Menüeinstellungen 185
 Schriftartmuster 208
 Statment-Papierformat 19
Drucker mit zusätzlicher Papierhandhabung 7
Drucker zurücks. (Menü Auftrag) 137
Drucker, Zurücksetzen 137

Druckersprache (Menü Konfig.) 180
Druckertest, Hex Trace-Modus 184
Druckkassette, Auswechseln 51
Druckmedien 20
 Fasergehalt 21
 Faserrichtung 21
 Feuchtigkeitsgehalt 21
 Gewichtsrichtlinien 20
 Glättegrad 21
 Neigung zur Wellenbildung 21
Druckmedienrichtlinien 20
 Briefumschläge 25
 Empfohlenes Papier 22
 Etiketten 25
 Karten 27
 Papierlagerung 48
 Unzulässiges Papier 22
Druckqualität 166
 Auflösung anpassen 167
 Glätten von Zeichen 167
 PictureGrade anpassen 166
 Tonerauftrag 168
Druckstatistik 178
Druckzeitsperre (Menü Konfig.) 179
Druckzeitsperre, Konfigurieren 179
DSR berücks. (Menü Seriell) 170
Duplex, Aktivieren 125

E

Einlegen von Briefumschlägen 43
Empfohlene Papiersorten 22
Ersatzformat (Menü Papier) 152
Erweit. Status (Menü Parallel) 159
Etiketten 25
 Druckerwartung 26
 Richtlinien 25

F

Fächer verbinden 49
Fachumkehrung (Menü PCL Emul) 158
Fachverbindung 49

Fenstergröße (Menü Infrarot) 134
Festpl. format. (Menü Dienstprog.)
183
Festplatte 183
Festplatte, Formatieren 183
Festplatte, Speicherort 177
Festplatte, Verzeichnis 184
Fixierstation, Austauschen 55
Flash-Defragment (Menü
Dienstprog.) 182
Flash-Karte format. (Menü
Dienstprog.) 183
Flash-Speicher, Defragmentieren
182
Flash-Speicher, Formatieren 183
Flash-Speicher, Speicherort 177
Flash-Speicher, Verzeichnis 184
Folio-Papierformat 19
Formaterkennung 19

G

Geladene Ressourcen, Speichern
180
Geladene Ressourcen,
Speicherort 177
Geladene Ressourcen,
Verzeichnis 184
Gelochtes Papier 23

H

Hex Trace (Menü Dienstprog.)
184

I

Infrarotanschluß 130
Aktivieren 131
Fenstergröße 134
Maximale Baud-Rate 131
NPA-Modus 132
PCL-SmartSwitch 132
PS-SmartSwitch 133
Puffergröße 130
Übertr.-Verzög. 133
Infrarotanschluß (Menü Infrarot)
131
Infrarotpuffer (Menü Infrarot) 130
Init berücks. (Menü Parallel) 160
Integrierte Formulare 30
Intellifont-Schriftarten 201

J

Job-Pufferung (Menü Infrarot) 131
Job-Pufferung (Menü LocalTalk)
138
Job-Pufferung (Menü Netzwerk)
142

Job-Pufferung (Menü Parallel) 160
Job-Pufferung (Menü Seriell) 170
Job-Pufferung (Menü USB) 186
Jobs, Vertraulich 136

K

Konfig. (Menü) 175
Alarmsteuerung 175
Anzeigesprache 176
Auftragsbericht 178
Auto. fortfahren 176
Druckersprache 180
Druckzeitsperre 179
Laden in 177
Nach Stau weiter 177
Ressour. speich. 180
Seitenschutz 178
Strom sparen 179
Tonerwarnung 181
Wartezeitsperre 181
Kontrolleuchten 8
Kopien (Menü Papierausg.) 125
Kopien, Anzahl angeben 125

L

Laden in (Menü Konfig.) 177
Laderolle, Austauschen 53
Laser-Hinweise 216
Leere Seiten (Menü Papierausg.)
124
LocalTalk-Adr. (Menü LocalTalk)
138
LocalTalk-Anschluß 138
Aktivieren 139
NPA-Hosts 140
NPA-Modus 140
PCL-SmartSwitch 141
PS-SmartSwitch 141
Puffergröße 139
LocalTalk-Name (Menü LocalTalk)
139
LocalTalk-Zone (Menü LocalTalk)
140
LocalTalk-Puffer (Menü LocalTalk)
139
LTalk-Anschluß (Menü LocalTalk)
139

M

MAC-Binär-PS (Menü Netzwerk)
143
MAC-Binär-PS (Menü USB) 187
Max. Baud-Rate (Menü Infrarot)
131
Mehrseit Reihenf (Menü
Papierausg.) 127
Mehrseit.ansicht (Menü

Papierausg.) 128
Mehrseitendruck 127
Konfigurieren 127
Rahmen 126
Seitenanordnung 127
Seitenausrichtung 128
Mehrseitendruck (Menü
Papierausg.) 127
Mehrseiten-Rand (Menü
Papierausg.) 126
Meldungen 87
<Gerät> install. o. Auftr. abbr.
97
<Gerät> wiedereinssetzen 105
2<xx> Papierstau 108
31 Druckkassette beschädigt
108
32 Druckkass. n. unterstützt
109
34 Papier ist zu kurz 109
35 Res Save zu wenig Speicher
110
37 Nicht genug Defrag.speicher
110
37 Nicht genüg. Speicher 111
37 Unzureichend.
Sortierbereich 110
38 Speicher voll 111
39 Seite ist zu komplex 112
51 Flash beschädigt 112
52 Flash voll 112
53 Flash unformatiert 113
54 Fehl. bei Parallel-Opt <x>
114
54 Fehl. Seriell Option <x> 113
54 Fehl. Seriell
Standardanschluß 113
54 Fehler Parallel 114
54 Netzwerk <x> Softwarefehler
113
54 Par <x> ENA-Verbdg.
verloren 114
54 Std Par ENA-Verbdg.
verloren 114
54 Std-Netzwerk Softwarefehler
113
56 Parallel-Anschl.<x> deaktiv
114
56 Ser. Anschl. <x> deaktiviert
115
56 Ser. Stand. Anschl. deaktiv.
115
56 Std Parallel-Anschluß
deaktiv 114
58 Zu viele Fächer eingesetzt
116
58 Zu viele Festpl. install. 115
58 Zu viele Flash-Optionen 115
59 <Gerät> nicht kompatibel

116
 61 Festplatte beschädigt 116
 62 Festplatte voll 117
 63 Festplatte unformatiert 117
 70 - 79, Meldungen 117
 80 Planmäßige Wartung 118
 81
 Maschinencode CRC-Versagen 118
 88 Wenig Toner 118
 900-999 Wartung 119
 Alle Jobs lösch. 92
 Angeh. Jobs kön. verlorengehen 96
 Anschluß <Gerät> prüfen 91
 Aufl. herabges. 105
 Auftr.ber.-Stat. wird gedruckt 102
 Auftr.ber.-Stat. wird gelöscht 91
 Auftrag wird abgebrochen 90
 Aufträge auf Fest. drucken 101
 Belegt 90
 Bereit 104
 Bereit Hex 104
 Codeprogr. läuft 102
 Defragmentierung 92
 Drucker zurücksetzen 105
 Fach <x> auffüllen 98
 Fach <x> einsetzen 96
 Fach <x> fast leer 107
 Fach <x> fehlt 107
 Fach <x> leer 107
 Festpl. beschäd. 93
 Festpl.wdhstell. 94
 Festplatte wird formatiert 95
 Festplattenprog. 103
 Flashform. läuft 96
 Flashprog. läuft 103
 Infrarot 96
 Jobs w. verarb. 104
 Jobs w. verarb. und gelöscht 104
 Jobs werden gelöscht 92
 Keine Jobs gefunden 100
 Klappe schl. o. Kass. einlegen 91
 LocalTalk <x> 98
 Manu. auffüllen 98
 Menüänderungen werden aktiviert 90
 Menüeinstellung drucken 102
 Menüs aktiviert 94
 Menüs deaktiv. 93
 Menüs deaktiviert 99
 Netzwerk <x> 99
 Netzwerk <x>, <y> 99
 Netzwerkkarte belegt 99
 Nicht bereit 100
 Parallel <x> 100

PIN eingeben 16
 Puffer löschen 95
 Schriftartliste drucken 102
 Selbsttest läuft 100
 Seriell <x> 106
 Std.Abl. voll 106
 Std.-Netzwerk-Code ungültig 97
 Strom sparen 101
 Systempro. läuft 103
 Ungültiger Netzwerk <x>-Code 97
 USB <x> 108
 Verzeichnisliste drucken 101
 Wartet 108
 Wartungszähler w. zurückgesetzt 106
 Wenig Toner 107
 Werksvorgaben wiederherstellen 106
 Menü Infrarot 130
 Fenstergröße 134
 Infrarotanschluß 131
 Infrarotpuffer 130
 Job-Pufferung 131
 Max. Baud-Rate 131
 NPA-Modus 132
 PCL-SmartSwitch 132
 PS-SmartSwitch 133
 Übertr.-Verzög. 133
 Menü LocalTalk 138
 Job-Pufferung 138
 LocalTalk-Adr. 138
 LocalTalk-Name 139
 LocalTalk-Puffer 139
 LocalTalk-Zone 140
 LTalk-Anschluß 139
 NPA-Hosts 140
 NPA-Modus 140
 PCL-SmartSwitch 141
 PS-SmartSwitch 141
 Menü Netzwerk 142
 Job-Pufferung 142
 MAC-Binär-PS 143
 Netzwerk<x>-Konfig 144
 Netzwerkpuffer 143
 NPA-Modus 144
 PCL-SmartSwitch 145
 PS-SmartSwitch 145
 Menü Papier 146
 Allgem. Konfig. 153
 Benutzersorten 147
 Briefum. erwe. 147
 Ersatzformat 152
 Papiereinzug 148, 149
 Papierformat 149
 Papiergewicht 152
 Papiersorte 151
 Papierstruktur 150

Univ.Zuf.Konfig. 146
 Menü Papierausg. 124
 Beids. Binderand 126
 Beidseitig 125
 Kopien 125
 Leere Seiten 124
 Mehrseit. Reihenf. 127
 Mehrseit.ansicht 128
 Mehrseitendruck 127
 Mehrseiten-Rand 126
 Sortieren 125
 Trennseiten 128
 Trennseitenzuf. 129
 Menüs 120
 Anzeigesprache 176
 Vollständige Liste 120
 Menüs drucken (Menü Dienstprog.) 185
 Menü-Übersicht 121

N

Nach Stau weiter (Menü Konfig.) 177
 Netzkonf.<x> druck (Menü Dienstprog.) 185
 Netzwerk<x>-Konfig (Menü Netzwerk) 144
 Netzwerkanschluß 142
 NPA-Modus 144
 PCL-SmartSwitch 145
 PS-SmartSwitch 145
 Puffergröße 143
 Netzwerkpuffer (Menü Netzwerk) 143
 NPA-Hosts (Menü LocalTalk) 140
 NPA-Modus (Menü Infrarot) 132
 NPA-Modus (Menü LocalTalk) 140
 NPA-Modus (Menü Netzwerk) 144
 NPA-Modus (Menü Parallel) 160
 NPA-Modus (Menü Seriell) 171
 NPA-Modus (Menü USB) 187

P

Papier
 Angabe der Benutzersorte 147
 Angabe der Sorte 151
 Angabe der Struktur 150
 Angabe des Formats 149
 Angabe des Gewichts 152
 Angabe des Papiereinzugs 149
 Angabe von vorgedruckten Formularen 148
 Auswählen von bereits gelochtem Papier 23
 Auswählen von Briefbögen 23
 Auswählen vorgedruckter

- Formulare 23
 - Beseitigen von Papierstaus 61
 - Empfohlene Sorten 22
 - Lagern 48
 - Unzulässige Sorten 22
 - Vermeiden von Papierstaus 50
 - Wenn angeforderte Größe nicht eingelegt 152
 - Papier, Briefbögen 23
 - Papiereinzug (Menü Papier) 148, 149
 - Papierfach, Längenföhrung 32
 - Papierfach, Seitenföhrung 32
 - Papierformat (Menü Papier) 149
 - Papiergewicht (Menü Papier) 152
 - Papierlagerung 48
 - Papierlängenföhrung 32
 - Papiersorte (Menü Papier) 151
 - Papierstaus 61
 - 200 Papierstau Kassette entf. 62
 - 201 Papierstau Kassette entf. 62
 - 202 Papierstau Hin. Klappe öf. 63
 - 230 Papierstau Duplex überpr. 66
 - 24x Papierstau Fach x überpr. 68
 - 250 Papierstau Uni.Zuf. überpr. 74
 - 260 Papierstau Briefu. überpr. 74
 - Seiten erneut drucken 177
 - Papierstruktur (Menü Papier) 150
 - Parall. Puffer (Menü Parallel) 161
 - Parallel (Menü) 159
 - Erweit. Status 159
 - Init berücks. 160
 - Job-Pufferung 160
 - NPA-Modus 160
 - Parall. Puffer 161
 - Parallel-Modus 1 161
 - Parallel-Modus 2 161
 - PCL-SmartSwitch 162
 - Protokoll 163
 - PS-SmartSwitch 162
 - Paralleler Anschluß 159
 - Bidirektionale Kommunikation 159
 - Datenabastung 161
 - Hardware-Initialisierung 160
 - NPA-Modus 160
 - PCL-SmartSwitch 162
 - Protokoll konfigurieren 163
 - PS-SmartSwitch 162
 - Puffergröße konfigurieren 161
 - Widerstände aktivieren 161
 - Parallel-Modus 1 (Menü Parallel) 161
 - Parallel-Modus 2 (Menü Parallel) 161
 - Parität (Menü Seriell) 171
 - PCL Emul (Menü) 154
 - A4-Breite 154
 - Ausrichtung 157
 - Auto WR nach ZV 155
 - Auto ZV nach WR 155
 - Fachumkehrung 158
 - Punktgröße 157
 - Schriftartname 155
 - Schriftartquelle 156
 - Symbolsatz 158
 - Teilung 157
 - Zeilen pro Seite 156
 - PCL-Emulation 154
 - Ausrichtung 157
 - Automatischer Wagenrücklauf 155
 - Automatischer Zeilenvorschub 155
 - Fachumkehrung 158
 - Punktgröße 157
 - Residente Schriftarten 202
 - Schriftartmuster drucken 185
 - Schriftartname 155
 - Schriftartquelle 156
 - Symbolsatz 158
 - Teilung 157
 - Zeilen pro Seite 156
 - PCL-SmartSwitch (Menü Infrarot) 132
 - PCL-SmartSwitch (Menü LocalTalk) 141
 - PCL-SmartSwitch (Menü Netzwerk) 145
 - PCL-SmartSwitch (Menü Parallel) 162
 - PCL-SmartSwitch (Menü Seriell) 172
 - PCL-SmartSwitch (Menü USB) 188
 - PictureGrade (Menü Qualität) 166
 - PostScript (Menü) 164
 - PS-Fehl. drucken 165
 - Schriftprior. 164
 - PostScript-Emulation 164
 - PS-Fehler drucken 165
 - Residente Schriftarten 202
 - Schriftartmuster drucken 185
 - Schriftpriorität 164
 - PQET (Menü Qualität) 167
 - Protokoll (Menü Parallel) 163
 - PS-Fehler drucken (Menü PostScript) 165
 - PS-SmartSwitch (Menü Infrarot) 133
 - PS-SmartSwitch (Menü LocalTalk) 141
 - PS-SmartSwitch (Menü Netzwerk) 145
 - PS-SmartSwitch (Menü Parallel) 162
 - PS-SmartSwitch (Menü Seriell) 172
 - PS-SmartSwitch (Menü USB) 188
 - Puffer drucken (Menü Auftrag) 137
 - Puffer, Infrarot 130
 - Puffer, LocalTalk 139
 - Puffer, Netzwerk 143
 - Puffer, Parallel 161
 - Puffer, Seriell 174
 - Puffer, USB 189
 - Punktgröße (Menü PCL Emul) 157, 200
- ## Q
- Qualität (Menü) 166
 - Auflösung 167
 - PictureGrade 166
 - PQET 167
 - Tonerauftrag 168
- ## R
- Residente Schriftarten 202
 - Ressour. speich. (Menü Konfig.) 180
 - RS-232/RS-422 (Menü Seriell) 173
 - RS-422-Polarität (Menü Seriell) 173
- ## S
- Schnittstellen, Infrarot 130
 - Schnittstellen, LocalTalk 138
 - Schnittstellen, Netzwerk 142
 - Schnittstellen, Parallel 159
 - Schnittstellen, Seriell 169
 - Schnittstellen, USB 186
 - Schrift. drucken (Menü Dienstprog.) 185
 - Schriftarten 199
 - Auswählen in PCL-Emulation 155
 - Beschreibung 199
 - Bitmap 201
 - Drucken einer Musterliste 208
 - Priorität 164
 - Resident 202
 - Skalierbar 201
 - Strichstärke und Stil 199
 - Symbolsätze (PCL 6-Emulation) 207
 - Teilung und Punktgröße 200

- Unterstützte Symbolsätze 158
- Schriftartname (Menü PCL Emul) 155
- Schriftartquelle (Menü PCL Emul) 156
- Schriftpriorität (Menü PostScript) 164
- Schrifttyp, Beschreibung 199
- Seite ist zu komplex (Fehler) 178
- Seiten sichern (Menü Konfig.) 178
- Seitenführung 32
- Ser. Protokoll (Menü Seriell) 174
- Seriell (Menü) 169
 - Baud 169
 - Datenbits 170
 - DSR berücks. 170
 - Job-Pufferung 170
 - NPA-Modus 171
 - Parität 171
 - PCL-SmartSwitch 172
 - PS-SmartSwitch 172
 - RS-232/RS-422 173
 - RS-422-Polarität 173
 - Ser. Protokoll 174
 - Serieller Puffer 174
 - Stabiles XON 173
- Serieller Anschluß
 - Konfigurieren 169
 - DSR (Data Set Ready)-Signale 170
 - NPA-Modus 171
 - Parität 171
 - PCL-SmartSwitch 172
 - Polarität 173
 - Protokoll 174
 - PS-SmartSwitch 172
 - Puffergröße 174
 - Stabiles XON 173
 - Übertragungsgeschwindigkeiten 169, 170
- Serieller Puffer (Menü Seriell) 174
- Skalierbare Schriftarten 201
 - Definition 201
 - Resident 202
- Sortieren (Menü Papierausg.) 125
- Sortieren, Aktivieren 125
- Speicher, Druck- und
 - Zurückhaltefunktion 13
- Stabiles XON (Menü Seriell) 173
- Statement-Papierformat 19
- Statistik, Drucken 184
- Statistik, Speichern 178
- Staus 61
 - Beseitigen 61
 - Vermeiden 50
- Strom sparen (Menü Konfig.) 179
- Strom sparen, Konfigurieren 179
- Symbolsatz (Menü PCL Emul) 158
- Symbolsätze, Definition 207

T

- Teilung (Menü PCL Emul) 157, 200
- Testdruck, Hex Trace-Modus 184
- Testdruck, Seite mit
 - Menüeinstellungen 185
- Tonerauftrag (Menü Qualität) 168
- Tonerwarnung 181
- Tonerwarnung (Menü Konfig.) 181
- Trennseiten (Menü Papierausg.) 128
- Trennseitenzuf. (Menü Papierausg.) 129
- TrueType-Schriftarten 201

U

- Übertr.-Verzög. (Menü Infrarot) 133
- Übertragungsrolle, Austauschen 54
- Univ.Zuf.Konfig. (Menü Papier) 146
- Universalzuführung 34
 - Auswählen von Druckmedien 34
 - Einlegen von Briefumschlägen 37
 - Einlegen von Druckmedien 37
 - Einlegen von Folien 37
 - Einlegen von Papier 37
 - Konfigurieren 146
 - Schließen 41
- Unzulässige Papiersorten 22
- USB (Menü) 186
 - Job-Pufferung 186
 - MAC-Binär-PS 187
 - NPA-Modus 187
 - PCL-SmartSwitch 188
 - PS-SmartSwitch 188
 - USB-Puffer 189
- USB-Anschluß 186
 - NPA-Modus 187
 - PCL-SmartSwitch 188
 - PS-SmartSwitch 188
 - Puffergröße konfigurieren 189
- USB-Puffer (Menü USB) 189

V

- Verbrauchsmaterial 57
 - Bestellen 57
 - Druckkassetten 57
 - Fixierstation 58
 - Laderolle 58
 - Reinigungseinheit der
 - Fixierstation für Etiketten 57
 - Übertragungsrolle 58
 - Wartungskit 57

- Vermeiden von Papierstaus 50
- Vertraul. Job (Menü Auftrag) 136
- Verz. drucken (Menü Dienstprog.) 184
- Vorgedruckte Formulare 23

W

- Warnung, Toner 181
- Wartezeitsperre (Menü Konfig.) 181
- Wartezeitsperre, Konfigurieren 181
- Wartung
 - Druckkassette auswechseln 51
 - Fixierstation austauschen 55
 - Laderolle austauschen 53
 - Übertragungsrolle austauschen 54
 - Wartungszähler zurücksetzen 56
 - Wartungszähler zurücksetzen 56
 - Werksvorgaben (Menü Dienstprog.) 183
 - Werksvorgaben, Wiederherstellen 183

Z

- Zeilen pro Seite (Menü PCL Emul) 156
- Zeitsperre, Druck 179
- Zeitsperre, Warte- 181
- Zubehör
 - Lagern 59
- Zurücksetzen des Druckers 137



Lexmark and Lexmark with diamond design are trademarks of Lexmark International, Inc., registered in the United States and/or other countries.

© 2001 Lexmark International, Inc.

740 West New Circle Road
Lexington, Kentucky 40550